

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 124.

Mittwoch den 4. Mai.

1870.

Bekanntmachung.

Der zehnjährigen **Elisabeth Pauline Lindner** in Leipzig ist für die mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine in die Sparcasse zu Leipzig eingelegte Geldbelohnung bewilligt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, den 27. April 1870.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist dem Stud. med. Herrn **Carl Cécil Bruno Credé** von hier der ihm von der königlichen Kreis-Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige zu Leipzig im Juli 1867 ausgestellte Berechnungsschein abhanden gekommen, was zur Verhütung von Mißbrauch mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß nach Ausstellung eines Duplicates das Original als ungültig erklärt worden ist.
Leipzig, am 27. April 1870.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.
v. Schönberg, Regierungsrath. Thierbach, Major. Fabian.

Im Monat April 1870 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Oberläuter, Ernst Adolph, Tuchsheerer.
- Schneider, Friedrich August, Kaufmann.
- Hoffmann, Karl Reinhard, Kaufmann.
- Söhlmann, Julius Johannes Alexander, Kaufmann.
- Schrhardt, Karl Wilhelm, Restaurateur.
- Müller, August Wilhelm Ferdinand, Kgl. Logenführer.
- Schulze, Rudolph Richard Reinhold, Restaurateur.
- Großmann, Leon, Kaufmann.
- Sibellig, Friedrich Wilhelm, Böttcher.
- Bohla, Wilibald, Stud. phil. und Hausbesitzer.
- Geißler, Johann Friedrich Wilhelm, Pfandvermittler und Pfandverleiher.
- Grothe, Franz Leopold, Hausbesitzer.

- Frl. Zacharias, Auguste Caroline, Inhaberin eines Blumen- und Buch-Magazins.
- Frau Oberläuter, Ida Mathilde verehel., Inhaberin eines Buchbindergeschäfts.
- Herr Leuthäuser, Johann Heinrich Bernhard, Restaurateur.
- Behringer, Franz Oscar, Kaufmann.
- Bretschneider, Carl August, Drechsler.
- Schöttler, Wilhelm Hermann Woldegar, Kaufmann.
- Möschler, Franz Hermann, Kaufmann.
- Frau Uhlig, Friederike Amalie verehel., Seifenhändlerin.
- Herr Becker, Julius August, Schuhmacher.
- Dupré, Johann Samuel, Graveur.
- Pries, Wilhelm Franz August, Buchdrucker.

Im Monat April ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Heinrich Albert Gustav Kunze als Thürmer auf dem Thomaskirchhofe.

Bekanntmachung.

Das 12. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. d. Mts. auf dem Rathhaussaale öffentlich aufgehängt. Dasselbe enthält:
Nr. 469. Additional-Vertrag zu dem unterm 23./24. Februar 1869 zwischen dem Norddeutschen Bunde und Schweden abgeschlossenen Postverträge. Vom 20. März 1870.
• 470/1. Ernennung von Consuln und Viceconsuln des Norddeutschen Bundes zu Amsterdam, Deal, Nottingham, Padstow und Jersey.
Leipzig, den 2. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Vermietung der am 26. April d. J. licitirten 3 Abtheilungen der Georgenfleischhallen ist erfolgt und werden in Gemäßheit der Licitationsbedingungen die Bieter ihrer unberücksichtigt gebliebenen Gebote hierdurch entlassen.
Leipzig, den 30. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Unter dem Hofraume zwischen der Peterkirche und der Verkaufshalle an der Schillerstraße befindet sich ein von der alten Stadtwasserkunst herrührender gewölbter Canal, welcher 29 Ellen lang, 5 1/4 Ellen breit, 4 Ellen hoch und vermittelst einer Fallthüre und gemauerter Stufen zugänglich ist.
Derselbe soll als Keller gegen vierteljährliche Kündigung vermietet werden, und wir sehen der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung etwaiger Miethlustiger entgegen.
Wegen Bestätigung der zu vermietenden Localität wolle man sich an den Hausmann in dem Hause des Herrn Consuls Dr. Schulz, Schillerstraße Nr. 3, wenden.
Leipzig, den 2. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Gasanstalt producirten Coals, deren Vertrieb Herr Kohlenhändler Louis Meister commissionsweise übernommen hat, werden, soweit der Vorrath reicht, vom 3. dieses Monats an bis auf Weiteres bei Abnahme von
100 Scheffel und mehr zu 10 Rgr. pr. Scheffel,
unter 100 " " 11 " " " "
abgegeben. — Leipzig, den 2. Mai 1870.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Zur Statistik des Petroleumverbrauchs.

—1. Leipzig, 28. April. Von der hiesigen Handelskammer ist an die Güterverwaltungen der hier einmündenden Eisenbahnen das Ersuchen gerichtet worden, ihr — wie dies seit einiger Zeit bezüglich des Getreides und Rübböls geschieht — so auch über den Verkehr unseres Plazes in Petroleum und Solaröl monatliche Uebersichten behufs der Veröffentlichung zu gewähren. Wir dürfen da interessante Ziffern erwarten. Für heute geben wir einige allgemeinere Ziffern über den Verbrauch von Petroleum. Es betragen:

Im Jahre	Die Ausfuhr aus Nordamerika Ctr.	Die Einfuhr nach		Die Einfuhr im Zollverein Ctr.	Der durchschnittl. Preis in Bremen Lb'tblr.
		Bremen Ctr.	Hamburg Ctr.		
1865	1 835 000	92 237	121 999	329 347	9,1
1866	4 389 000	338 715	219 090	918 954	8,2
1867	4 358 000	511 565	237 350	1 667 313	5,6
1868	6 453 000	838 449	322 490	1 978 823	5,3
1869	6 678 000	813 569	?	2 784 059	6,2

Die Ziffern für den Export aus den Vereinigten Staaten pflegen in Gallonen (1 Gallone = 3,79 Liter = 4,05 Dresdner Kannen) angegeben zu werden; eine Gallone Petroleum wiegt ca. 6 1/2 Pfd., und danach sind die obigen Ziffern reducirt und abgerundet. Mehr als die Hälfte des Exports kommt auf den Hafen von New-York, etwa ein Drittel auf Philadelphia. Von beiden Häfen zusammen wurden exportirt, in Millionen Gallonen, nach:

Im Jahre	Antwerpen	Bremen	London und Cork	Havre u. Marseille	Hamburg	Rönigsberg, Danzig, Stettin
1868	15,5	15,6	7,6	6,2	5,0	4,1
1869	16,7	15,4	5,5	8,6	7,0	7,2

Ueber die Einfuhr nach Sachsen fehlt es an einigermaßen vollständigen Angaben. Abgesehen von der Eisenbahnverkehrsstatistik, welche bekanntlich noch sehr viel zu wünschen übrig läßt, giebt einigen Anhalt die sorgfältig gearbeitete Statistik des Bremer Handels. Aus Bremen allein wurden nach Sachsen importirt im Jahre 1865: Ctr. 5555; 1866: Ctr. 15,583; 1867: Ctr. 43,186; 1868: Ctr. 42,870; 1869: Ctr. 65,486, also im letzten Jahre über elfmal so viel als vier Jahre zuvor. Das wird man unbedenklich als eine Thatsache betrachten können, daß der Verbrauch in Sachsen in noch stärkerem Maße gewachsen ist, als durchschnittlich im Zollverein, der seinerseits schon eine sehr hervorragende Zunahme aufweist.

Für den jährlichen Import in Leipzig liegen uns wenigstens theilweise Uebersichten der Eisenbahnen vor. Es wurden zugeführt auf der

im Jahre	Magdeburger	Berliner	Thüringischen	Zusammen
1867	Ctr. 29 551	4 449	226	34 226
1868	" 37 261	4 883	2 165	44 309
1869	" ?	" ?	1 897	" ?

In der Ziffer der Magdeburger Bahn für 1867 ist Solaröl mitbegriffen, etwa 4 bis 5000 Centner. Für 1869 ist uns nur erst die Uebersicht der Thüringischen Bahn zugegangen.

Für die letzten 3 Monate dagegen liegen uns von der Magdeburger Bahn bereits genaue Ziffern vor. Es wurden nämlich auf derselben nach Leipzig loco befördert:

im Januar 1870	Ctr. 6 891,
" Februar "	" 3 618,
" März "	" 3 686.

Ueber Solaröl, Photogen &c. werden wir demnächst ebenfalls eine Zusammenstellung geben. In kurzem hoffen wir regelmäßige monatliche Uebersichten bringen und damit dem Handel unseres Plazes einen Dienst erweisen zu können.

Eingaben der Handelskammer zu Leipzig

an das K. Ministerium des Innern,

die Einwirkungen des nordamerikanischen Zolltarifs und die Wells'schen Reformvorschläge betreffend.

—1. Die nachstehenden Schreiben, welche die Handelskammer zu Leipzig an das K. Ministerium des Innern gerichtet und von welchen sie dem bleibenden Ausschusse des Deutschen Handelstags gleichzeitig Mittheilung gemacht hat, waren begleitet von einer Zusammenstellung specieller Gutachten über einzelne Hauptzweige, als deren Verfasser die Herren Windler & Co., Gebr. Lehmaier, Northoff Thomien & Co., J. G. Trefft & Sohn, Göhring u. Böhme, Carl Thieme, Schimmel & Co., Bernhard Lauchitz, F. A. Brodhaus und Breitkopf u. Härtel zu nennen sind. Diese Special-Gutachten sind autographirt und es stehen davon noch einige Exemplare zur Verfügung der Interessenten.

L

Das Königl. Hohe Ministerium hat uns mittelst Verordnung vom 3. Februar d. J. den auf den Zolltarif bezüglichen Theil des von dem Special-Steuer-Commissar Mr. David A. Wells an den Congreß der Vereinigten Staaten von Nordamerika erstatteten Berichts für 1869 mit der Aufforderung zugehen lassen, denselben zum Gegenstande einer Erwägung zu machen und etwaige Bemerkungen baldthunlichst vorzulegen.

Eine ähnliche Aufforderung ist uns von dem bleibenden Ausschusse des Deutschen Handelstags zu Berlin, und zwar auf Veranlassung des Bundeskanzleramts des Norddeutschen Bundes zugekommen. In dem bezüglichen Schreiben des Letzteren an den bleibenden Ausschuss ist der Zweck der zu veranstaltenden Enquete in folgender Weise näher bezeichnet:

„Es ist für das Bundeskanzleramt von Werth, sich genau zu informiren, theils über die Stellung, welche die deutschen Handels- und gewerblichen Interessen zu diesen Vorschlägen nehmen, theils auch über die Meinung, welche sich in hiesigen kaufmännischen und industriellen Kreisen über die Wirkungen gebildet hat, welche die beantragte Reform nicht nur auf den internationalen Verkehr, sondern auch auf die commercielle, industrielle und agricole Entwicklung der Vereinigten Staaten voraussichtlich üben würden. Da der Werth solcher Information vorzugsweise in der Möglichkeit bestehen würde, auf etwaige specielle Anfragen Auskunft zu geben, so würde dieselbe sich vorzugsweise auch auf die Urtheile erstrecken müssen, welche in Bezug auf die Details der einzelnen Vorschläge unter den hiesigen Sachverständigen und Interessenten sich herausbilden, sowie auf die Vorschläge und Bedenken, welche etwa an diese Details zu knüpfen sind.“

Der Handelstagsausschuss selbst scheint sich für die gegenwärtige Session des nordamerikanischen Congresses von vorn herein wenig Erfolg von einer solchen Enquete versprochen zu haben, und durch neuere Nachrichten von jenseits des Oceans sind etwa gehegte sanguinische Hoffnungen vollends zu nichte gemacht worden. Den einsichtigen Reformvorschlägen des Mr. Wells steht eine geschlossene Partei gegenüber, deren Auftreten ein höchst entschiedenes ist; in einer uns ihrem Wortlaute nach vorliegenden Rede des Congreßmitgliedes Mr. Kelley z. B. werden als hervorragende Kennzeichen des Wells'schen Berichts Vermessenheit (audacity) und Inschutznahme (advocacy) der Interessen Englands und seiner amerikanischen Colonien genannt und als Folge seiner Vorschläge Ueberslutung des Landes mit den Erzeugnissen der schlecht bezahlten Arbeiter Europas, Stillstand aller heimischen Industrie und Faulen des im Lande erbauten Getreides auf den Feldern und Speichern prophezeit. Diese Partei hat einen Gegentarif entworfen, welcher an Härte und Complicirtheit den bisherigen weit hinter sich lassen soll; und wenn, wie verlautet, der Präsident Grant und die Mehrzahl seiner Minister, insonderheit der Finanzminister Boutwell, gewillt sind die Tarifffrage bis zum nächsten Congreß zu vertagen, so möchte das nach den obwaltenden Umständen leicht derjenige Ausweg sein, welcher auch den dieseitigen Interessen vorläufig am meisten entspricht. Ueberhaupt können wir uns nicht verhehlen, daß der Kampf um die Tariffreform nur auf dem Boden der eigenen Interessen Nordamerikas auszukämpfen sein wird und daß jede vom Standpunct der europäischen Interessen ins Werk gesetzte Agitation nur dazu beitragen würde, den Knoten von Intriguen und Vorurtheilen, der die Frage verwirrt, noch fester zu schürzen.

Diese Anschauung hat, wie es scheint, einzelne Handelscorporationen, wie die Ältesten der Berliner Kaufmannschaft, gelehrt, wenn sie jeder Erörterung der vorliegenden Frage ausgewichen sind. Wir glauben jedoch diese Consequenz nicht ziehen zu sollen. Daß den Vertretern des Norddeutschen Bundes über die volkswirtschaftlichen Wirkungen, welche der jetzige nordamerikanische Zolltarif hier wie dort hervorbringt, eine möglichst detaillirte Information zu Gebote stehe, liegt unseres Erachtens um so mehr im allseitigen Interesse, je mehr wir uns überzeugt halten dürfen, daß sie davon nur den vortheilhaftesten, zweckentsprechendsten Gebrauch machen werden.

Von diesem Vertrauen erfüllt, überantworten wir dem Königl. Hohen Ministerium anliegend das Material, welches uns als Ergebnis einer, unter hervorragenden hiesigen Exporthäusern veranstalteten Enquete zugegangen ist, in seinen wesentlichen Bestandtheilen, bemerken jedoch dabei zur Vermeidung irriger Auffassungen ausdrücklich, daß den meisten der befragten Firmen nur ein Auszug aus dem Wells'schen Berichte vorgelegt hat, in welchem namentlich der skizzirte Tarif-Entwurf am Ende fehlt.

Ein Moment in den Wells'schen Vorschlägen müßte unseres Erachtens auch dem strictesten Schutzöllner einleuchten — wie denn überhaupt der Commissar sich keineswegs auf einen principieell freihändlerischen Standpunct stellt, sondern rein praktische Anschauungen vorkommen läßt; wir meinen die Vortheile einer Vereinfachung des Tarifs. Nicht nur daß, wie der Bericht nachweist, von dem 2000 Nummern desselben etwa der dritte Theil ohne erhebliche Einbuße freigegeben werden kann, so würde namentlich

lich der
das h
außer
vorgel
und der
system
aus not
für die
und ebe
hohe
licher
Als
denjenig
und W
in weld
wenig
polit
illustri
Statist
welcher
vollkom
Do
Lhat
natürl
klaren
urtheil
brechen
volle
nenn
Maße
fügen
U
Bedar
Zoller
langer
ander
Levan
aber,
der
hörtig
heit
mit
ober
Jud
In
nicht
Ueb
er
Me

lich der für den Handel so lästige Uebelstand beseitigt werden, das häufig ein und derselbe Artikel mit einem Werthzolle und außerdem noch mit einem specifischen Zolle belegt ist. Durch die vorgeschlagene Vereinfachung würde ein Herr von Beamten erspart und der Haupthebel für unredliche Declarationen, so wie für den systematischen Schmuggelhandel, welcher namentlich von Canada aus notorisch in ausgedehnter Weise betrieben wird, zum Vorthheil für die Finanzen sowohl wie für die Moralität beseitigt werden. Und ebenso wird für unseren Handel und Gewerbesleiß schon die bloße Vereinfachung des nordamerikanischen Tarifs als ein wesentlicher Gewinn erachtet.

Als besonders instructiv und beherzigenswerth haben wir ferner denjenigen Theil des Berichts zu bezeichnen, welcher von Wollen und Wollenwaaren handelt. Die krankhaft einseitige Richtung, in welche jede durch Schutzzölle künstlich geförderte Industrie nothwendig gedrängt wird, die schädlichen Rückwirkungen solcher Zollpolitik auf die gesammte Volkswirtschaft können kaum glänzender illustriert werden, als durch die eingehende, allenthalben durch die Statistik unterstützte Darlegung S. 13 flg. des Berichts, mit welcher auch die Erfahrungen und Beobachtungen unserer Exporteure vollkommen im Einklang stehen.

Das die Lehren, welche Hr. Woll aus den sorgfältig ermittelten Thatsachen zieht, für jetzt auf heftigen Widerstand stoßen, ist natürlich; für nicht minder gewiß halten wir es aber, daß diese klaren einfachen Wahrheiten mit der Zeit das Gewebe von Vorurtheil und Selbstsucht, welches sich ihnen entgegenstellt, durchbrechen werden. Der vorliegende Bericht ist eine That, deren volle Wirkung erst nach Jahren zur Geltung kommen kann; und wenn die Ergebnisse unserer Enquete auch nur im bescheidensten Maße dazu beizutragen geeignet sind, ihren Erfolg zu unterstützen, so würden wir uns dadurch reichlich belohnt finden.

Unsere Wollenwaaren-Industrie, welche vorzugsweise auf den Bedarf der Vereinigten Staaten eingerichtet war, hat durch die Zollserhöbungen seit 1862 enorme Einbuße erlitten. Nach jahrelangen Bemühungen ist es ihr gelungen ihre Erzeugnisse auf anderen Märkten heimisch zu machen und namentlich in der Levante und Ostasien erweiterten Absatz zu finden. Erst dann aber, wenn ihr neben diesen neuen Absatzgebieten die Zollgrenzen der Vereinigten Staaten wieder in dem Maße wie vor dem dortigen Bürgerkriege erschlossen würden, wäre ihr diejenige Freiheit der Bewegung gesichert, welche der Wiederkehr solcher Calamitäten vorzubeugen allein im Stande ist. Aehnliches gilt mehr oder weniger von den meisten anderen auf Export arbeitenden Industriezweigen, soweit sie im Bereich unserer Kenntniß liegen. In jeder Beziehung können die in dem vorliegenden Berichte niedergelegten Vorschläge mindestens als ein sehr erfreulicher Uebergang zu einem normalen Zustand gelten.

Das königliche Hohe Ministerium bitten wir, von den in 5 Exemplaren beifolgenden Bemerkungen zu dem Woll'schen Berichte dem Ihm geeignet scheinenden Gebrauch zu machen.

In größter Ehrerbietung
Leipzig, den 28. März 1870.

Die Handelskammer.

Nachschrift vom 4. April. Die Nachsendung einiger noch zu erwartenden Notizen über die Interessen des Buchhandels bleibt vorbehalten.

II.

Bezugnehmend auf den, in der Nachschrift unserer Berichts vom 28. vorigen Monats über den Einfluß des nordamerikanischen Zolltarifs gemachten Vorbehalt beehren wir uns dem königlichen hohen Ministerium beifolgend die gutachtlichen Äußerungen der hiesigen Firmen Bernhard Tauchnitz, F. A. Brodhaus und Breitkopf & Härtel über die Dispositionen des Buch- und Musikalienhandels in Hinsicht auf die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten, und zwar ebenfalls in 5 Exemplaren mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung derselben, insbesondere des Wunsches nach einem Vertrag über gegenseitigen Schutz der Urheberrechte zu überreichen.

In größter Ehrerbietung
Leipzig, den 14. April 1870.

Die Handelskammer.

Sächsische Bankplätze. *)

Der Ausdruck „sächsische Bankplätze“ kommt jetzt im Verkehr sehr vor. Man versteht darunter diejenigen Plätze, an welchen ein selbständiges öffentliches Bankinstitut, eine Filiale oder eine Agentur eines solchen besteht oder mit welchen wenigstens ein Bankinstitut eine solche Verbindung unterhält, daß es in der Lage ist das Incasso von Wecheln auf den fraglichen Ort zum Pari-Course zu vermitteln.

Hiernach ergibt sich für 1. Mai 1870 folgende Uebersicht:

*) Abdrücke der vorstehenden Uebersicht können vom 5. Mai ab auf dem Bureau der Handelskammer, Neumarkt 19, I., unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Annaberg:

Chemnitz:

Döbeln:

Dresden:

Freiberg:

Glauchau:

Leipzig:

Meerane:

Plauen i. V.:

Reichenbach i. V.:

Zittau:

Geschäftsverbindung der Weimariſchen Bank (vom 1. Juli ab wahrſcheinlich: Filiale der Sächſiſchen Bank zu Dresden);
Filiale der Sächſiſchen Bank zu Dresden;
Agentur der Weimariſchen Bank;
Agentur der Serrar Bank.

Geschäftsverbindung der Weimariſchen Bank. 2
Sächſiſche Bank zu Dresden;
Filiale der Weimariſchen Bank;
Agentur der Leipziger Bank;
Agentur der Serrar Bank.

Geschäftsverbindung der Weimariſchen Bank.
Agentur der Serrar Bank.
Leipziger Bank;
Allgemeine Deutſche Creditanſtalt;
Leipziger Caſſenverein;
Vorſchußverein;

Credit- und Sparbankverein;
Filiale der Sächſiſchen Bank zu Dresden;
Agentur der Serrar Bank;
Agentur der Privatbank zu Gotha;
Agentur der Weimariſchen Bank.
Filiale der Sächſiſchen Bank zu Dresden.

Agentur der Serrar Bank (F. A. Schröder).
Filiale der Sächſiſchen Bank zu Dresden.
Filiale der Sächſiſchen Bank zu Dresden;
Agentur der Weimariſchen Bank.

Die hieſigen Bankinstitute, Filialen und Agenturen diſcontiren Wechſel auf die Plätze, mit welchen ſie nach dem Vorſtehenden Verbindung unterhalten, al pari zum beſtehenden Wechſel diſcont, und zwar, wenn ſolche mindteſtens 8 Tage vor Verfall zum Diſcont gebracht werden, ohne weiteren Abzug. Jedoch wird in jedem Falle ein Diſcont von 10 Tagen als Minimum berechnet und findet eine Diſcontberechnung unter 5 Mgr. überhaupt nicht ſtatt. Wechſel auf die obigen Plätze mit kürzerer Verfallzeit werden nur mit entſprechendem Damno genommen.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Beim hieſigen Polizeiamte

ſind während des Monats April 1870

506 Perſonen

überhaupt eingebracht und von dieſen wiederum

329 Perſonen

in Haft genommen worden, und zwar wegen

Bettelns 85, Herbergſloſigkeit 60, Trunkenheit 4?, nächtlichen Herumtreibens und Bagabondirens 31, Contravention gegen das Proſtitutions-Regulativ 5, Exceſſes und Straßenſtandals 10, Widerſetzung 5, Diebſtahl und Diebſtahlverdachts 18, Partirerei 2, Betrugs 4, Unterſchlagung 2, Ungebühr und Ungehorsams 8, verbotswidriger Rückkehr nach Leipzig 9, unterlaſſener Meldung auswärtiger unter Aufſicht ſtehender Perſonen 3, überſchrittener Aufenthalts-Erlaubniß von dergl. Perſonen 8, Zechprellerei 1, Wegbleibens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhauſe 9, Entlaufens 7, Einſchleichens 3, ſteckbrieflicher Verfolgung 3, Störung des Gottesdienſtes 1, heimlichen Aufenthalts 1, Körperverletzung 1, Fäliſchung 1, Gewerbsunzucht 3, Entziehung aus der Specialaufſicht 2, Desertion 1, Beraubung falſchen Geldes 1 und wegen verbotswidrigen Hazardſpiels 4 Perſonen.

Hiervon ſind wegen

Contravention gegen die Meldungsvorſchriften 19, Contravention gegen das Droſchenreglement 31, Contravention gegen das Proſtitutionsregulativ 14, Contravention gegen das Paßträgerreglement 11, Contravention gegen das Preßgeſetz 2, Fäliſchung von Dienſtbüchern und Legitimationen 12, Exceſſes und nächtlicher Ruhestörung 9, ſonſtigen Ungebührens und Ungehorsams 13, verbotswidrigen Einſchleichens 3, verbotswidrigen Hazardſpiels 6, Täuſchung der Behörde 1, Thierquälerei 2, ungebührlich ſchnelles Fahren 1, Concubinat 3 und unbefugten Gepäcktragens 5

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen geweſen.

Anzeigen über erlittene Diebſtähle gingen außerdem dem Polizeiamte 82 zu. Selbſtentleibungen kamen 2 vor durch Erhängen und Ertränken und 2 Selbſtentleibungsverſuche.

Postweſen des Norddeutſchen Bundes.

w. Leipzig, 2. Mai. Unterm 20. März d. J. iſt ein Addi-tionalvertrag zu dem deutſch-ſchwediſchen Poſtvertrage vom Februar d. J. abgeſchloſſen worden. Das jüngſte „Bundes-Geſetzblatt“ enthält den Text auf Schwediſch und Deutſch. Der zweite Artikel des frühern Vertrags gilt ohnehin nur bis Ende d. J. — Es betrifft derſelbe die Poſtdampſſchiff-Verbindung zwiſchen den contrahirenden Staaten. Der Ab-

ditionalvertrag läßt die bis jetzt bestehende Staats-Postdampf-
schiffahrt mit Schluß des Jahres eingehen und setzt an die
Stelle derselben eine regelmäßige Privat-Postdampf-Ver-
bindung zwischen Vorpommern und der schwedischen Küste, jetzt
Stralsund-Malmö. Die norddeutsche Postverwaltung hat mit einem
mittels Vertrags zu verpflichtenden Unternehmer das Nöthige zu
vereinbaren, und zwar für die Zeit von Neujahr 1871 bis Ende
1880. Es sollen dieselben regelmäßigen Fahrten vom 15 April
bis 15. October jedes Jahres zur Beförderung der Posten, der
Reisenden und der Frachtgüter, wie bisher mit dem Staats-
dampfer (Rädersteamer) „Pommerania“, Capitain Steffen, statt-
finden. Die norddeutsche Postverwaltung zahlt dem Unternehmer
jährlich 10,000 M., von welchen ihr die Hälfte von Schweden in
zwei Raten zurückzuerstattet wird. Der regelmäßige Dienst des
unter norddeutscher Postflagge fahrenden Dampfers wird durch
entsprechende Conventionalstrafen u. s. w. gesichert und die Mög-
lichkeit einer Verlegung der Route nach Rügen, wenn die Eisen-
bahn und der Hafen fertig würden, oder eine Vermehrung der
Fahrten im Auge behalten und berücksichtigt.

Man kann französische Zeitungen zu verschiedenen
Preisen, je nach dem Bezugsorte bestellen lassen. Der Haupt-
bezug ist der über Köln, es ist der raschere und der theurere, weil
auf ihm das belgische Durchgangsporto dazu kommt. Ueber
Saarbrücken dagegen fällt dieses hinweg. Bestellt man nun die
gewünschten französischen Blätter via Saarbrücken, so erspart man
bei Tagesblättern 15 bis 31 M., bei nur einige Mal im Monat
erscheinenden Zeitschriften 4 bis 30 M. jährlich. Die Abonnenten
haben sich nun zu entscheiden, auf welchem von diesen beiden
Wege sie ihre Zeitungen zu erhalten wünschen. Unterlassen sie
diese Angabe, so bestellt die Post sie via Köln, wenn die geogra-
phische Lage sie nicht selbstverständlich auf Saarbrücken hinweist.

Verschiedenes.

— Die Alhambra, die berühmte ehemalige Zwingsburg der
maurischen Könige, wird ein Museum für arabische und jüdische
Antiquitäten aufnehmen, wie sie bisher auf der spanischen Halb-
insel meist in Klöstern zerstreut sind. Der Wohlfahrtsminister
hat in Granada die geeigneten Verfügungen getroffen.

Verloosungen.

Gotha, 2. Mai. Heute wurden folgende Serien der
Bukarester 20-Frcs-Loose gezogen: 510, 1127, 1282, 1812,
2440, 3039, 4287, 4623, 5271, 6075, 6629, 6657, 7130, 7221.
Der Hauptgewinn von 100,000 Frcs. fiel auf Serie 5271
No 6; 25,000 Frcs. fielen auf Serie 1812 No. 93, 5000 Frcs
auf Serie 2440 No. 10, 2000 Frcs. auf Serie 1127 No. 99 und
Serie 3039 No. 9 und 59.

Wien, 2. Mai. Bei der heutigen Nummernziehung der
1860er Loose fiel der Haupttreffer von 300,000 Fl. auf No. 4
der Serie 4840, der zweite Treffer von 50,000 Fl. auf No. 19
der Serie 10,494, der dritte Treffer von 25,000 Fl. auf No. 6
der Serie 14,368, 10,000 Fl. auf No. 5 der Serie 3792 und
No. 9 der Serie 7600.

Braunschweig, 2. Mai. (Staats-Prämien-An-
lehen) Bei der am 1. Mai 1870 stattgehabten sechsten
Serien-Ziehung der Zwanzigthaler-Loose sind die nachfolgenden
68 Serien gezogen worden: 233, 821, 825, 830, 845, 1018,
1068, 1147, 1189, 1663, 1726, 1748, 1997, 2034, 2242, 2383,
2489, 2588, 2921, 3007, 3171, 3260, 3550, 3707, 3785, 3843,
4174, 4731, 4740, 4978, 4986, 5250, 5383, 5385, 5453, 5455,
5917, 6326, 6748, 6803, 6978, 6986, 7235, 7328, 7366, 7543,
7725, 7776, 7816, 7971, 8106, 8237, 8400, 8433, 8577, 8583,
9031, 9152, 9295, 9330, 9352, 9426, 9556, 9782, 9793, 9857,
9877, 9924.

Haupt-Gewinne
5. Classe 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 3. Mai 1870.

Table with 3 columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists winning numbers and names of collectors.

Table with 3 columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists various numbers and names.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 2000 3885 5440 6420 8503 17574 17842
19884 21608 21649 25607 26167 26420 34117 35338 40739 44295
46326 52325 55536 56403 56411 58429 58848 59056 60662 65489
65871 70519 72056 72241 72865 73597 73861 75271 76485 83318
85894 85913 88807 90185 92810.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3964 4219 4950 9823 11507 12732
12754 13877 14466 15678 19286 20462 20591 22068 23617 26313
36065 37113 40385 40711 43478 44667 49968 56797 60260 64599
69971 70004 71756 72122 73291 73739 76380 77009 82620 86081
87260 88352 90455 92840.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 2025 3452 3848 3864 5125 5903 9029
9127 9745 9941 10607 10941 12104 12430 12603 12697 12788
13361 13679 13729 14262 15081 15282 15524 16769 18284 18425
18856 18978 19114 19210 19852 21030 22724 23055 23065 23996
25504 27321 28096 28743 29005 29597 29620 30040 32081 32880
33380 34086 34836 34969 35481 35517 35710 36871 38056 38216
38355 38572 40054 40147 40621 41139 42898 43055 45140 45253
45865 46055 46930 49313 50031 50123 50324 50930 50980 52715
52761 52771 53317 53769 54018 54840 55283 56374 57150 58041
58073 58240 58532 58842 59660 59679 59706 59936 59959 60234
60497 60989 62023 62918 63469 63527 64073 64690 65218 66249
66328 66394 67233 68649 69519 70691 71064 71469 71642 71822
71920 71996 72112 72234 73666 73926 74221 74817 75131 76433
76694 76881 77031 78216 78450 80147 80271 80419 80439 80760
83101 83928 84862 85609 85695 85710 85827 86114 86119 86568
88396 88475 89075 89680 89799 90072 91469 93511 94069 94280.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse
vom 3. Mai 1870.

Rüßel, 1 Ma, loco: 15 1/2 M. Vf., p. Mai 15 1/2 M. Vf., p.
September-October 13 7/8 M. Vf.
Reinöl, 1 Ma, loco: 13 M. Vf.
Rohöl, 1 Ma, loco: 22 1/2 M. Vf.
Weizen, 2040 M. Otto., loco: 66-68 M. Vf., 65-66 M. Ob.
Roggen, 1920 M. Otto., loco: 49-50 M. Vf.
Gerste, 1680 M. Otto., loco: 40-44 M. Vf.
Hafer, 1200 M. Otto., loco: 30-31 M. Vf., feinste Waare
30 M. Ob.
Erbisen, 2160 M. Otto., loco: Kochwaare 54-60 M. Vf., Futter-
waare 50-54 M. Vf.
Widen, 2160 M. Otto., loco: 50 M. Vf.
Rais, 2040 M. Otto., loco: 48 M. Vf.
Kaps, 1800 M. Otto., loco: hiesige Waare 112-116 M. Ob.
Spiritus, 8000 X Tr., loco: 15 3/4 M. Ob., p. Mai
15 3/4 M. Ob. Adv. Cerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,
2. Mai. Weizen weiß 66-70 Thlr., braun fr. 64-67 1/2 Thlr.,
Landwaare — Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner
5 5/8 Thlr., Griesler Auszug 5 1/8 Thlr., Vädernmülmehl 4 1/2 Thlr.,
Griesler Mülmehl 3 2/3, Pöhlmehl 3, Nr. 0 4 1/12, Nr. 1 4 1/2,
Nr. 2 3 2/3. Roggen fr. 46 1/2-49 1/2 Thlr., Landwaare — M.
Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 5/8, Nr. 1 3 1/8, haushalten 3 1/2 Thlr.
Gerste böhm. 40-42, Landw. 37-38 1/2. Hafer loco 26 1/2-28.
Erbisen Koch- 55-60, Futterw. 47 M. Widen 48 M. Futurwa-
galiz. 47-48, ung. 52 1/2 — Delsaaten: Schlag-Lein — Kleefaat
roth 13-17 B. — Del raff. 16 B. Delsuchen 2 1/2 B. —
Spiritus nicht offerirt. — Witterung: Regnerisch.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Wechsel', 'Amsterdam', 'London', and various numbers.

Leipziger Börsen-Course am 3. Mai 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and interest terms. Includes sections like 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Eisenbahn-Actien', and 'Bank- u. Creditaetien'.

Dresdner Börse, 2. Mai.

Table listing various stocks and bonds with their respective prices and symbols, such as 'Societätsbr.-Actien' and 'Riederl. Champ.-A.'.

Tageskalender.

Public notices and calendar events including library hours, auctions, and official announcements.

Public notices and advertisements including museum hours, theater information, and business announcements.

M. Aplan-Bonowitz, Groß-Hager in Papierfragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof quervor. Papier und Schreibmaterialien. Antiquitäten, Manuskripte, Juwelen, Oelgemälde etc. An- und Verkauf bei Kuchiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — * 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — * 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — * 9. 50. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.
Westfälischen Staatsbahn: * 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — * 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Altenburg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. — * 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. — * 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus).
 do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
Westfälischen Staatsbahn: * 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).
 Das * bezeichnet die Gültige.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:
 Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:
 Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Lobengrin.
 Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:
 Heinrich der Bogler, deutscher König . . . Herr Herbsch.
 Lobengrin . . . Herr Groß.
 Elsa von Brabant . . . Fräul. Zimmermann.
 Heriog Gottfried, ihr Bruder . . . —
 Friedrich von Tesramund, brabantischer Graf . . . Herr Lehmann.
 Ortrud, seine Gemahlin . . . Fräul. Borée.
 Der Seeräuber des Königs . . . Herr Ehrke.
 Erster } brabantische Edle . . . Herr Rebling.
 Zweiter } . . . Herr Weber.
 Dritter } . . . Herr Schmidt.
 Vierter } . . . Herr Hinz.
 Erster } Edelknaben der Elsa . . . Fräul. Wühl.
 Zweiter } . . . Fräul. Blaz.
 Dritter } . . . Fräul. Wagner.
 Vierter } . . . Fräul. Karfunkel.
 Fünfter } . . . Fräul. Hof.
 Sechster } . . . Fräul. Pinow.
 Siebenter } . . . Fräul. Birth.
 Achter } . . . Fräul. Hoffmann.

Fürsten und Fürstinnen. Sächsische und Thüringische Grafen und Edle. Edelknechten. Mannen. Frauen. Knechte. Dienstmannen. Ort der Handlung: Antwerpen. Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Die neuen Decorationen: 1. Act. Gerichtspalast am Ufer der Schelde, 2. Act. Burghof, 3. Act. Romanisches Zimmer, sind von Herrn Gruner gemalt.

Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobière Frau Bärwinkel angefertigt. In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrst 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst 10 Ngr. —

Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Donnerstag, den 5. Mai: Mit aufgehobenem Abonnement.
Die Direction des Stadttheaters

Altes Theater. Böse Zungen.
 Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:
 Graf Julian von Zech, Landes-Präsident . . . Herr Granz.
 Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten . . . Herr Gitt.
 Charlotte, dessen Tochter, . . . Fräul. Delia.
 Christoph von Rad . . . Herr Stürmer.
 Christiane, dessen Frau . . . Frau Bachmann.
 Ferdinand von Rad, Unterstaatssecretär } deren } Herr Mitterwurzer.
 Gottfried von Rad, } Söhne } Herr Mittel.
 Frau Caroline von der Straß . . . Frau Straßmann.
 Minona, } ihre Töchter . . . } Fräul. Link.
 Bertha, } . . . } Frau Mitterwurzer.
 Baron Meno . . . Herr Link.
 Nath Fischer . . . Herr Kahle.
 Soda, Rentier . . . Herr Engelhardt.
 Branger, Zeitungs-Eigenthümer . . . Herr Seidel.
 Lehmann, Cabinets-Secretair des Königs . . . Herr Saalbach.
 Leopold, Diener im Straß'schen Hause . . . Herr Schind.
 Anton, Diener im Zech'schen Hause . . . Herr Pignori.
 Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt und in unserer Zeit. Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Aufschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre a. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 10 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“
Vaudeville-Theater.
 Gastspiel des Herrn und Fräulein Regenti und des Gesangs-komikers Herrn Dressler vom zweiten Theater in Dresden.
Er ist nicht eifersüchtig.
 Lustspiel in 1 Act v. A. Elz.
Das Versprechen hinter'm Herd.
 Alpen-scene mit G.-sang in 2 Acth. v. Baumann.
Museum von Marmorstatuen, darg. v. Frn. u. Fräul. Regenti.
 a) Merkur (ant.)
 b) Der Abschied des Kriegers } Phantastebilder
 c) Der verwundete Krieger } von
 d) Das Wiedersehen } Regenti.
 Sperrst 7 1/2 Ngr., Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
 Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. **Aug. Grün.**

Vorladung.
 Der Kürschnergesele und Landwehrmann Ernst Feodor Gräßler von hier ist auf eine wider ihn erstattete Anzeige hier zu vernehmen. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch geladen, sich zu dem obgedachten Behufe des Erheften und längstens bis zum 30. Mai dieses Jahres allhier zu stellen. Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht, Gräßler'n im Betretungs-falle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalt Nachricht anher zu ertheilen.
 Leipzig, am 28. April 1870.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strassachen.
 von Knappstädt. Dr. Trinks, Rf.

Bekanntmachung.
 Zu der Verlassenschaft des am 28. vorigen Monats mit Tode abgegangenen, in Anger wohnhaft gewesenen Herrn Advocat und Notar Dr. Carl Brox in Leipzig ist Herr Advocat Dr. jur. Bruno Tröndlin hier als Nachlassverreter von der unterzeichneten Behörde bestellt worden.
 Leipzig, den 3. Mai 1870.
Königliches Gerichtsamt L. Litzendorf.

Auction.

Morgen Donnerstag den 5. Mai Vormittags 10 Uhr wird eine Partie

türkischer Blättertabak

von ca. 30 Centner in Ballen von ca. 1 Centner öffentlich gegen Vorzahlung im Hofe des am Brühl sub Nr. 52 zu Leipzig gelegenen „zum Tiger“ benannten Grundstücks durch mich versteigert und kann die Waare vom 2. Mai d. J. ab daselbst bei Herrn H. Köder sen. besichtigt werden.

Adv. Theodor Osten, requir. Notar.

Auction.

Verschiedene in Folge eines größeren Um- und resp. Neubaus außer Anwendung gekommene Gegenstände, als: Eisengitter, Türen, Fenster, Defen und Defenthüren, Kupferrohre u. dergl.

Dienstag den 10. Mai a. c., Vorm. 9 Uhr Grundstücke Schützenstraße Nr. 15 u. 16, allwo auch diese Gegenstände vorher beim Hausmann besichtigt werden können, gegen sofortige Vorzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Auction.

Freitag den 6. Mai früh von 10 Uhr an versteigere ich Windmühlenstraße Nr. 46, im Garten des Herrn Restaurateur Geisert verschiedene Haus- und Wirtschaftsgegenstände, sowie Kische, Stühle, Bettstellen, Federbetten, eine Partie Standflaschen, ein Eislaufen, eine große Wanne, 5 Stück Fässer mit diversen Schnäpsen, eine Decimalwaage und verschiedenes Küchengeräth, meistbietend gegen baare Zahlung.

Hermann Steinert, Auctionator u. Taxator. Auch werden noch Auctionsgegenstände angenommen bis Donnerstag Albertstraße Nr. 14, im Hofe. D. D.

Delgemälde-Auction.

Morgen Vormittag von 9 Uhr an versteigere ich in meinem Auctionslocale, Burgstraße Nr. 12, eine Anzahl neuerer Delgemälde verschiedener Größen und sämmtlich in Goldrahmen, wodurch Gelegenheit geboten wird, schöne Zimmer-Decorationen billig zu erwerben.

S. Engel, Rathsproclamator.

Heute erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Der Liebe Rache und Sieg.

Roman von

Baronin Blaze de Burn.

Aus dem Englischen.

Einzige autorisirte deutsche Ausgabe.

2 Bände, elegant broschirt. Preis 2 1/2 Thlr. Bernhard Schlicke.

Jul. Hauschild, Gerberstr. 20, lehrt einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 Mt. Eur.), Kurrechn., Corresp. u. (Damencurse).

Pianoforte-Unterricht erteilt nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adr. R. II 19. Exped. d. Bl.

Ein Student erbietet sich, die Beaufsichtigung der Schularbeiten in einer hiesigen Familie zu übernehmen. Adressen unter M. V. 21 poste restante niederzulegen.

Leipziger Cassenverein.

Giro-Verkehr

vom 1. bis 30. April 1870.

Gesamt-Umsatz	Thlr. 10,644,304.	7.	5.
Davon durch Transferrung geordnet	= 3,982,700.	—.	—.
Giro-Guthaben am 30. April	= 469,206.	19.	—.
			= 37,4 %.

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft

in Berlin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir ermächtigt sind, den Actionairen der zu Berlin unter der Firma: Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft domicilirenden Lebens- und Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft die Dividende für das Geschäftsjahr 1869 mit 23 % — 46 % pro Actie gegen Einlieferung des Dividenden-Scheins Nr. 15 vom 1. Mai a. ab auszahlen.

Die General-Agenturen der Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft.

C. Louis Taenber,
Theaterplatz 3.

H. L. Bunge,
Ranstädter Steinweg 56.

Louis Zandor, Georgenstraße 28, empfiehlt zu ermäßigtem Preise:

Anstatt 19 fl — für nur 5 fl .

Rudolphs großes Orts-Lexikon.

2 Bde. 334 Bogen. 1868.

Enthält alle Städte, Dörfer, Rittergüter, Fabriken, Bergwerke, Schlösser u. c. mit Angabe deren Lage, Einwohnerzahl u. c. — Es ist dies das neueste und vollständigste topogr. Lexikon und für alle Behörden, Kaufleute, Versicherungsanstalten, Hotels u. ein unentbehrliches Handbuch.

C. Senast, Tagebuch eines alten Schauspielers. 4 Bde. 1866. Anstatt 6 fl — für 1 1/2 fl .

Dictionnaire de l'Academie fr. Mit nebenstehender deutscher Uebersetzung. 2 Bde. 280 Bogen in Quart. Anstatt 5 fl — für 1 1/2 fl .

Illustrirte Zeitung (Weber). Jahrg. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. Anstatt 40 fl — für 9 fl .

33 Bände neuer Romane und Erzählungen der beliebtesten französischen Schriftsteller von 1868. Anstatt 20 fl — für 3 fl .

Das Verzeichniß davon wird geliefert.

Eine im Conservatorium gebildete Musiklehrerin, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht einige Stunden neu zu belegen. Gefällige Adressen beliebe man unter D. S. II 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eröffnung am 1. Mai des Kur- und Gasthauses zur fränkischen Schweiz nebst einem Hotel garni in Muggendorf.

Mollen, Kräutersäfte, Bäder aller Art. 2 Stunden von der Station Forchheim entfernt. Täglich zwei mal Postverbindung. Telegraphen-Station.

Nähere Auskunft erteilt die Besitzerin Elise Hirt, Wittwe, oder der im Kurhaus wohnende Arzt Herr Dr. Wagner.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hülfsstein, Iod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I.

empfehlte sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne ohne Herausnahme von Wurzeln nach neuester Methode.

Sühneraugen,

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft

E. R. Schumann, Grimm. Steinw. 1, Hof III. rechtl.

Kunstwäscherei.

Annahme Petersstraße Nr. 3 bei Geschwister Söttlich.

Damenkleider werden gut und nach dem neuesten Schnitt gearbeitet Sidonienstraße Nr. 18, im Hofe, part.

Bad Schweizermühle

im Bielagrunde bei Königstein, Sächs. Schweiz.

Heilanstalt und klimatischer Kurort.

Eröffnung am 8. Mai. Prospekte werden auf Verlangen franco zugesendet.

S. N. Melzer's Schriften

gegen die Medicin, besonders allen Eltern angelegentlich empfohlen, sind in zweiter Auflage erschienen und à 5 Ngr. zu haben Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 N.
 Visitenkarten 100 St. 15 N.
 Rechnungen 500 mit Firma 1 N. 5 N.
 Circulare, Anise.
 Placate, Wechsel.
 Preiscurante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u.
 Trauerbriefe und Karten.
 1000 Briefflegelmarten für 1 N.
 Gepr. Siegelblaten 1000 f. 1 N.
 Trockenstempelpressen mit Firma
 für 1 N. 25 N. u. f. w. liefert

G. Hauptmann
 Markt 10,
 Durchgang
 der Kaufhalle

Spottbillig.
Schiller's
 sämtliche
 Werke
 mit Biographie
 und 2 Stahlstichen
 in schöner
 Taschen-Ausgabe

in 3 elegante Ganzleinwandbände
 gebunden für nur 1 N. 5 N.,
 in 6 elegante Ganzleinwandbände
 gebunden für nur 1 N. 15 N.,
 sind jetzt in jeder Buchhandlung,
 sowie bei Unterzeichnetem in ver-
 schiedenen Farben der Einbände zu
 haben.
 Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Das Ausstopfen von Vögeln und anderen Thieren besorgt gut und billig

E. Geupel-White,

Ecke der Schiller- und Petersstraße.

Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in accurater und rascher Aus-
 führung zugesichert; Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleid
 etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam.
 Geschw. W., Ranst. Steinweg 19, 2. Etage.

Oberhemden nach Maß, gut passend, ganze Ausstattungen in Wäsche,
 überhaupt jede Näherei wird sauber ausgeführt Lange Str. 17, 1. Et.

Eine geübte Maschinen-Näherin empfiehlt sich geehrten Herr-
 schaften in und außer dem Hause. Roienthalgasse 17, 4 Tr.

Feine Wäsche wird schnell und sauber gewaschen und geplättet.
 Geehrte Offerten erbittet man Reizer Straße 24a, 1. Et. links.

Sophas etc. werden gut u. billig aufgepolstert, **Stuben** sauber
 u. fest tapeziert. Rudolph, Tapeziererstr., Sternwartenstr. 24, I.

Alle Haararbeiten, als Böpfe, Chignons, Locken, Ketten etc.
 werden schnell u. billig auch von ausgekämmten Haaren gefertigt
 Leichstraße 1, 2 Tr. rechts, Erdmannstraße 18 im Hofe I.

**Herrn-, Damen- u. Kindergarderobe in Sammet,
 Seide, Wolle, Baumwolle u. f. w. wird sauber ge-
 reinigt und von allen Flecken befreit Boniatowsky-
 Straße Nr. 12, III.**
Julius Fielitz.

Eine perfecte Schneiderin, nicht längst von außerhalb gekommen,
 empfiehlt sich den geehrten Damen Roßstraße Nr. 7 b, 4 Treppen.

Eine Partie von circa 3000 Ellen feine Wagenborten
 sind billig zu verkaufen beim Expediteur
C. F. Witte, Gerberstraße.

Keine Tinte mehr.

Neueste Erfindung,
**Amerikanische
 Wunderfeder,**

passend für jede Hand,

mit welcher man einfach in Wasser getaucht im schönsten
 Schwarz schreiben kann.

Obige Feder ist in England und Frankreich patentirt.

General-Dépôt

bei

Eduard Löwenthal,

Berlin.

Lager während der Messe:

Markt 8, Barthel's Hof, 1. Etage.

Zahnschmerzen stille ich bald auf neue Art, so
 daß sie **nie** wieder kommen, der Zahn im Munde bleibt,
 zum Kauen ferner brauchbar. Instrumente gebraucht
 dabei nicht, nur kleine Pinsel, mit denen ich das Medicament
 — mein **Radicalmittel** in den Zahn einführe, es schmerzt
 nicht, ist dem Munde nicht nachtheilig, von Aerzten und Apo-
 thekern für gut erkannt. Im Laufe des Jahres haben gegen
 500 Personen aller Stände davon Gebrauch gemacht, dies und
 den erlangten Erfolg bei einer jeden ist aus meinem Manual ein-
 zusehen, welches zur Einsicht ausliegt. — In meinem Locale be-
 diene ich Leidende billig; oder werde ich bestellt, so komme ich in
 ihr Logis, was nur einige Groschen mehr kostet. Nach auswärts
 Recept u. Gebr.-Anw. schriftlich. — **F. Retlau, Kramer und
 Conservator, Pleißengasse Nr. 9 B, am Laden meine Handelsfirma.**

Echte Gall. Weizenstärke à Pfd. 3 Ngr.,

Krystallsoda à Pfd. 1 Ngr.,

ff. Ultramarinblau à Loth 6 Pf.

empfiehlt

F. A. Hennigke,

Klostergasse Nr. 15.

Markt 11. Reihe, Bude No. 24,

befinden sich nachstehende Musterlager von

H. W. Eickmann aus Altena in Westphalen.

Fabrik von Stecknadeln, Haarnadeln, Stricknadeln, Messinggewichten nach neuem System etc. etc.

Dantz & Co. aus Droyssig bei Zeltz.

Fabrik von Zündhölzern ohne Schwefel und Phosphor, empfohlen von königliche Behörden;
 gefertigt nach schwedischem System.

J. A. Schumann in Leipzig.

Fabrik von Papier-Illuminationslaternen, Puppen, Feuerwerk, Spielwaaren etc.

Markt 11. Reihe, Bude No. 24.

Hierzu fünf Beilagen.

Markt 11. Reihe, Bude Nr. 24.

Markt 11. Reihe, Bude Nr. 24.

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1870.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Emission von 15 Millionen Thalern Stamm-Actien.

Von den der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft durch Statut-Nachtrag vom 26. Februar d. J. (Gesetz-Sammlung S. 186 ff.) concessionirten 25 Millionen Thalern Stamm-Actien sollen zuvörderst 15 Millionen Thaler begeben und den Inhabern der jetzt emittirten Stamm-Actien der Bergisch-Märkischen Gesellschaft nach Maßgabe ihres Besitzes al pari zur Verfügung gestellt werden.

Die Vertheilung findet unter folgenden Bedingungen statt:

- 1) Der Besitz von fünf Stamm-Actien giebt Anrecht auf drei der neu zu emittirenden Stücke zu je 100 Thalern.
- 2) Die neuen Actien, welche gleiche Rechte mit den bisher emittirten Stamm-Actien genießen, nehmen an den für das Geschäftsjahr 1871 und folgende sich ergebenden Dividenden Theil. Für das Jahr 1870 werden fünf Procent Zinsen vom 20. Mai d. J. ab von den eingezahlten Beträgen vergütet, resp. bei der letzten Einzahlung in Abzug gebracht.
- 3) Diejenigen Actionaire, welche von obigem Rechte Gebrauch machen wollen, haben in der präclustischen Frist vom 20. April bis einschließlich den 19. Mai d. J. bei einer der nachbezeichneten Stellen:

- in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft;**
- in Breslau bei dem **Schlesischen Bank-Verein;**
- in Hamburg bei den Herren **Haller Soehle & Comp.;**
- in **Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut;**
- in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne;**
- in Köln bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein;**
- in Bonn bei dem Herrn **Jonas Cahn;**
- in Düsseldorf bei den Herren **Baum-Boeddinghaus & Comp.;**
- in Greifeld bei dem Herrn **von Beckerath-Heilmann;**
- in Aachen bei den Herren **Charlier & Scheibler;**
- in Elberfeld bei den Herren **v. d. Heydt-Kersten & Söhne** und bei unserer **Haupt-Casse,**

ihre Actien zum Zweck der Abstempelung vorzulegen und denselben einen doppelt ausgefertigten, die Nummern der Actien nach der Reihenfolge enthaltenden Zeichenschein beizufügen, welcher mit Datum, Namen, Wohnort und Unterschrift des Präsentanten resp. dessen Bevollmächtigten versehen sein muß.

Die Formulare zu diesen Zeichenscheinen werden von den vorgedachten Stellen unentgeltlich verabfolgt. Bei der Anmeldung sind zugleich auf die beanspruchten neuen Actien 40 Procent des Nominalbetrages, also 40 Thaler pro Actie einzuzahlen. Soweit als möglich werden die einzelnen Stellen die abgestempelten Actien mit dem Duplicate des Zeichenscheins sofort bei der Anmeldung zurückgeben und den Interimsquittungsbogen aushändigen; sofern dies nicht ausführbar ist, wird über die Einzahlung, sowie über die Einlieferung der Actien auf einem Exemplare des Zeichenscheins quittirt und dieser dem Präsentanten zurückgegeben. Gegen Rückgabe dieses Zeichenscheins erhält alsdann der Präsentant in möglichst kurzer Frist bei derjenigen Stelle, welche die Anmeldung und Einzahlung entgegengenommen, den Interimsquittungsbogen und die alten Actien unter Wiederbeifügung des Duplicates des Zeichenscheins ausgehändigt.

4) Die weiteren 60 Procent oder 60 Thaler pro Actie sind bei einer der vorgedachten Stellen in folgenden Terminen unter Vorlegung des Interimsquittungsbogens zu zahlen und zwar am 1. Juli d. J. mit 20 Procent oder 20 Thalern pro Actie, am 1. October d. J. gleichfalls mit 20 Procent oder 20 Thln. pro Actie, am 2. Januar 1871 mit 20 Procent oder 20 Thalern pro Actie, abzüglich 1 Thaler 29 Sgr. 2 Pf. Zinsen von den früheren Einzahlungen, also noch 18 Thlr. — Sgr. 10 Pf.

5) Den Actionairen ist auch gestattet, in den einzelnen Terminen statt der Theilzahlungen Vollzahlungen unter Abzug des Zinsgenusses von 5 Procent pro anno zu leisten; in diesem Falle würden pro Actie zu zahlen sein:

- im ersten Termine vom 20. April bis 19. Mai cr. 96 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.
- im zweiten Termine am 1. Juli cr. als Restzahlung 57 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.
- im dritten Termine am 1. October cr. als Restzahlung 37 Thaler 23 Sgr. 4 Pf.

Die neuen Actien nebst Dividendenscheinen für das Jahr 1871 und ff. und Löhns werden bei den in den ersten drei Terminen geleisteten Vollzahlungen möglichst schnell und bei der Bodzahlung im letzten Termine am 2. Januar 1871 thunlichst Zug um Zug ausgehändigt; bei Volleinzahlungen im 2., 3. und 4. Termine sind gegen Ausreichung der Actien die Interims-Quittungsbogen zurückzugeben.

6) Diejenigen Actionaire, welche die in Absatz 3 gedachte Präclustfrist vom 20. d. Mts. bis einschließlich den 19. Mai d. J. für die Vertheilung ihres Anrechts und die Anzahlung von 40 Procent nicht innehalten, verlieren ihr Anrecht.

7) Actionaire, welche die weiteren Zahlungen im zweiten oder den folgenden Terminen nicht leisten, haben eine Conventionalstrafe von 10 Thalern pro Actie, von welcher die Zahlung rückständig geblieben ist, zum Bortheil der Gesellschaft verwirrt. Außer dem Recht der letzteren frei, wenn innerhalb zweier ferneren Monate nach den festgestellten Terminen nach einer erneuerten öffentlichen Aufforderung die Zahlung nicht erfolgt, entweder den Restbetrag der Actien nebst der Conventionalstrafe gerichtlich einzutreiben oder aber darauf zu verzichten. In letzterem Falle ist die Königlich Eisenbahn-Direction befugt, die durch die geleistete Anzahlung erworbenen Ansprüche auf den Empfang der Actien für erloschen und die geleistete Anzahlung zu Gunsten der Gesellschaft für verwirrt zu erklären. Eine solche Erklärung erfolgt nach Beschluß der Direction durch öffentliche Bekanntmachung.

Die von den Inhabern der alten Stamm-Actien nicht in Anspruch genommenen neuen Actien, sowie diejenigen neuen Actien, auf welche nach Vorstehendem der Anspruch für fällig erklärt ist, werden von uns im Interesse der Gesellschaft bestmöglichst begeben. Elberfeld, den 11. April 1870.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Buchhandlung
100 U. H. Reclam sen., "Visitenkarten"
13b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Ngr.,
auf Carton 20 Ngr.
Cade
der Magazingasse.

100

Stat. I. Meib, Subc. Nr. 24.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe
täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,
nach Gothenburg
Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen
Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;
nach Christiania
Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.
Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Fracht-
gütern durch
Lübeck u. Hamburg. **Charles Pettit & Co.**
Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons der
Rumänischen 8% Staats-Anleihe, sowie
do. 7 1/2% Eisenbahn-Prioritäten
löst von heute ab speisenfrei ein
S. Fränkel Sen., Brühl Nr. 75
(goldene Eule.)

Conversationslexikon, Brockhaus.
Buch d. Erfindungen und Industrien.
Naturgeschichte reiß. Thiere.
Sumboldt's Kosmos.
Deutschlands Volk u. s. Sitten.
Feller-Odermann, Kaufm. Arithmetik.
Schlebe, Lehrb. d. Contormissenschaften.
Ollendorff's Englisch. — Franz. Lehrbücher.
Feller, Franzöf.-Englisch. Wörterbücher.
Jakobitz u. Seller, Griech.-deutsch. Wörterbuch.
Petri, Fremdwörterbuch. XII. Aufl.

Lager zu bekannt billigsten Preisen! in eleg. Einbänden!
G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19,
gegenüber dem Gewandhause.

Meinen werthen Kunden

in Folge der vielen Nachfragen zur gefälligen Nachricht, daß ich während des Baues in meiner Wohnung kein Waarenlager halte. Nach Eröffnung meines neuen Locales werde ich mir aber erlauben, aufs Neue um das mir seit langer Zeit geschenkte Vertrauen zu bitten!
Hochachtungsvoll

G. W. Fischer.

Bad Petersbrunn,

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang, sind alle Arten Bannenbäder à 5 π , im Duzend billiger, zu haben, so werden auch alle medicinischen Bäder bestens besorgt.
Der Besitzer.

Lungencatarrh,
Husten, Schwindfucht werden geheilt. Näheres durch
H. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei
Beststraße Nr. 17a, 1. Stage links (Einden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Frau Pauline Hesselbarth,
Gübneraugen-Operateurin, Querstraße 6, 1. Et.,
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen
Gübneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

Carl Schifers,
Expeditur.
Aachen.

Schmucksachen

in Gold und Silber fertigt, reparirt und hält stets
vorräthig **R. Schweigel, Klosterstraße 5.**



Joh. Reichel, Leipzig, Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die
Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers. Bruchkranke beider Geschlechter finden die gewissenhafteste Beachtung, mit dem Bestreben die Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage vertraut zu machen und so der möglichen Heilung zuzuführen.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/4 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

**Zwei Goldene Medallien, Paris 1867;
Goldene Medaille, Havre 1868.
Das grosse Ehrendiplom — die höchste
Auszeichnung — Amsterdam 1869.**

Détail-Preise für ganz Deutschland:
1 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf.
à Thlr. 3. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à 27 1/2 Sgr.
1/8 engl. & Topf.
à 15 Sgr.

Nur echt,
wenn
jeder
Topf
nebenstehende Unterschriften trägt.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.
**Engros-Lager bei den Correspondenten
der Gesellschaft:**
Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Unübertreffliches ! Hausmittel gegen Sicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen,
Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-
und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist
Franz Schaal in Dresden erfundene und eigens fabricirte
Fichtennadeläther.
Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu
bezeichnen.
Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend
bei **Herrn Otto Meissner, Grimma'sche Straße, in Dresden**
in sämmtlichen Apotheken.

Lüders & Stange,

Spediteure in Lübeck,

empfehlen sich zu Verladungen von Gütern mit den regelmäßig von Lübeck nach
Stockholm, Gothenburg, Malmö, Christiania, Kopenhagen.
St. Petersburg, Riga, Reval, Helsingfors
 und den bekanntesten Zwischenplätzen fahrenden Dampfschiffen.
 Lübeck, im April 1870.

Büreau Markt No. 9.

Prospecte gratis.

Handelsvereinigung
„VORSICHT“
 Schindlen-Einziehungs- u. Ankunfts-Büreau.

solides, sächsisches
 Institut.

Feine Referenzen.

St. Goar & Kuck,

Leipzig, Sternwartenstraße 37,

Incasso-Commissionsgeschäft, Auskunftsbüreau

über
Geschäfts- und Creditverhältnisse.

Erfundigungsformulare versenden franco und gratis; Abonnements zu ermäßigten Preisen; jedoch ist man nicht gebunden zu abonniren. Geschäftsplan gratis.

Ausgezeichnet:

Wien 1829, 1831, Berlin 1836, 1845, London 1851, 1862.

Krytallglas, Schneeglas,
 Ueberfangglas, Rubin glas
 blaues
 grünes
 gelbes
 rosa
 violette
 Mafaster-
 Wein-
 Grün-
 Glas in allen
 Nuancen.

Glasfabrikation und Raffinerie

Erlaucht

Graf v. Harrach'sche Glasfabrik

Neuwelt

in Böhmen.

Musterlager:

Nr. 5 Markt Nr. 5, 1. Etage.

Paris 1855 (gold. Medaille), 1867, München.

Leint-Services,
 Lustreiteine,
 Gläser antique,
 Krüge
 Briefbeschwerer, Flacons,
 Ampeln, Lampen,
 Etagères, Fruchtschalen,
 Fassungsgegenstände
 und
 alle andern
 Porzellanartikel.

Baumwoll-Spinn- und Zwirnerei

Niederuster, Schweiz.

Musterlager von Nähgarnen und Zwirnen.

Brühl Nr. 11 bei **Sander & Siecke** aus Zürich.

Für
 Damen.

Neue
 Erfindung.

Für
 Hoteliers.

Wäsche-Zeichen-Necessaire
 (Ersatz der Stickerie)

in roth und schwarz.

Engros- und Detail-Verkauf beim alleinigen Depot von **Conrad Geissler** aus Berlin, zur Messe in Leipzig, Markt 10. Reihe, Bude 4 beim Salzgeschäft.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen, Pastillen etc.

Die natürlichen Mineralbrunnen, von welchen ich für die laufende Saison Lager 61 verschiedener Sorten unterhalte, sind sämmtlich in frischen diesjährigen Füllungen eingetroffen und langen nunmehr unangesezt nach Zufuhren direct von den Quellen an.

Pastillen von Billin, Vichy, Ems der Kgl. Preuss., früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Schachteln mit dem weissen Streifen der Staats-Controle verschlossen, nicht zu wechseln mit den sogen. Ems. Pastillen der Adm. der Felsenquellen v. d. Chocoladen-Fabrikanten Fz. Stollwerck's Söhne, Magazin: Hochstrasse No. 9, Cöln a/Rh., sind stets vorräthig nur echter, frischer Qualitäten, ebenso

Carlsbader Sprudel-Salz, Marienbader Quellen-Salz, Krankenheller Jod-Soda-Salz. Von Aachener Bädern, Elster, Franzensbader und Marienbader Meer, Krankenheller **Jod-Soda-Schwefel- und verstärkte Quell-Salz-Seife, Kronznacher-, Sulzner- u. Wittkinder Mutterlaugen-Salz, Seesalz** treffen wöchentlich direct Sendungen ein, desgleichen von **Dr. Ewich's Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässern.**

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter in Leipzig,
Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.**

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN

Königlicher Hoflieferant




LEIPZIG
Burgstrasse 9.

Filialen:
Dresden: Bruno Reifner,
Kreuzstrasse,
Gotha: D. W. Grabenstein,
am Markt,
Chemnitz: Friedrich Röder,
Klosterstrasse,

so wie in fast sämmtlichen größeren Provinzialstädten des Inlandes und der angrenzenden Länder.

Comptoir und Verkaufsbüro: Leipzig, Burgstrasse Nr. 9.

Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilsfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniss der chemischen Analyse desselben bloss deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract,

als durch Tausende von Thatfachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenklichen Fällen, bei Brustleiden (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstossen, Sodbrennen), gegen Hämorrhoiden und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, Blutarmuth, Bleichsucht, Hysterie, gegen chronische Darmkatarrhe, so wie als unübertroffenes Stärkungsmittel in Convalescenzen, nach schweren Entbindungen, beim Stillen, als Kräftigungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder u. s. w. Ebenso bekannt sind die conservirenden Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milch des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Strenzel, so wie von den Herren Ärzten: Dr. Werlich, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Rießchel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Kasper und Dr. Blantmeister. — Preis incl. Flasche 5 Mgr., in Gebind von 1/4 Tonne ab, 18 preuss. Quart, 3 1/2 Mgr. ab Leipzig. Emballage billigst.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Strasse 36.

Nouveautés in Herren- u. Damenwäsche. Wäsche-Ausstattungen.

Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

VON

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in
**Herren-, Damen- u. Kinder-
Stiefeletten.**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.



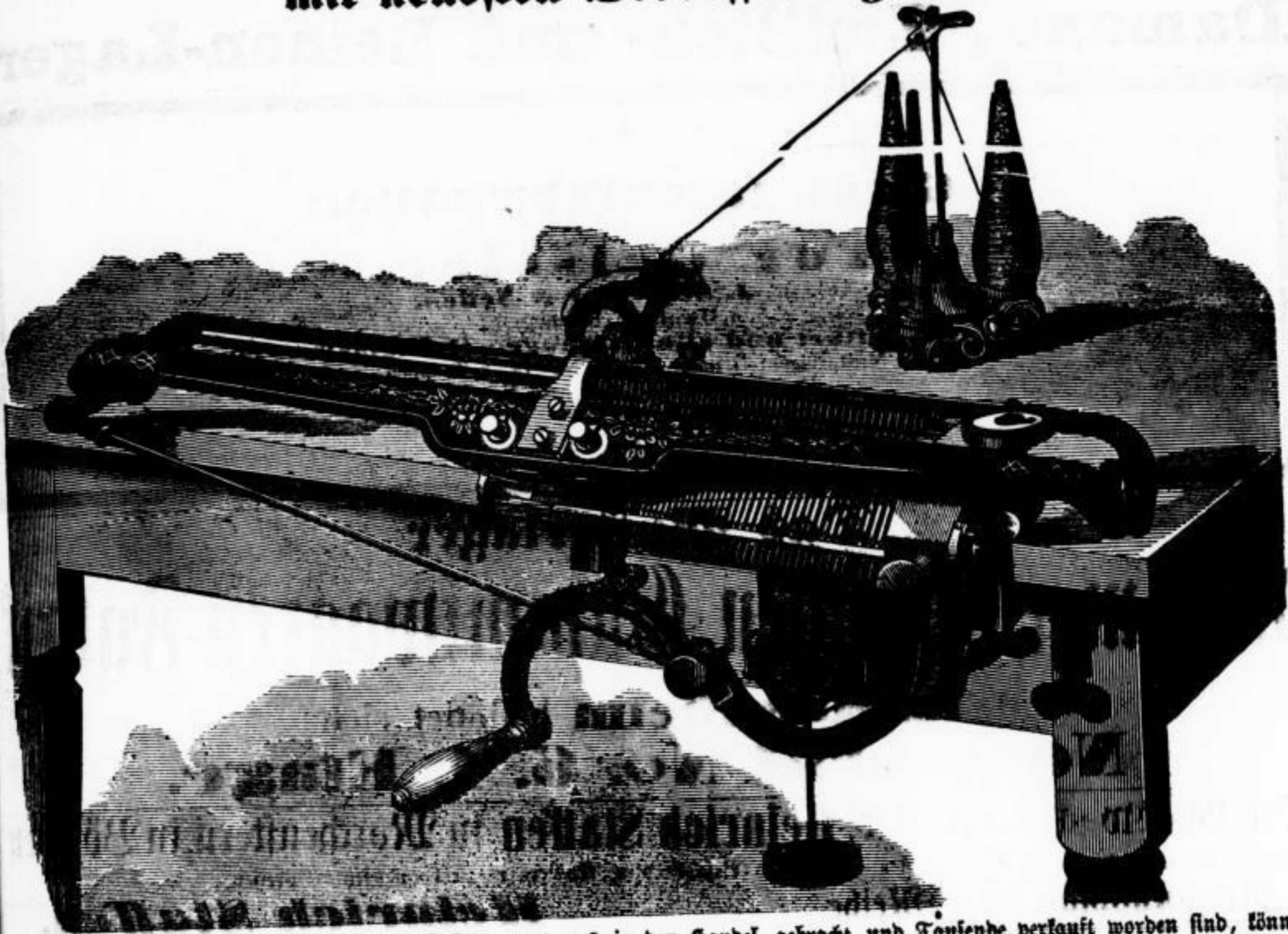
Rad
wir diese
die obige
fortwäh
nach resp
werden

Ge



61

Lamb's amerikanische
Original-Façon-Strick-Maschine
 mit neuesten Verbesserungen.



Nachdem obige Maschine jetzt seit 1 1/2 Jahren von uns in den Handel gebracht und Tausende verkauft worden sind, können wir dieselbe auf Grund folgender Erfahrungen wohl mit Recht empfehlen: Die Königl. Centralstelle in Stuttgart hat, nachdem sie die obige Maschine als ein nützlich Werkzeug, auch für die Hausarbeit erprobt hat, einen Lehrcursus für dieselbe eröffnet und fortwährend davon bezogen. Außer einer Menge Fabrikanten, welche mit 2, 4 und 6 Maschinen arbeiten, haben einige nach und nach resp. 12, 20 und 40 Maschinen in Thätigkeit gesetzt. Maschinen mit neuesten Verbesserungen, auch mit Zähler versehen werden in 5 verschiedenen Nummern geliefert.

Biernatzki & Co., Hamburg,

General-Agenten der Lamb Knitting Mach. Manuf'g. Co., Chicopee falls. U. St. A.
 Zur Messe in Leipzig: Am Markt Nr. 6, 2. Etage.

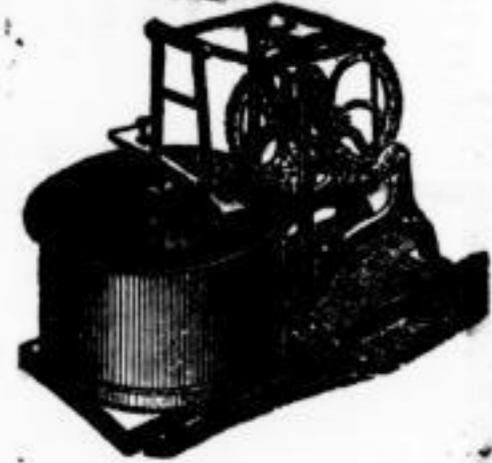
Kettenstich-Handmaschinen.



Doppelsteppstich-Handmaschinen.



Amerik. Schuhpflockmaschine.



Amerikanische
Fleisch- u. Gemüsehackmaschine.



Biernatzki & Co.,

Hamburg.

Leipzig: Am Markt Nr. 6, 2. Etage,

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Damast-, Zwillich- und Leinen-Lager.

Glaswaarenfabrikation

von **Aug. Geissler,**

vormals: **J. Schreiber & Neffen,**
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm. Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Das Musterlager

der amerikanischen Gummiwaaren-Fabrik

in **Mannheim** befindet sich

Neumarkt No. 6, 1. Etage.

Die Glaswaarenfabrik v. Heinrich Staffen in Morchenstern in Böhmen
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in neuesten Garnituren Besatzknöpfen, Colliers etc. zu herabgesetzten Preisen.

Augustusplatz neue Reihe.

Heinrich Staffen.

Rob. Friedel, Esslingen a N.,

Export. Holz-Galanteriewaaren-Fabrik. En gros.

Musterlager: 32. Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

— Roll-Tischdecken — Küchen- und Haushaltartikel —

Feine Holz-Galanteriewaaren mit Mosaik.

Specialität für Holz-Malerei.

Markt Nr. 7.

Gebrüder Pintus,

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Eine große Partie Knaben-Anzüge werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Markt Nr. 7.

Wiener Schuhwaaren,

sowie andere Kurzwaaren

von **M. Zuckerbäcker & Co.**

aus Wien

befindet sich Thomasgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Fabrik

seiner Drechsler-, Holz-, Galanterie- und Bildhauer-Arbeiten

von **August Schröder** aus Breslau.

Leipzig, Musterlager: Auerbachs Hof No. 34.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company

Birmingham, Frankfurt a/Main, Leipzig.
Grösste Auswahl
von
Tafelgeräthen
und
Luxusgegenständen.



Löffel, Gabeln,
Messer,
Thee- und Kaffee-
Services,
Butter- u. Käse-Dosen,
Brodkörbe, Leuchter,
Theekessel, Tafel-
aufsätze, Plateaux,
Hülliers etc.

Dauerhafteste
patentirte
Versilberung.

Wiederversilberung

Reichhaltiges Musterlager
unserer Fabrikate im Local unseres Repräsentanten für Leipzig und Sachsen Herrn **Eduard Ludwig**
Petersstrasse 11, im Hôtel de Russie parterre.
Bohrmann & Stern
aus Frankfurt a/M.

Export.

Export.

Die Musteraufstellung
der Holz- und lackirten Blech-Spielwaaren

von
Carl Beyde

befindet sich Petersstrasse Nr. 12, 1. Etage.

Engros-Verkauf.

Petersstrasse Nr. 12,
1. Etage.

Détail-Verkauf.

Petersstrasse Nr. 12,
parterre.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
aus Frankfurt a/M. u. Hanau,

bezieht diese Messe zum letzten Mal
und verkauft sein noch restirendes Lager bedeutend unter dem Fabrikpreis.
Auch ist dabei vollständige, elegante und solide Einrichtung für Bijoutiers geeignet abzugeben.
Reichsstrasse Nr. 33.

Französische
Bijouterie- & Galanterie-Waaren
A. Lorenz & Co.,

Paris & Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 3, dem Naschmarkte gegenüber.

Talmi-or-Uhrketten.

von der Heydt & Co., Elberfeld,

Fabrikanten von

Zephyr- und Castor-Wollen, englischen und deutschen Strickgarnen.

Dampf-Färberei und Druckerel.

Grimma'sche Strasse Nr. 24, 2. Etage.

Kinder-Spielwaaren.

Th. Escher aus Sonneberg,

Hainstrasse No. 28, Hof 1 Treppe.

Carl Gross aus Stuttgart,

Holzspielwaaren,

Muster-Lager von Musik-Dosen,

Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.

Samuel Krauss aus Bodach,

Spielwaaren,

Thomasgässchen No. 10, 1 Treppe.

Rock & Graner aus Biberach,

Blechspielwaaren,

Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.

Böhm & Greiner aus Lauscha bei Coburg,

Thomasgässchen No. 10, 2 Treppen.

Musterlager von Glas-, Porzellan- und Stein-Märbeln, Glas-Spielwaaren, Augen, Flacons, Cigarrenspitzen, diverse Artikel zum Ausputz von Christbäumen, Hohl- und Fischperlen, Colliers, Tafeln und Griffel etc.

G. Söhle aus Berlin,

Markt No. 9, 2 Treppen.

D

Wit

Die in
Ausfuß e
des Handel
Druck
Nicolaisstra
Leipzig

M

Die
10 1/2
Leip

M

Die
Leip
Leip

E

E

E

E

E

bishe

E

E

E

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1870.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Die in Gemäßheit der Beschlüsse der Generalversammlung vom 9. Juli v. J. revidirten und, soweit die dem Directorium und Ausschuß erteilte Ermächtigung gestattete, abgeänderten Statuten der unterzeichneten Gesellschaft treten, nach erfolgter Genehmigung des Handelsgerichts, mit dem heutigen Tage in Kraft, was wir nach Vorschrift des §. 19 der Statuten hierdurch bekannt machen. Druckexemplare dieser Statuten können in unserem Contor in Pfaffendorf und bei Herrn Eduard Sander hier, Nicolaistraße Nr. 39, von den Actionairen in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 27. April 1870.

Ausschuß und Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

A. Hermann Wapler,
stellvertretender Vorsitzender im Ausschuß.

Florentin Wehner,
Vorsitzender im Directorium.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	317300 Thlr.
Benutzter Credit	298350 "
Hypothekenbanksscheine in Umlauf Serie B	77800 Thlr.
C	194400 "
	272200 "

Leipzig, den 30. April 1870.

Leipziger Hypothekenbank.
Zinkelsen.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Dividendscheine Nr. 7 der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn per 1869 werden von heute ab bis 20. d. Mts. mit 10% $\frac{1}{2}$ per Stück an der Casse der unterzeichneten Anstalt in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr speisenfrei eingelöst.
Leipzig, 1. Mai 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Dividendscheine Nr. 7 der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn pro 1869 werden bis inclusive den 20. d. Mts. speisenfrei an meiner Casse eingelöst.
Leipzig, den 2. Mai 1870.

H. C. Plaut.



Local-Veränderung.

Das Musterlager von

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen.

bisher im Fürstenhause, befindet sich jetzt schrägüber:

Grimma'sche Strasse No. 24, II. Etage.

Unterricht in Englisch.

Gesucht wird ein Theilnehmer, Anfänger (14—16 Jahre alt), für 2 Stunden wöchentl. Sprechz. 4—5. Windmühleng. 15, 2 Tr. r.

Ein Musiklehrer hat noch einige Clavierstunden zu besetzen. — Näheres durch die Musikalienhandlung des Herrn Rahnt, Neumarkt Nr. 16.

Das beste Mittel,



Rasirmesser fortwährend, ohne zu schleifen, scharf zu erhalten, sind die Streichriemen und Masse zum Bestreichen derselben, **Zeolith**, für ein Jahr ausreichend, von **Hamon père** in Paris. Streichriemen und Zeolith 20 %, ferner die besten Rasirmesser, Seifen und Pinsel bei

H. Backhaus,
Niederlage französ. und engl. Parfümerien in
Leipzig, Grimma'sche Straße 14.

In Originalflaschen

Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer

Echtes persisches
Insectenpulver.

Allein echt in Leipzig bei
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

unter Garantie.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Damenwäsche-Ausstattungen,

bewährte Schnitte, saubere Ausführung,
empfehlen

Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Fabriklager

von

**Papierkragen,
Papier-Manschetten,
Papier-Chemisettes**

in bester Qualität und in den neuesten Façons.

Hermann Scheibe,
Petersstraße 13.

**Portefeuilles und
Lederwaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren und
Specialitäten,
zu billigsten Engros-Preisen,
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.**

Universal- Flecken-Reinigungs- Necessaires,

unentbehrliches Requisit des häuslichen Comforts, zur Entfernung aller Flecken aus den verschiedenartigsten Stoffen, bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

! Neu! Neu! und Pikant! Neu! Neu! Scherz- Cigarrenspitzen

mit beim Rauchen beweglichem Bod,
en gros & en détail.

Depot bei:
Lorenz Hasenohr,
Samenhandlung, Petersstraße Nr. 19.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.
empfehlen sein Lager bei vorfindendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.



Mess-Neuheit. Zauberspiegel,

überraschende Neuheit aus Paris, empfiehlt

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das beste Mittel

für Magenleidende bei momentanen Verdauungsstörungen, Ueblickeiten, Nachwehen von Excessen, besonders aber schlechte Mägen und Blähungen zu kurieren, die vom schlechten und sauren Biere herkommen, ist un-
streitig der von

Gebr. Mack in Reichenhall bereitet

weltbekannte Reichenhaller
Alpenkräuter-Magenbitter

à Flacon 45 kr. — 13 Sgr.
Zu haben in Leipzig bei
Th. Schwarz, Linden-Apothek.

F. Oscar Brauer, Fabrikant

aus
Buchholz i. S.,
erste neue Reihe, Bude 13,
vis à vis der Kaufhalle.
Musterlager von Cartonagen, Schweizerhäus-
chen, neuen Modellir-Spielen, Lager von Papier-
Sargverzierungen und Lederschlüsselschildern u.
En gros.

J. Vogelsang Söhne.

A. k. österr. privil.  Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren und Beleuchtungs-Gegenständen
Naschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Strasse.

Reichhaltiges Musterlager in fein broncirten Eisengußwaaren,
Nouveautés

in schwarz imitirtem Marmor nach eigenen Modellen neuester Façons, u. Tafelaufsätze für Conditoreien
von

Joh. Fischer & Co., Fabrikanten aus Offenbach a/M.
Petersstraße Nr. 14, 1. Etage.

F. Jacobi aus Jauer in Schlesien.

Fabrik polirter u. geschnitzter Holz-Galanterie-Waaren u. Hausgeräthe
Petersstrasse No. 18, 3 Könige, II. Etage,

empfehlen als besondere Nouveautés
Specialitäten für den Export,
Artikel für Tapissierie — Frappir-Wein-Kübler.

Die Glasraffinerie

von **Grohmann & Co.** aus Haida in Böhmen

unterhält diese Messe ein reichhaltiges Musterlager von farbigen böhmischen Crystall-Glaswaaren und ladet zur gefl. Besichtigung höflichst ein

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français.

D. H. Wagner & Sohn,

Leipzig und Grünhainichen,

Fabrik von **Spielwaaren** und **Illuminationslaternen.**

Musteraufstellung und Engros-Lager

Grimma'sche Strasse No. 3, vis à vis dem Naschmarkt.



B. Specht & Co. aus Rudolstadt.

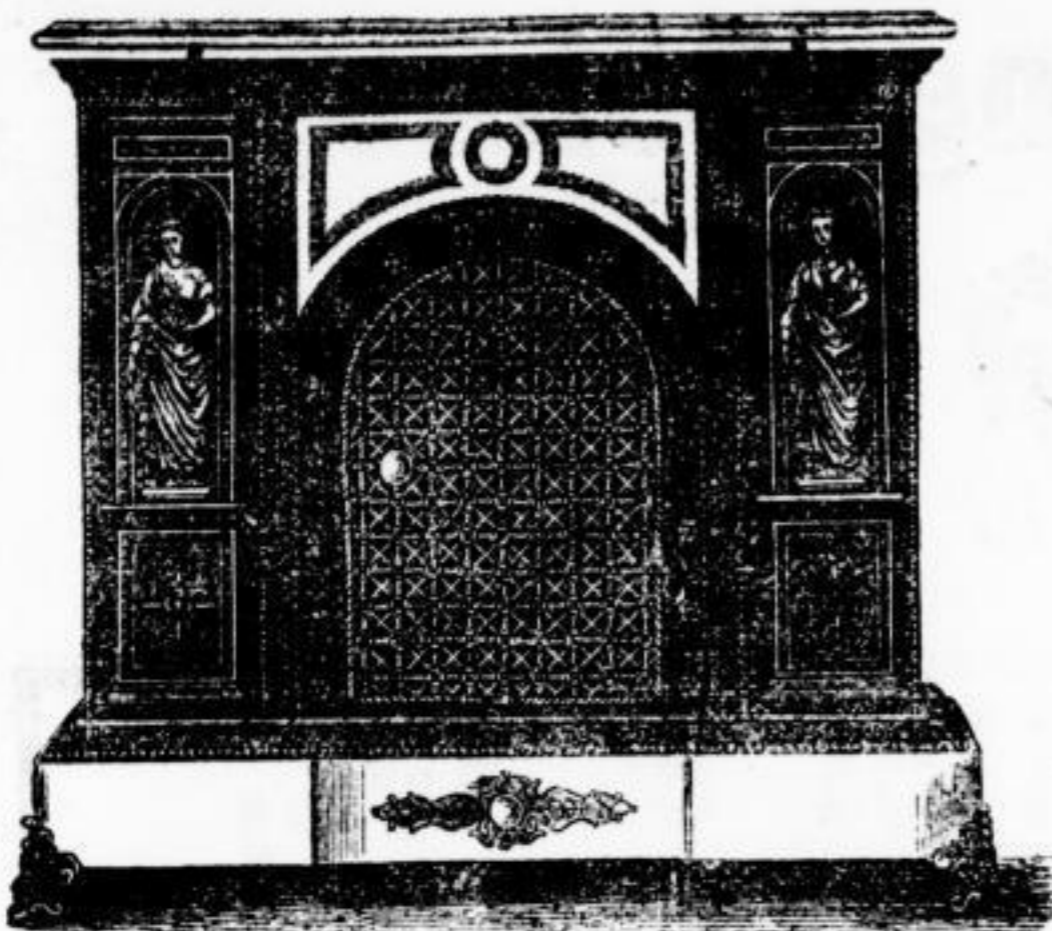
Tusch-Farben-Fabrik.

Musterlager bei Herrn Adalbert Hawsky,
Neumarkt Nr. 9, 1. Etage.

Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.

 **Hôtel de Russie.** 



Paul Kretschmann
Schillerstraße 5, Forbrich's Haus.



silb. Medaille.



Fabrik und Lager
rhein. Mantelöfen

in 80 verschiedenen Mustern und Grössen,
heizbar mit Holz, Torf, Stein- und Braunkohlen,
mit oder ohne **Füllregulir-Chamotte-Einsätze**,
und schmiedeeis. Kochmaschinen in verschiedensten Grössen.

Engl. Gasöfen und schmiedeeiserne Füllöfen.

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5, Forbrich's Haus.

Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Janos

Toys

Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfehle mein Lager von Gold- und Silber-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. Leonhardt,

Goldarbeiter, Petersstraße Nr. 42.

Gleichzeitig eruche meine werthen Kunden, die noch Gegenstände bei mir haben, solche abholen zu wollen.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del und Gas.
Petroleum-Lampen.

Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Kranzdraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämtliche Metall-Arbeitswaaren.

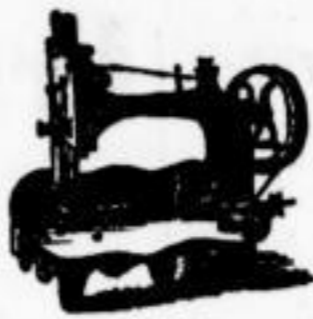
Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

R

Metallbuchstabenfabrik.

Hermann Gentsch, Sternwartenstraße 36,

empfiehlt Metallbuchstaben zu Firmen etc. in jeder Größe und neuester Façon. Illustrierte Preis-Courante gratis. Durch eine große Auswahl der modernsten Modelle und vortheilhafte Fabrikeinrichtung bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag in geschmackvoller Weise auszuführen, schnellste und pünctlichste Lieferung einzuhalten, sowie bezüglich der Preise jeder soliden Concurrenz zu begegnen.



Die patentirte, anerkannt beste Doppelsteppstichnähmaschine zu 24 Thaler

für den Familiengebrauch liefert eine ausgezeichnete Doppelsteppstich-Näht in jedem Stoffe und näht gleichmäßig schön, vom feinsten Woll zum stärksten Stoff übergehend, ohne die Spannung zu verändern. Durch ihre einfache und solide Bauart und außerordentliche Leistungsfähigkeit empfiehlt sich dieselbe ebenfalls zu gewerblichen Zwecken, und leistet **mebrjährige Garantie**.
Er werden aber auch besondere Tische mit eisernem Untergestelle zum Treten, und zwar zum Preise von

Nr. 2 mit polirter Holzplatte und glattem Untergestelle	6 Thlr.,
Nr. 3 : do. do. : verziertem do.	8 Thlr.,
Nr. 4 : do. do. : do. do.	10 Thlr.,

dadu geliefert.

H. B. Hess,

Nähmaschinenfabrikant in Leipzig, Inselstraße Nr. 19,
während der Messe: Markt 1. Budenreihe, schrägüber dem Thomasgäßchen.

Außer oben genannten Maschinen werden auch alle Arten größere Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

Das Porzellan-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Engros-Lager

von
F. B. Selle in Leipzig, Petersstraße 8,

ist in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Reichhaltigste sortirt und verkauft an Wiederverkäufer zu sehr vortheilhaften, niedrigen Preisen.

Eigene Porzellanmalerei; größte Auswahl in neuesten Dessins aller decorirten Porzellane.
Englische Waschtischgarnituren und Wasserleitungsgefäße in größter Auswahl. Emaille, Schriftplatten und Firmenbuchstaben (einziges, allen Witterungseinflüssen widerstehendes Fabrikat) in allen Größen und Farben.

Messlager: Petersstraße Nr. 8.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von
C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin

besindet sich während dieser Messe

Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

Musterlager

Glashütte

von Ferd. Schmetz & Co.
aus Herzogenrath

der
Aachener Cristallerie

in Halbkry stall- und Kry stall- Waaren Gerberstraße Nr. 1/2 bei Herrn Pappe, vis à vis dem Hotel Palmbaum.
bei Aachen

Älteste Porzellan-Knopf-Fabrik ditto.

Kurzwaaren-Musterlager.

Carl Schirmer sonst W. Marquardt aus Berlin,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik

C. Hesse, Leipzig,

5 Grimma'sche Strasse 5.

Musterlager der Porzellanmanufactur
VON Alt, Beck & Gottschalck

in Nauendorf bei Gotha.

Katharinenstraße 2, Griechenhaus, im Hofe links.



Specialität
für Knaben-Garderobe
von 2 bis 15 Jahren.



Zur gef. Beachtung!

Hiermit zeigen wir unseren werthen Kunden an, daß der Verkauf unseres Lagers eleganter Knaben-Garderobe nicht während der Dauer der Messe, sondern nur bis

Donnerstag, den
12. Mai,
stattfindet.

Walter & Söhne
aus Berlin.
Zur Messe: Universitätsstraße Nr. 2, I.

Couty frères
de Paris.

Lampes pétrole
et

Cristaux pour l'éclairage.

Stadt Hamburg, Zimmer 28.

Für
Ökonomen und Pferdebesitzer.
Das Neueste und anerkannt Beste in
Häckselschneid-Maschinen

(Patent)
empfehlen die Maschinenfabrik von **Wilh. Serbe** in Chemnitz.
Diese Maschinen empfehlen sich vor anderen dieser Gattung vorzüglich dadurch, daß sie wenig Kraft zum Betriebe brauchen, eine sehr leichte und bequeme Stellvorrichtung haben, um verschieden langen Häcksel (1/8 - 3 Zoll) zu schneiden, sehr solid und dauerhaft gebaut sind, so daß Reparaturen nicht vorkommen können, wenig Raum einnehmen und bei ihren billigen Preisen eben so viel leisten, als Häcksel-schneid-Maschinen aller bis jetzt vorhandenen Constructionen. Stand: **Hospplatz, Königsstraßen-Éde.**

Lager von Briefcouverts,
eigenes Fabrikat,

aus schönem reinem Papier, gut gummiert, über 80 Sorten, für Billets, Geschäftsbriefe, Werthsendungen, Behörden zu Acten u. s. w. bei

Hermann Scheibe,
Petersstraße Nr. 13.

Die Puppen-Fabrik en gros
von **Carl Buley,**
Berlin, 35 Commandantenstraße 35,
empfehlen ihr Lager angelegelter Puppen von 22 1/2 Cgr. bis 150 Thlr. per Duzend.

Franz Schmets Sohn

Machen

Musterlager

von

Nähnadeln, Phantasiennadeln und Porzellanknöpfen
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Wein
affortirtes Lager eigener Fabrik
in
Zug- u. Mundharmonikas

sowie Kindermusikinstrumenten befindet sich
Markt, III. alte Reihe, Bude Nr. 4 u. 5.
Bitte um gef. Besuch.

Ad. Ed. Herold,
aus Georgenthal im sächs. Voigtlande.



Salzgäßchen 3. Reichstr.-Éde.

Arthur Baetz & Co.

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de fonds u. Leipzig.

halten großes Lager von Taschenuhren eigener Fabrik, Schwarzwälder Wanduhren, Fournituren u. Werkzeugen, Gesenke Musikwerken.

Salzgäßchen Nr. 3. Reichstr.-Éde.

Corallen, Lava, Mosalquen u. Camées,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Lager aller Gattungen

Strohüte

en gros.

en détail.

E. M. Böhme

aus Pirna

Augustusplatz, 19. Budenreihe.

Bitte auf meine Firma zu achten.

Eduard Posen & Co.

aus Offenbach a. M.,

während der Messe

Sainstraße 1, II. Etage.

Musverkauf

von fertigen Arbeitsbosen, Kinderbosen von 9 π an, auch selbige Stoffe, eigenes Weber-Fabrikat, empfiehlt

F. W. Neumann aus der Oberlausitz.

Stand: beim Museum, Hausmeisterthür nebenan.

Das

Spielwaarenmusterlager

von

C. A. Müller & Co.,

Oberlentensdorf (Böhmen)

befindet sich

16 Markt 16, Éde der Petersstraße.

Tinte! Tinte! Tinte! Endlich eine gute Tinte!

No. 16. Feinste schwarze Stahlfedertinte in Flaschen à 9, 5, 3, 2 %.

Diese Tinte greift die Stahlfedern nicht an, fließt gleich schwarz aus der Feder, schimmelt nicht, ist unzerstörbar und dickt nicht.

No. 18. Feinste veilchenblaue Schreib- und Copirtinte in Flaschen à 10, 6, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2 %.

Diese Tinte wird nicht dick und copirt ganz vorzüglich gut.

No. 19. Allzarin-Schreib- und Copirtinte Ia. Qu. in Flaschen à 9, 5, 3, 2, 1 %.

No. 21. Feine schwarze Aleppotinte in Flaschen à 6, 3 1/2, 2, 1 1/2, 1 %.

No. 6. Beste schwarze Gallustinte, die Kanne 6 %.

No. 12. Feinste blaue u. rothe Carmintinte, Neueste feinste blaue Magenta in Fl.

signir-Tinte die Kanne 1 bis 2 %.

Auch werden sämtliche Tinten nach Gewicht und in Gefäßen verkauft.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Jede Flasche ist mit meinem Fabrikpfecht versehen und die Etiquetten sind mit meiner Firma versehen. Die Tintenfabrik von Gustav Roessiger, Mess-Lager in Auerbachs Hof Nr. 53.

Corallen, Mosaik, Cameen
Gennaro Marzano
aus Neapel

vertreten durch
Martin Mayer aus Mainz.

Anton Böhm,
Broncewaarenfabrik aus Wien,
hält Musterlager neuester Erzeugnisse von

Bronce-Holz-Altären u. Schreib-
tischgarnituren etc.

Thomasgässchen 3, I. Etage.

Spirito Sangiorgio
aus Mailand

Nouveautés feinsten Schmuckgegenstände.
Stand: vis à vis der Königsstraße.
Bis nach 10 Uhr Abends geöffnet. Gasbeleuchtung.

Wilhelm Kiesel

aus Berlin.

Sainstraße 1, II. Etage.

Berliner Kurzwaren.

Verkauf

von

Spanhüten u. Späterieplatten

zu den billigsten Preisen en gros und en détail

Augustusplatz 19. Budenreihe

Pius Kumpf,

aus Schludenz in Böhmen.

Hülfsmaschinen

für Klempner, überhaupt Blecharbeiter in den neuesten und vor-
theilhaftesten Constructionen empfiehlt

Richard Wagner, C. A. Dietrichs Nachf. aus Chemnitz,

Stand: Kochs Hof. Aufenthaltszeit vom 1.—8. d. M.

Louis Aug. Heldsleck & H. Winter
aus Bielefeld,

Inhaber mehrerer Preis-Medaillen,
empfehlen ihre Leinen, Taschentücher, Gedede, Hand-
tücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-
schetten und Einsätze in großer Auswahl zu festen billigsten
Preisen. — Hemden werden unter Garantie genau nach Maß
in jeder Façon in kürzester Zeit geliefert.

Stand: Kleine Fleischberg. Nr. 6 im Krebs.

Strohüte.

Eine große Auswahl von den neuesten Dessins empfiehlt den
geehrten Herrschaften

A. Colberg & Co.,

Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.,

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, II. Etage.

Lager neuer Sophas, Laufsensen, Schlaffophas,
Lehn- und Nachtstühle versch. Form und Größe,
Kopfkissen, Stahlfeder-, Seegrass- und Stroh-
Matratzen, pol. u. lack. Bettstellen, Ruhebetten ic.
eigner Fabrik zu billigen Preisen. Zum Stuben-
tapezieren, Aufpolstern, sowie für alle anderen
Tapezierer-Arbeiten und Reparaturen hält sich unter Zusicherung
größter Reellität empfohlen Ernst Schnelldach,
Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31.
Bitte besonders zu beachten: hinten im Hofe 2. Etage.

Wilh. Graevell,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin, zur Messe

Nicolaisstraße 35, 2 Treppen.

13. Damenhüte, 13.

in den neuesten Façons vorrätzig: auch werden selbige billigst
sehr geschmackvoll und sauber in allen Arten gefertigt
Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, III.
neben dem braunen Hof.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Eckhause des Naschmarktes.

Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Vorknetten und Klemmer,
von 25 % Operngläser von 3 af an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 % bis 1 af,
Thermometer, Lupen ic. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Die bereits bekannten und so beliebten

Parquetfußboden-Tapeten

sind wieder vorrätzig und hält sich bestens damit empfohlen

Aug. Vetter, Carolinenstraße Nr. 18.

Besätze in Atlas, Setde, Wolle u. dgl.,

Rüsche aller Arten, Borden und Bänder empfiehlt zu
billigen Preisen Marie Kochmann, Markt,
Kaufhalle, im Durchgang.

Wasserfestes Schieferpergament,

worauf in Ermangelung eines Schiefers mit jedem
Metall, Holz u. s. w. geschrieben werden kann, in
Bogen und Tafeln, sowie divers verarbeitet, bei
E. Thode aus Eilenburg, Markt, 2. neue Reihe.

Für Export und en gros
 befindet sich
Thomasgässchen No. 3, II. Etage
 Musterlager

Von Ludwig Rocholl in Cassel.

Fabrik in Stöcken, Dorn, Eichen, Ziegenhainer etc.,
 Eisenrohren und dergleichen.



Haupt-Dépôt

der
Hannoverschen Contobücher-Fabrik
 von Edler & Kriesche.

Verkauf zu Fabrikpreisen. -- ! Comptoir-Utensilien aller Art!

Copir-Bücher

zu Originalpreisen Stück von 17 1/2 π an,

Copirpressen,

vorzügliches Fabrikat, mit Buch und sonstigem Zubehör das Stück von 2 1/2 π an,

Couverts! Couverts!

gelb amerikanisch, das Dille von 20 π an, weiß und blau gerippt, Postgröße, gummirt, das Dille von 26 π an, Leinwand-Couverts das Dille von 8 π an, 100 Stück 25 π , sowie alle Formate und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Briefpapiere, Quart und Octav, das Ries von 1 π 7 1/2 π an, fein engl., bunt sortirt, mit Namen, 60 Bogen 10 π .

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Eiserne Bettstellen

in allen Nummern von 2 1/2 bis 12 Thlr. bei

Julius Unger aus Erfurt

Augustusplatz: 11. Budenreihe, vis a vis der Post.

Eiserne feuerfeste Geldschränke

mit Vorrichtung gegen Einraufen von Böchern empfiehlt bei solider Arbeit zu billigsten Preisen

J. Strassburger in Leipzig.

Wesstand: Brühl, Ecke der Sainstraße.

Alte Ambalema-, Hamburger und Bremer Cigarren
 in preiswürdiger Qualität empfiehlt

Hermann Gehre, Gerberstrasse No. 10.

Weinhandlung

Gebrüder Fleischhauer, Neumarkt 19,

empfehlen ihre reingehaltenen rothen und weißen Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, Dessert- und Schaumweine und gestattet das entsprechende Lager eben so gut als billig zu bedienen. Unsere

Wein- und Frühstück-Stube,

Eingänge } Neumarkt 19,
 Petersstraße, Sirsch,
 Peterskirchhof,

bietet neben sehr mäßig gestellten Weinpreisen eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.

Weinen anerkannt beliebt gewordenen destillirten

doppelten Getreide-Kümmel-Aquavit

halte ich nach dem Genuß schwer verdaulicher Speisen zur Förderung eines gesunden Appetits angelegentlichst empfohlen und verkaufe ich solchen in Gebinden, 1/2 und 1/2 Originalflaschen sowie ausgemessen.

Carl Schindler, Spirituosenfabrik.

Edhaus der Querstraße und Grimma'scher Sternweg.

Delicate Harzkäse,

runde Form à Schock 6 1/2, 7 1/2, 15, 20 und 25 Sgr., lange Form à Schock 20 und 25 Sgr., grüne Schnitzbohnen pr. Wein-Unter 70-80 π schwer à 5 Thlr., 1/2 Unter 2 1/2 Thlr., Pr. Sauerkohl pr. Wein-Unter 2 1/2 Thlr. incl. Häßer versendet gegen Nachnahme.

C. Kühnert in Duedlinburg am Harz.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Von mehreren Seiten wird für die nächsten Jahre eine erhebliche Steigerung der Marine-Ausgaben des Norddeutschen Bundes in Aussicht gestellt. „Auf keinem Gebiet,“ so berichten preussische Blätter, „dürfte sich in der gleich kurzen Zeit eine so rapide Steigerung beinahe sämtlicher technischer Größe, Maß- und Raumbestimmungen und dem entsprechend zugleich auch der Werthbestimmung vollzogen haben, als auf dem der Marine. Im Wesentlichen muß diese Erscheinung auf die Rivalität der Panzer und Geschütze zurückgeführt werden, durch welche in erster Reihe eine stetig fortschreitende Steigerung der Panzerstärke und der Geschützkaliber, aber nicht minder entsprechende Aenderung der gesammten Schiffsbauten und beinahe sämtlicher Marineerfordernisse bedingt worden ist. Binnen kaum drei Jahren hat in Folge dessen hinsichtlich der Werthbestimmungen mehr als eine Verdoppelung stattgefunden. Nach einem officiellen Ausweise werden mit Abschluß des Jahres 1870 von der Marine-Anleihe bereits 13,592,548 Thlr. verbraucht sein und bleibt in der That nicht abzusehen, wie von 1872 ab mit dem geringen dann noch verbleibenden Rest von 3,409,452 Thlr. der allein für Schiffsbauten noch vorhandenen Anforderung genügt werden könnte.“

Zum Aerger der Jesuiten vermehrt sich in Schlesien die Zahl der unerschrockenen katholischen Geistlichen, die mit Entschiedenheit gegen das neueste Werk des Jesuitismus auftreten. Zu den kühnen vier Männern Jentsch, Belz, Natel und Hagler ist ein fünfter getreten, nämlich der Ortsgeistliche zu Schmellwitz, Herr B. Jänisch, welcher in der „Schles. Btg.“ erklärt, daß die Meinung von der Unfehlbarkeit des Papstes im Widerspruch mit Schrift, Tradition und den historischen Thatsachen stehe, und daß eine Dogmatisirung dieser Meinung geeignet ist, gleich einer Revolution die Grundvesten der katholischen Kirche zu erschüttern. Wir freuen uns über so mannhafte, für die Wahrheit in die Schranken tretende Worte. Daß sie aber viel Anhänger finden, daß diese tapferen Katholiken, welche nicht dulden wollen, daß ihre Religion von den römischen Jesuiten von Grund aus corrumpt werde, viele Nachfolger haben werden, bezweifeln wir nach wie vor.

Wroßes Aufsehen machen gegenwärtig die in den österreichischen Blättern veröffentlichten amtlichen Angaben über die Ausdehnung, welche das Räuberwesen neuerdings in Nieder-Ungarn angenommen hat. Dieselben sind einem Memorandum entnommen, welches Graf Raday, der von der ungarischen Regierung mit der Untersuchung der Sachlage beauftragt war, abgefaßt hat. Hiernach waren allein in Szegedin und Peterwardein 435 wegen Raubmord, Ueberfall von Eisenbahnzügen, Postüberraubungen, Einbruch u. dergl. angeklagte und meist geständige Individuen eingesperrt. Die sehr große Anzahl ihrer Helfershelfer war aber noch nicht eingezogen, hauptsächlich weil es an Localitäten dazu fehlte. Graf Raday trägt deshalb auf die Errichtung von 110 gefänglichen Gewahrsamern allein in Szegedin an! Es sei aber nöthig, die geschehenen Verbrechen bis zu ihrem letzten Ursprunge zu verfolgen, wenn man auf eine nachhaltige Abhülfe des Uebelstandes hoffen solle.

Napoleon läßt also am 8. Mai über die Verfassung und über sich und seine Dynastie (denn er hat sein Söhnlein in das Plebisit gemüthlich hinein geschmuggelt) abstimmen. Ueber das turbulente Paris hinüber wendet er sich an die Provinzen, an das Volk der Bauern und Kleinbürger; er tritt mit einer Ansprache unmittelbar vor das Volk und diese Ansprache ist nicht einmal von einem Minister unterzeichnet. Sein Spiel ist Aug berechnet und wird wahrscheinlich Erfolg haben. Seine Gegner sind uneinig und haben außerhalb der Städte wenig Einfluß; warum sollte die Masse des Volks dem Kaiser mit Nein antworten? Die große Mehrzahl will keine Revolution; wenn aber die Abstimmung für den Kaiser schlecht ausfiele, so würde eine Revolution nicht lange ausbleiben. Die große Mehrzahl will keine Republik, die Provinzen betrachteten schon 1848 die Einführung der Republik als einen Gewaltstreich, den die Hauptstadt Paris ihnen angethan hätte. Die große Mehrzahl will keinen Thronwechsel, weil nirgends ein Bewerber da ist, der populär

wäre und auf den das Land seine Blicke gerichtet hätte. Will man aber keine Revolution, keine Republik und keinen Wechsel der Dynastie, so bleibt nichts übrig, als sich mit dem jetzigen Souverän abzufinden und die Reformen gut zu heißen, welche er theilweis zugelassen hat und noch in Aussicht stellt.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus Paris, 1. Mai: Neue Verhaftungen haben letzte Nacht stattgefunden. Die Polizei benutzte nämlich die Affaire Beaury (nicht Bourie, wie das officielle Blatt sagt), um gegen die einzuschreiten, auf welche sie seit längerer Zeit ihr Augenmerk gerichtet hat, und die Verhaftungen, welche sie seit zwei Tagen vornimmt, haben auf das Attentat, welches nur zu drei oder vier Arrestationen Anlaß gab, keinen Bezug. Was die Bomben anbelangt, so hatte die Polizei schon seit mehreren Tagen Kenntniß, daß man in einigen Oefereien von Paris verdächtig erscheinende Gussstücke anfertigen lasse, und da sie in den letzten Tagen weitere Nachrichten erhielt, so war es ihr möglich, gleich nach der Verhaftung Beaury's einige Derer festzunehmen zu lassen, die sich mit der Anfertigung von Bomben beschäftigt hatten. Alle Bomben scheint sie jedoch nicht entdeckt zu haben, da deren 800 angefertigt worden sein sollen. Beaury scheint vollständig vereinzelt dazustehen, und ungeachtet man ein Schreiben von Gustave Flourens bei Beaury gefunden haben will, so will man doch nicht glauben, daß Flourens — er gilt für einen Diktator, einen Phantasten, aber nicht für einen Mordmörder — sich wirklich dazu hergegeben hat, sich bei einem Attentat gegen den Kaiser zu betheiligen, und dieses um so weniger, als Beaury nach den officiellen Angaben selbst ein ganz verworfenes Individuum ist. Beaury ist ein ganz junger Mensch von 20 bis 22 Jahren, ohne Bart, klein von Gestalt und steht viel jünger aus, als er ist. Er erklärte, er sei Republikaner von seiner Kindheit an, daß er in diesen Ideen groß geworden und sie mit nach dem Regiment gebracht habe. Das Führungszeugniß Beaury's, während er bei der Armee war, lautet für ihn nicht sehr günstig. Am 10. Januar verließ Beaury die Caserne und desertirte. Er wohnte dem Leichenbegängniß von Victor Noir in Uniform an und flüchtete sich dann nach Belgien, von wo er sich mit Fayolle nach England begab. In London trafen Beide Gustave Flourens, und wie Beaury ausfragt, sei er dort mit Letzterem übereingekommen, den Kaiser zu ermorden. Die Zahl der Personen, welche als direct beim Attentat gegen den Kaiser betheiligt verhaftet wurden, beträgt sieben. Dieselben sollen alle von Beaury designirt worden sein. Bei einer derselben soll man ein Londoner Schreiben vorgefunden haben, worin die sofortige Ermordung des Kaisers befohlen wird. Ob dies begründet, muß dahin gestellt bleiben. Was die übrigen gestern und heute eingezogenen Personen — man schätzt ihre Zahl auf 80 — anbelangt, so soll die Anklage auf Theilnahme an einer geheimen Gesellschaft lauten. Bestimmtes darüber erfährt man jedoch nicht.

Die englische Regierung hatte durch ihre Vertreter im Ausland Auskunft verlangt über die ökonomischen und finanziellen Zustände und Bedürfnisse der verschiedenen Gesandtschaftsposten. Eine solche Frage war auch an die englische Gesandtschaft in Dresden gerichtet worden und Herr Burnley hat hierauf in einem Schreiben ausführlich nachgewiesen, wie theuer seit 10 bis 15 Jahren in Dresden das Leben geworden sei und welche Opfer die jetzige Theuerung an die Casse eines diplomatischen Agenten in Dresden stellt. Er meldet seiner Regierung, daß er vor 10 bis 15 Jahren mit der Hälfte seines jetzigen Salairs habe leben können, daß aber die gesellschaftlichen Ansprüche weit theurer geworden sein. Reiche Banquiers und Kaufleute, die anderwärts ihr Glück gemacht haben, siedeln nach Dresden über, verzehren da ihren Ueberfluß. Ein weiterer Grund des theuren Lebens in Dresden seien die vielen Amerikaner, welche, nur die hohen Papiergeldpreise ihrer Heimath gewöhnt, hierlands Alles very cheap (sehr billig) fänden. Einen solchen Vorwurf kann der patriotische Dresdner natürlich nicht auf seiner Hauptstadt sitzen lassen und schlägt das very cheap sofort auf seine Waare. Im Uebrigen geht aus den Berichten der englischen Gesandten aus Berlin, Wien, Petersburg, Paris, Rom u. s. w. hervor, daß Dresden noch einen sehr bescheidenen Rang in der Steigerung der Nahrungs- und Wohnungsverhältnisse erlitten haben,

Die Londoner „Ball Mall Gazette“ sagt in Betreff der Affaire von Marathon: „Es scheint klar, daß die unmittelbare Ursache des Todes unserer Landsleute nicht die Verweigerung der Amnestie, sondern die Thatfache war, daß man eigenständig zur Anwendung von Waffengewalt schritt.“ Weiterhin wird diese Verwendung von Truppen gegen die Räuber als „entschiedener Treubruch“ bezeichnet, da der Kriegsminister Sypnos dem englischen Gesandten feierlich versprochen, die Räuber nicht weiter durch Truppen verfolgen zu lassen. „So sicher war, fährt das Blatt fort, Mr. Erskine, der Gesandte, in diesem Betreff, daß er nach einer späteren Zusammenkunft mit dem Premierminister und dem Minister des Auswärtigen einen Brief an die Räuber richtete, in dem er ihnen sagte, daß die Zahlung des Lösegeldes keine Schwierigkeit haben werde, daß man Personen zur Verhandlung an sie absenden werde, und daß in der Zwischenzeit sowohl der König als der Ministerpräsident dem englischen Gesandten versichert, daß keine Verfolgung unternommen werden solle. Es ist deshalb nicht unnatürlich, daß die Räuber, als sie sich trotz der Zusage angegriffen fanden, annahmen, daß der englische Gesandte ein falsches Spiel mit ihnen getrieben.“ Weiterhin heißt es: Da der englische Gesandte später nicht in den Angriff auf die Räuber gewilligt, „so würden die griechischen Minister sich kaum von der sehr ernstlichen Anklage reinigen können, die Ermordung britischer Unterthanen durch überlegte Verletzung ihres eigenen feierlichen Versprechens veranlaßt zu haben. Sollten wir eine Erklärung des unglückseligen Angriffs durch die Truppen wagen, so möchten wir sagen, er wurde befohlen in der Hoffnung, das Lösegeld zu sparen.“ „Die Haltung Lord Clarendon's in dieser ganzen Correspondenz ist die eines sehr ernstlichen Mißfallens gegenüber der griechischen Regierung.“

Einen höchst eigenthümlichen Hinweis über den tiefgehenden Einfluß des Banditenwesens in Griechenland giebt eine neuerdings veröffentlichte Depesche des Herrn Erskine an Lord Clarendon über die Verbindungen, deren sich die Räuber in Athen selbst zu erfreuen hätten. Diese merkwürdige Depesche lautet: „Anfangs schienen die Räuber geneigt, sich mit einem Lösegelde von 22,000 Pfd. Sterl. und der Zusage, daß man ihnen die Erreichung der Grenze gewährleiste, zu befriedigen; im Laufe der vorigen Nacht aber wurden sie von Leuten aus Athen besucht, welche, wie Herr Zaimis glaubt, von einigen hervorragenden Mitgliedern der Opposition ausgesandt waren und die Räuber beredeten, auf einer unbedingten Begnadigung nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre augenblicklich eingekerkerten Genossen zu bestehen. Der vermuthliche Zweck sei, die Regierung zur Einberufung einer außerordentlichen Sitzung der Kammer zu zwingen und so der Opposition eine neue Gelegenheit zu geben, dem Ministerium eine Niederlage beizubringen und es aus dem Amte zu verdrängen. Aber Herr Zaimis schickte seine Unterhändler zu den Räubern zurück und hofft, daß sie heute (16. April) mit einer günstigen Antwort heimkehren werden. Die Räuber sagten den Agenten des Herrn Zaimis, daß sie allen Grund hätten, ihren jetzigen Berathern zu trauen, daß sie aber nach Athen geschickt hätten, um drei namhafte Rechtsgelehrte zu Rathe zu ziehen, bis sie von diesen Auskunft erhalten hätten, müßten sie ihre Entscheidung hinausschieben.“ Unzweifelhaft werden diese Enthüllungen, wonach geradezu die Mitglieder der Opposition in Athen des Einverständnisses mit den Räubern beschuldigt werden, weitere Recriminationen nach sich ziehen!

Uebrigens ist die unangenehme Angelegenheit Gegenstand eines Depeschenswechsels zwischen den drei Schutzmächten Griechenlands geworden, zu dem auch Italien, als bei dem vorliegenden Falle besonders interessirt, herangezogen worden ist. Ohne daß man in die betreffende Unterhandlungen eingeweiht ist, läßt sich vermuthen, daß dieselben im Wesentlichen auf die an Griechenland zu richtende Aufforderung einer energischen Unterdrückung des Banditenwesens hinauslaufen werden. Nebenbei heißt es, würde auch eine Entschädigung für die Familien der Ermordeten von der griechischen Regierung verlangt werden. Von dem in der ersten Hitze gefaßten Gedanken einer einseitigen thätlichen Intervention in Griechenland, scheint man in England, wie zu erwarten stand, wieder zurückgekommen zu sein. Nichts desto weniger dürfte Griechenland auch in seinen politischen Beziehungen auf lange hinaus an der tiefen Entrüstung zu empfinden haben, welche die Angelegenheit in England hervorgerufen hat. Man ist dort um so erbitterter über den Vorfall und über die Schuld, welche man der griechischen Regierung dabei beimißt, als man sich der wichtigen Beihilfe erinnert, welche England wiederholt und noch neuerdings wieder durch Hergabe der jonischen Inseln der Wiederaufrichtung des griechischen Thrones geleistet hatte.

Das Petersburger Cabinet hat soeben den Cartellvertrag gekündigt, welcher seit 1815 zwischen Oesterreich und Rußland in Ansehung der gegenseitigen Auslieferung von Deserturen u. bestand.

* Leipzig, 3. Mai. In der Sitzung des Zollparlaments vom 30. April war bei Gelegenheit der Berathung über den Vereinszolltarif ein wichtiger Handelszweig unserer Stadt Gegen-

stand interessanter Erörterung. Der Abg. Dehmichen (Sachsen) hatte zu Nr. 19 des Tarifs, Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung, beantragt, die für diesen Artikel angeordnete Eingangszoll-Befreiung zu streichen, weil er „einen Luxusgegenstand“ betrefte und Luxuszölle nicht abgeschafft werden dürften, so lange wir noch Consumtionszölle haben. Staatsminister Delbrück erwiderte darauf: Als ich gestern den hier vorliegenden Antrag bekam, sah ich in der ersten Unterschrift, die er trug, in dem Namen des Herrn Abgeordneten für den 10. sächsischen Wahlkreis einen Beweis wirklicher Hingabe der partikularistischen Interessen an die allgemeinen, denn der hier vorliegende Antrag ist, wenn man es mit dürren Worten zu sagen, ein Antrag zu Ungunsten des Leipziger Handels; ich habe mich indessen geirrt, der Abgeordnete für den 10. sächsischen Wahlkreis ist, so weit wie ich jetzt aus seiner Motivirung vernommen habe, mit den Verhältnissen des Handels dieses Artikels vollkommen unbekannt; der Abgeordnete scheint nicht zu wissen, daß der größte Handelsplatz von Europa für diesen Artikel Leipzig ist, er scheint nicht gewußt zu haben, daß das Rauchwaaren-Lager in Leipzig Jahr aus Jahr ein einen Werth von 12,000,000 Thalern repräsentirt; er scheint nicht zu wissen, daß die jährliche Zufuhr für Leipzig in diesem Artikel etwa 6,000,000 Thlr. beträgt; er scheint nicht zu wissen (große Heiterkeit), daß der große überwiegende Theil dieses Artikels gar nicht im Zollverein bleibt, sondern daß er durch den Leipziger Handel in der ganzen Welt umgekehrt wird; er hat also nicht daran gedacht (Heiterkeit), daß dieser Zoll, um den es sich hier handelt, in der That gar nicht als Consumtionszoll charakterisirt werden kann, auch nicht als Zoll für eine Luxuswaare, dafür wäre er auch ohnehin viel zu niedrig, sondern daß er in der That eigentlich nichts ist, als ein Transitzoll, und daß das Zollparlament nur in der Consequenz der bisherigen Gesetzgebung bleibt, wenn es einen Zoll, der überwiegend den Charakter eines Transitzoll hat, und der außerdem keine überwiegend finanzielle Bedeutung hat, streicht. Derselbe Abgeordnete für den 10. sächsischen Wahlkreis (Heiterkeit) hat indessen noch etwas Anderes vergessen, die Rauchwaaren kommen nicht nur einmal in der Vorlage vor, sondern zweimal, unter Nr. 19, worauf der Antrag des Abg. Dehmichen sich bezieht, und ferner unter Nr. 34; die Rauchwaaren, von denen Nr. 19 handelt, und die der Abgeordnete nicht vom Zoll befreien will, sind die ganz rohe Waare; die Rauchwaaren, von denen unter Nr. 34 die Rede ist, und die nach der Vorlage auch vom Zoll befreit werden sollen und die der Abgeordnete, wie es scheint, auch vom Zoll befreien will, da er darauf kein Amendement gerichtet hat, sind die etwas veredelten Waaren; nun, meine Herren, kann man ja der Meinung sein, wir wollen die Zölle nicht, und ich bin gewiß nicht Der, welcher jede kleine Veredlung einer Waare gleich mit einem Zoll belegt; indessen wenn man umgekehrt verfahren will, die rohe Waare besteuert, die veredelte freiläßt, so ist das doch wirklich etwas ganz Ungewöhnliches.“ Bei der Abstimmung fiel der Dehmichen'sche Antrag.

— Leipzig, 3. Mai. Laut einer der hiesigen Handelskammer von dem Bundes-Viceconsulat in Jassy zugegangenen Nachricht hat die dortige Firma J. Janow und E. Kalischer ihre Zahlungen eingestellt. Ein gerichtliches Concursverfahren ist bisher nicht eingeleitet.

* Leipzig, 3. Mai. Der Großherzog von Hessen kam heute Mittag 1/2 12 Uhr auf der neuen Linie der Dresdner Bahn mit Gefolge von Dresden hier an, wurde am Bahnhofe vom Geh. Legatonsrath Generalconsul Sulzer empfangen und trat ins Königszimmer ein. Darnach begab sich der Großherzog in Begleitung des Generalconsuls nach dem Hotel „Hauße“ und nahm daselbst Quartier.

— Leipzig, 3. Mai. Eine interessante Jubiläumsfeier gab es heute Morgen auf unserm Wochenmarke am Fleischerplatze. Eine Butterverkäuferin Teichmann aus der Gegend von Zwenkau feierte ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum, da sie seit dem Mai 1820 fast ohne Unterbrechung bis jetzt unsere Wochenmärkte besuchte. Ihre Geschäftsbekannten hatten ihr insofern eine Ueberraschung bereitet, als sie ihren Verkaufsstand mit Blumen kränzt und mit einer Art Ehrenpforte, woran in einem Kranze der Grund der Festlichkeit zu lesen war, angehen vorwand. Freunde und Nachbarn drängten sich zur Gratulation heran und fortwährend wurde die Jubilarin von alten und neuen Kunden bestens beglückwünscht.

* Leipzig, 3. Mai. In der gestrigen Sitzung des Königl. Bezirksgerichts, bei welcher Herr Gerichtsath Ahnert den Vorsitz führte und die Anklage durch Herrn Assessor Schwabe vertreten war, hatte sich der wegen Eigenthumsverbrechen bereits wiederholt mit Arbeits- und Zuchthaus bestrafte hiesige Cigarrenmacher Heinrich Eduard L. über eine Mehrzahl von Fällen zu verantworten, in welchen er hiesige und auswärtige Fabrikanten neuerdings um Cigarren in Einzelpartien von 7 bis 18 Thlr. unter dem Vorgeben, dafür Abnehmer zu haben, beschwindelt hatte. L. war der ihm zur Last fallenden Verbrechen, deren Object einen Gesamtwert von über 100 Thlr. repräsentirte, unumwunden geständig und wird nunmehr eine fernerweite Zuchthausstrafe in der Dauer von drei Jahren, zu welcher Strafe er wegen Betrugs

gleich in
berühren
□ Leipz
in den
als diesma
von einem
außerorden
reicher Fül
die Famili
ziehung v
brillante
benen nam
sprubelude
Ränflerfa
ductionen
liche Borf
je auf die
glänzen f
Elliot,
kräftiger
lich das
und reich
beräberter
führend
h-schreibe
sehen, a
kleinsten
lich noch
Elobo
hagen e
der Cen
Borstellu
materiell
geforgt
Rech
bel in
Gebiete
finden,
Produc
weniger
allein
hingew
und A
Auswo
und n
zum
sind u
gibt
lunge
her, r
teur,
betam

Fra
Dire
Berf
laud
neue
und
dort
fack
Mat
welc
sich
zu
red
gen
loft
B
da
rel
w
E

W
2
d
f
a
P

gleich in Anbetracht seiner Mäßigkeit verurtheilt wurde, zu verbüßen haben.

□ Leipzig, 3. Mai. Selten wohl hat die Centralhalle in den Hauptmessen ihre Anziehungskraft ausgiebiger bewährt, als diesmal. Jeden Abend ist der imposante Saal dicht gefüllt von einem Auditorium, welches mit gespanntem Interesse und außerordentlichem Beifall die Genüsse aufnimmt, die ihm hier in reicher Fülle und Gebiegenheit geboten werden. Obenan steht die Familie Martens, deren Leistungen aber auch in jeder Beziehung vortrefflich zu nennen sind. Wir erinnern nur an das brillante Ragenduet, sowie an die prächtigen Tyroler Lieder, bei denen namentlich Fräulein Gretchen durch ihre schelmisch überhebende Laune zu excelliren versteht. Ihnen schließt sich die Künstlerfamilie Firrotti in trefflichster Weise an. Die Productionen am Trapez, das Riesen-Saltomortale, überhaupt sämtliche Vorführungen derselben reihen sich dem Besten an, was man je auf diesem Gebiete bewundert hat. In hervorragender Weise glänzen ferner die Schlittschuhhänger Miß Frederika und Mr. Elliot, erstere eine edle, anmuthige Erscheinung, letzterer ein kräftiger und stattlicher junger Mann; Beide verstehen es meisterlich das Interesse des Zuschauers im höchsten Grade zu fesseln und reichen Beifall zu wecken. Pfeilschnell flegen sie auf den überderten Schlittschuhen dahin, die verwickeltesten Touren ausführend und in grazioser Weise sämtliche Linien und Bogen beschreibend. Da ist keine unschöne oder eckige Bewegung zu sehen, alles nur harmonisch übereinstimmend und bis in die kleinsten Details fein und gewandt. — Rechnet man hierzu schließlich noch das jeden Abend stattfindende Auftreten der brolligen Glodoches Liliputiens, so erhält der Leser in gedrängten Zügen ein Bild von dem, was seiner während der Mesabende in der Centralhalle harret. Wir können den Besuch dieser interessanten Vorstellungen um so wärmer empfehlen, als auch für die übrigen materiellen Bedürfnisse in alibekannter, wohlbewährter Weise gesorgt ist.

Rech. Leipzig, 3. Mai. Seit voriger Woche giebt Herr Heibel in der Restauration des Theaters Vorstellungen aus dem Gebiete der Magie, die stets eine sehr freundliche Aufnahme finden, welche sich durch rauschenden Applaus nach jeder einzelnen Production auf das Lebhafteste ausdrückt. Herr Heibel, sich nur weniger, sehr einfacher Apparate bedienend und so fast auf sich allein und seine Kunstfertigkeit im Changiren der Gegenstände hingewiesen, leistet aber auch in der That Ueberraschendes und Bewundernswürdiges. Dabei weiß er auch eine glückliche Auswahl seiner Künste zu treffen, so manches Neue vorzuführen, und namentlich auch solche gar hübsche, sinnig erdachte Zaubereien zum Besten zu geben, die besonders für die Damenwelt berechnet sind und diese auf das Angenehmste ansprechen. Seit Sonntag giebt er übrigens vereint mit Herrn Pazdera seine Vorstellungen, einem Künstler, der uns schon von der „Guten Quelle“ lang, wo er in diesem Winter auftrat, als ein tüchtiger Escamoteur, besonders aber als ein ganz vorzüglicher Kartenkünstler bekannt ist.

△ Leipzig, 3. Mai. Die bekannte Annonce des „Exporteur“ Franz Andrae aus Wachtwitz bei Lommatzsch, welche gegen die Direction der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gerichtet ist, hat dessen Verfasser nicht nur wiederholt in die angesehensten Blätter Deutschlands einrücken lassen, sondern dieselbe findet sich auch in der neuesten Nummer der Londoner deutschen Zeitung „Hermann“, und zwar mit der besonderen Separatüberschrift: „Unter unseren dortigen lieben Landsleuten zur gef. Verbreitung“. In der dreiwöchigen Annonce werden auch die Redacteurs des „Leipziger Tagesblattes“, der „Leipziger Nachrichten“ und des „Dresdner Journals“, welche die Annonce zurückgewiesen, gemahregelt. Wie viel Geldes sich Herr Andrae kosten läßt, um seine ungerechtfertigten Anklagen zu verbreiten, geht daraus hervor, daß nach einer genauen Berechnung die Aufnahme des in Rede stehenden Inserates in oben genannte Londoner Zeitung nicht weniger als 13 Thlr. 26 Sgr. kostet. Das Mandat des Herrn Andrae giebt zu eigenthümlichen Betrachtungen Anlaß. So viel sei genanntem Herrn aber gesagt, daß den „lieben Landsleuten in London“ von dem Leipziger Correspondenten des „Hermann“ klarer Wein eingeschenkt werden wird, um seiner Agitation gegen die Direction der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ein für allemal die Spitze abzubrechen.

○ Leipzig, 3. Mai. Am gestrigen Abend ist ein bei der Wittwe S. in Lützschena untergebrachtes, vier Jahre altes Ziehhündchen in der Nähe dastiger Mühle in den Elsterfluß, an dessen Ufer es spielte, gefallen und ertrunken. Das Kind ist zwar sofort wieder aus dem Wasser herausgezogen worden, aber die angeordneten Wiederbelebungsversuche sind leider erfolglos geblieben. Möge dieser neue Unfall zu immer größerer Vorsicht und Gewissenhaftigkeit bei Ueberwachung kleiner Kinder mahnen!

— Neuerdings wird Seiten der Militär-Oberbehörden Ermunterung zu Anmeldungen für den dreijährigen Freiwilligendienst gegeben. Diese Freiwilligen können sich nämlich den Truppentheile, bei welchen sie eingestellt sein wollen, wählen,

während andererseits Anträge schon in Dienst stehender Mannschaften auf Versetzung von einem Regiment in das andere wegen der damit für den Dienstbetrieb der Truppen verbundenen Unzutraglichkeiten nicht bewilligt werden sollen. Wer also seiner Militärpflicht in einem für seine Privatverhältnisse erwünschten Garnisonorte genügen will, dem ist hierzu durch rechtzeitige Anmeldung zum dreijährigen (bei der Cavallerie vierjährigen) Freiwilligendienst Gelegenheit geboten.

— Die Hannover-Braunschweigische Hagelschaden-Versicherungsgesellschaft zu Hannover ist zum Geschäftsbetrieb in Sachsen zugelassen und hat Leipzig zum Sitz ihres Geschäfts für Sachsen gewählt.

— Ende dieses Monats erscheint im Verlage von C. Heinrich in Dresden die neue Ausgabe des Staatshandbuchs für das Königreich Sachsen, welches diesmal bedeutende Veränderungen aufweist.

— Der bisherige sächsische Militärbevollmächtigte in Berlin, Generalmajor v. Brandenstein, ist wegen Krankheit in Disponibilität getreten. Er begiebt sich zunächst zum Gebrauch einer Kur, da er an Rheumatismus leidet, nach Wiesbaden. Vor seinem Scheiden erhielt er von dem Bundesfeldherrn und seinen preussischen Kameraden vielfache Beweise der Anerkennung für sein erfolgreiches Wirken in seiner besonders schwierigen Stellung. Herr v. Brandenstein war das vermittelnde Organ zwischen dem preussischen und sächsischen Kriegsministerium. An seine Stelle ist der Major v. Holleben-Normann, bisher zum großen Generalstabe in Berlin commandirt gewesen, als Militärbevollmächtigter des Königreichs Sachsen getreten.

— Eine tragikomische Scene ereignete sich vergangenen Mittwoch in den Nachmittagsstunden in Dresden in der Hauptallee, welche sich hinter Neßmüllers Theater befindet. Eine junge, schöne, fremde Dame gewahrte von ihrem Wagen in der Ferne ein prominirendes Pärchen, welches ihre Aufmerksamkeit erregte. Nachdem sie dem Kutscher Befehl zum Halten gegeben hatte, war sie mit einem Sprunge aus dem Wagen und verfolgte das ihr verdächtig vorkommende Paar, welches sich zärtlich führte. Ihre Ahnung hatte sie nicht betrogen. Sie erkannte ihren Ehemann mit einer sehr jungen Dame, welche im Hause engagirt war, um den Kindern, nicht aber ihrem Manne, Sprachunterricht zu erteilen. Hinter dem Paare eilend, unterbrach sie die Conjugation des Zeitwortes „lieben“ und verwandelte es in „empfangen“, indem sie beiden eine kräftige Anzahl von Schlägen mit ihrem Sonnenschirme applicirte. Diese Scene hatte selbstverständlich eine Menge Zuschauer herbeigezogen. Der Gemahl, Herr von **, soll nicht in die häusliche Wohnung zurückgekehrt sein, und die gnädige Frau soll sich nach Baden-Baden begeben haben, um den ihr angethanen Schimpf zu rächen.

Verschiedenes.

— Die zu Berlin unter der Firma „Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft“ domicilirende Lebens- und Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft ist auch im Jahre 1869 in solider und gesunder Geschäfts-Entwicklung begriffen gewesen. In der Abtheilung für die Lebens-Versicherung waren 1985 Anträge mit 1,919,704 Thlr. Versicherungs-Summe zu erledigen und waren am Ende des Jahres 1869 5809 Policen mit 5,284,399 Thlr. Versicherungssumme in Kraft. Die Sterblichkeit war eine günstige und unterschritt die Gesamtsumme, deren Fälligkeit rechnungsgemäß zu erwarten war, um 47%. Im Ganzen wurden seit Aufnahme der Lebens-Versicherungs-Branche 220,147 Thlr. an Sterbe-Capital fällig. Die rechnungsgemäßen Prämien-Reserven hoben sich von 213,103 Thlr. Ende 1868, auf 344,446 Thlr. Ende 1869. Auch die Transport-Versicherungs-Branche der Gesellschaft warf wieder guten Gewinn ab, so daß neben Zurückstellung der statutengemäßen Rücklagen und neben Vertheilung von 23% — 46 Thlr. pro Actie Dividende für das Jahr 1869 (für 1868 wurden 22% vertheilt) noch 10 582 Thlr. der Extra-Gewinn-Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zugeschrieben werden konnten. Neben ihrem Grundcapital von einer Million Thlr. nahm die Gesellschaft den Betrag von 415,051 Thlr. als Gesamtreserve in das Geschäftsjahr 1870 mit hinüber.

— Aus dem Zollparlament. Am 30. April, bei Beratung der Tarifvorlage, kam man zur Position 43—47: Hier wird bestimmt, daß Maulesel, Maulthiere, Esel, Ochsen und Buchsiere, Kühe, Jungvieh und Hammel künftig zollfrei sein sollen. Hierzu nimmt das Wort Abg. Riendorf: Meine Herren! Esel... (Große Heiterkeit.) Meine Herren! Maulthiere... (Wiederholtes Gelächter.) Meine Herren! Ochsen... (Nur mühsam legt sich das Gelächter.) In diesen 4 Positionen wird allerhand Vieh aufgeführt, welches in Zukunft steuerfrei sein soll. Schweine sind nicht darunter. Warum? (Schallendes Gelächter.)

Bundescommissar Dr. Michaelis: Weil sich an die Verzollung derselben ein großes finanzielles Interesse knüpft.

Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Regulir-Rundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen, transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Forstziegel, Essenschieber, Essentöpfe, patentirte Schornsteinaufsätze (Deflector), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpumpen, Kochgeschirr, Backofenröhren, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kadon, Gerberstraße Nr. 4.

Jacob Eichhorn,

Korbwaren-Manufactur,

Schney bei Lichtenfels.

Muster-Lager bei Herrn Herrmann Schwabe,
Turnerstrasse No. 15, Leipzig.

Flanelle und wollene Decken

in großer Auswahl, Gesundheits-Flanelle, welche fast gar nicht eingehen, Herren- und Damen-Untercamisolier und Beinleider, abgepaßte Windeln, 4-, 5- und 6fache sehr dauerhafte Stridwolle, sehr dichtes Zeug auf Bügelbreter und zu Unterlagen, das Neueste in gestreiften Lamas für Blousen u. dgl. empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen bei reeller Bedienung

Gebr. Witzol, Fabrikanten aus Dingelstaedt, Bude: Augustusplatz, Ecke der 18. Reihe.

Billigster Einkauf en gros wie en détail.

Hiermit mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager von Leinenwaren, um damit zu räumen, zu folgenden billigt herabgesetzten Fabrik-Preisen offerire, als: fertige Säcke

3/4 feine Fuldaer Handtücher	à Duzend	5 ^{apf}
7/8 " " " "	" " "	4 ^{apf}
4/4 " " " "	" " "	5 ^{apf}
3/4 " " " "	" " "	5 11/12 ^{apf}
7/8 " " " "	" " "	3 11/12 ^{apf}
3/4 rohe Leinwand	" " "	4 11/12 ^{apf}
6/4 " " " " fein	" " "	8 ^{apf}
11/8 weiße Hausleinwand beste Qualit.	10—11 11/12 ^{apf} pr. Schock,	
6/4 " " " " "	12 ^{apf}	

Zu haben Plauenscher Platz, Bude Nr. 524, bei Fried. Leip. Mehler a. Sahrbach b. Lann a. Rhön.

Slipse

neuester Façon empfiehlt billigt

Carl Willert, Sternwartenstraße Nr. 38/39.

Oberschaale,

fett und weiß aussehend, à Pfd. 5 1/2 Ngr., ist nur zu haben im Toiletten- und Waschseifen-Geschäft von

F. A. Honnigke, Klostersgasse Nr. 15.

Steppdecken jeder Art, Kinder-Steppdecken in jeder Größe sind stets vorrätig bei M. Lurch & Co., während der Messe Augustusplatz, 17. Budenreihe, Hauptkruzgang, Eckbude.

Neue silb. Cylinder- u. Ankeruhren vorzügl. Qual. sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.

Sehr schöner schwarzer Seidenriß für Kleider oder Jaquets ist noch billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Dampfschneidemühlen-Verkauf.

Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ist eine ganz neu erbaute und im flottesten Betriebe befindliche Dampfschneidemühle mit Wohnhaus und allem Zubehör unter vortheilhaften Bedingungen ebendögl. ganz billig zu verkaufen. Näheres beim

Kr.-Auct.-Comm. Rindfleisch in Merseburg.

Ein kleines Haus

in guter Lage, wo seit ca. 25 Jahren Restauration flott betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 64, III.

Ein sehr freundlich und günstig gelegenes Grundstück in der durch ihre klimatischen Verhältnisse besonders ausgezeichneten, Gesunden und Kranken gleichmäßig zu empfehlenden

Ober-Lößnitz

ist für den festen, äußerst billigen Preis von 4000 Thalern zu verkaufen. Wohnhaus massiv, Garten 1 sächsischer Ader. Auf schriftliche Anfragen wird detaillirter Ausweis vom Besitzer C. W. Hauptstraße daselbst Nr. 50, ertheilt.

Ob-Lößnitz bei Köschbroda (per Eisenb. 10 Min. v. Dresden).

Die zu Dölig unter Nr. 47 gelegene, im besten Zustande befindliche Quigow'sche

Villa

mit schönem Garten, Stallung, Remise, Regalbahn, Waschküche, Eiskeller und sonst allem erforderlichen Zubehör ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und sofort beziehbar.

Näheres durch die Herren Adv. Zinkeisen und Weber Goethestraße Nr. 2.

Zu verkaufen

ist ein massiv gebautes Eckhaus mit Garten und Veranda in Neuschönefeld mit wenig Anzahlung, auch kann die Kaufsumme als erste Hypothek darauf stehen bleiben. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 87 a, Neuschönefeld.

Haus-Verkauf.

Ein noch neues Haus mit alten großen Stallgebäuden und Thoreinfahrt, an der Dresdner Straße, Omnibusstation Reudnitz, soll Familienverhältnisse halber billig verkauft werden mit 3—4000 ^{apf} Anzahlung.

Näheres Anger, Grüne Schenke, 1 Treppe.

Kleine Häuser.

Mehrere Häuser nahe bei Leipzig, passend für Lohnkutscher, für 1350 ^{apf}, 1500 ^{apf}, 1800 ^{apf}, 2000 ^{apf} zu verkaufen durch W. Bufe, Reudnitz, Heinrichstraße 10, 1. Etage.

Kupferschmiederei-Verkauf.

Ein schwunghaft betriebenes Kupferschmiede-Geschäft nebst Wohnhaus ist wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. Adressen bitte unter G. H. 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Restaurations-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist eine gangbare Restauration mit Billard und Gesellschaftszimmer sofort oder per 1. Juni zu verkaufen. Näheres unter „Restaurationsgesuch“ durch Herrn Prager & Co., Stieglitzens Hof.

Verkauf!

Ein Fabrik-Geschäft (Wollwaren-Branchen), seit 40 Jahren in gutem Betrieb, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen im Grundstück verkauft werden und ist Näheres zu erfahren unter Chiffre S. G. 636. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Verkauf.

Ein Spielwarenfabrik-Geschäft in Thüringen, welches schon seit 15 Jahren besteht und sich einer ausgebreiteten Kundenschaft erfreut, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch erbietet sich der Besitzer noch 1-2 Jahre im Geschäft thätig zu sein. Nähere Auskunft Grimma'sche Straße Nr. 4 bei Herrn Wentge.

Ein flotttes Geschäft

in Leipzig, in günstigster Lage, welches seit 10 Jahren besteht und durchschnittlich einen jährlichen Umsatz von 12000 \mathfrak{M} macht, soll wegen eingetretenen Wechsels des Besitzes, für den Inventarwerth mit einer Anzahlung von 3000 \mathfrak{M} verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer wollen sich melden sub P. R. 76. Expedition dieses Blattes.

Pianinos und tafelförmige Pianofortes

neue und gebrauchte, von starkem Ton, sind zu verkaufen bei G. Ebner, Grimma'sche Straße 5.

Pianinos, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten bei W. Förster, Elsterstraße 18.

Ein schönes Piano und sehr gut gehaltene Pianoforte sind von 30 \mathfrak{M} an zu verkaufen Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.

Ein Piano, solid und elegant gebaut, steht zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Pianinos und Harmoniums verkauft unter Garantie W. Sprüssel, Johannisgasse 6/8, 1 Tr. v.

Zu verk. u. zu verm. billige Pianinos v. 150-230 \mathfrak{M} , 2 geb. Tafelform, v. J. G. Trimler geb., 3 verk., 65 \mathfrak{M} , Erdmannstr. Nr. 14.

Ein gut gehaltenes engl. Tafelform in Jacaranda ist billig zu verkaufen Sternwartenstr. 45, Treppe I, I.

Ein Stutzflügel, englische Construction (Blüthner), ist zu verkaufen oder zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Ein sehr gutes fast neues Piano, prachtvoller Ton, ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 18c, 1. Etage rechts.

Prachtvolle hohe Pianinos in Kirschbaum und Jacaranda, desgl. Pariser Pianets zu 110 \mathfrak{M} verkauft C. Schumann, Universitätsstr. 16, I.

Ein gebrauchtes Pianoforte in Mahagoni zu 60 \mathfrak{M} steht zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

Billards,

2 französische u. 1 geb. deutsches, auch Billardqueues stehen billig zu verkaufen bei J. G. Albrecht, Hohe Str. 14.

Zu verkaufen eine gute gehende Cylinderruhr und eine noch eine große Drehorgel Hohe Straße 28, im Garten 2. Haus p. I.

Cassaschränke sind 5 div. Größen - durch Gelegenheitskauf billig gekauft - höchst preiswürdig verkäuflich.

Comptoirpulte in Auswahl, eis. Cassen, Badentische etc. Thomaskirchhof Nr. 9.

Möbels antiquarisch verkäuflich, Mahagoni und andere Thomaskirchhof Nr. 2.

Alterthümliche Möbel u. Porzellanfiguren u. werden zu enormen Preisen aufgekauft. Adr. Kapf, Thomaskirchhof 2, 3. Part h

Commodes sind zu verkaufen Elisenstraße 8, Tischlerwerkstatt.

Zu verkaufen sind billig einige Bettstellen und Waschtische, Eichenholz und Mahagoni lackirt Glodenstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Für Restaurateure und Productenhändler sind wegen halber verschiedene Gegenstände zu verkaufen Weststraße Nr. 35, parterre.

Zu verkaufen

Einige gebrauchte Wannebels, Wannen, ein kleiner Koffer, Silber etc. und selbiges Floßplatz Nr. 29 beim Schiffer Rahn zu beschaffen.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Ein Jacaranda, feines Meublement, vorzüglich schön, zwar gebraucht, aber gut erhalten, mit halbseidenem Rippsdamast abgezogen, incl. Schränkchen mit feiner Marmorplatte dazu, soll preiswürdig und billig verkauft werden bei Wilhelm Fischer, Tapazierer, Petersstr. 42, 4 Treppen.

Gebrauchte Meubels,

dabei ein noch fast neuer Kleiderschrank, Tische, Waschtische, Bettstellen und eine große Kiste sind; wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist ein Sopha für 2 1/2 \mathfrak{M} Börsenstraße Nr. 5, 2 Tr. 18., Sophienstraße Nr. 15 gegenüber.

Zu verkaufen sind 1/2 Dugend schöne Mahagoni-Stühle Turnetstraße Nr. 20, 1 Treppe, 1. Thlr.

Zu verkaufen: 1 wenig geb. Sopha, 1 Mah.-Chiffonniere Goldbachgäßchen 1, II. Tr. links, aber nur II. Tr.

Mahagoni-Meubels.

1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha in grünem Ripps und Waschtisch mit Zinkeinsatz, alles gebraucht ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Betten, schöne, neue, sind billig zu verkaufen Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Federbetten in großer Auswahl und alle Sorten Bettfedern empfiehlt billigt

J. Aug. Seine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine Stahlfedermatratze u. Keilkissen in rothem u. grauem Drill, mit Kopfhaaren, von 5 \mathfrak{M} bis 7 \mathfrak{M} , u. Sopha, neu, von 9 \mathfrak{M} , Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links, aber bloß 50.

Sommerröcke, Sommerhosen, gute Bettwäsche, Hemden, seid. Jacken, Frauenkleider billig zu verk. Gerberstr. 22, I. Hoffmann.

Zu verkaufen sind billig Rehhäute mit Füßen, eine Wildschweinshaut, ein schöner Reifepelz und zwei Nerzpelze, schwarze Was Halle'sche Straße Nr. 7.

Böttchermeister Heindold.

Eine legende Dampfmaschine,

zwei Pferdekraft, von Richard Hartmann in Chemnitz erbaut, noch wenig gebraucht, ist sehr billig zu verkaufen bei

S. B. Hess in Leipzig, Inselstraße Nr. 19.

1 Brückenwaage mit Gewichten, 15 Centner tragend, ist billig zu verkaufen Rosßplatz Nr. 10 im Geschäft.

Eine Partie Kisten sollen wegen Mangel an Raum verkauft werden Grimm. Str. 37, 1 Tr. im Hof.

Zwei Kisten mit Galanteriewaaren sind preiswerth zu verkaufen beim Expediteur C. F. Witte, Gerberstraße.

Zu verkaufen sind 2 Musterkoffer, à Stück 1/4 Elle lang, Sidonienstraße Nr. 12c, 2 Treppen links.

Zu verkaufen billig ein Regenbockgeschirr und ein zahmes kastanisches Schafschädel Weststraße Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein neue elegante fertige Doppelkutsche, passend für Lohngeschirr, ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 36.

Ein neuer Kutschwagen, noch roh, steht zum Verkauf Zeigerstraße Nr. 19b in der Schmiede.

Kutschwagen-Verkauf.

2 Coups, 1 Doppel-Kalesche, 2 Chaisen, 2 halbverdeckte, zwei Brecks Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- und vierräderige Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

12 Stück Handwagen,

passend für Fleischer, Gärtner, sind billig im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen Rosßplatz, Ecke der Königsstraße.

Kopf, Stellmacher aus Düben.

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen steht billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 12, Eingang 13, Hof 2 Treppen.

Bei Herrn C. J. Singer,

S. Badenreihe, Augustusplatz,

sind wieder eine neue Partie gelehrte Dampfassen angekommen.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Waaren-Lager von G. Bubnik aus Pulsnitz

befindet sich wie gewöhnlich
vor dem Grimma'schen Thore, dem Teppichlager gegenüber,
und bietet allen seinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publicum eine feine Auswahl frischer Zucker- u. Honig-
kuchen, Macronen und Mandeln von vorzüglicher Güte und alle in das Fach einschlagende Artikel.
G. Bubnik aus Pulsnitz.



Ein großer Transport guter Spannpferde
treffen Mittwoch den 4. dieses Gerberstraße, goldene
Sonne, zum Verkauf ein.



Mit einer schönen Auswahl eleganter Reit-
und Wagenpferde ist eingetroffen und stehen
solche zum Verkauf: A. Jüdel sen., Pferde-
händler in Halle a. d. Saale, Merseburger
Chaussee Nr. 18. nahe am Bahnhof.

Pferde-Verkauf.

Sehr elegante junge Zugpferde, worunter auch einige
ganz besonders schöne Hengste, stehen zum Verkauf: Waldstraße
Nr. 7 (Ecke der Auenstraße) bei **Taeschner.**
NB. Auch sind einige Lauschpferde abzulassen.

2 fette Schweine sind zu verkaufen. Zu erfragen
Grötteritz Nr. 106 untern Theils.

Ein Wolfshund

— echte Race — ist zu verkaufen bei Herrn Geupel-White,
Ecke der Petersstraße und Schillerstraße.

E. Geupel-White

empfehlen zur Füllung von Aquariums:
Federsalamander, Teich- und Sumpfsalamander,
Schwimmkäfer, Unken, Erdsalamander, Landmolche,
Blindschleichen, Ringelnattern, glatte Nattern,
Kreuzottern,

Goldfische, Schildkröten.

Neue spanische Kartoffeln und neue schottische
Matjesheringe empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Ritterstraße Nr. 43.

Reseda odor.

grandifl. meliorata.

Dieselbe zeichnet sich vor der älteren durch robusten Wuchs so-
wohl der Blätter als Blüten, so wie schöne röhrlche Färbung
bei starkem Geruch der letzteren ganz besonders aus und nimmt
im freien Lande kolossale Dimensionen an. Starke Preisen 1 1/2 π .
Gras Mischung zu dauerhaftem Gartenrasen à Pfd. 5 π ,
à Centner 13—15 π .

F. A. Spilke früher Rietzschel.

80,000 Mauersteine

sind noch zu verkaufen. Ziegelei Sellenhausen F. Jölgner.

Für Bäcker.

Frische Gosenbäfen sind jede Woche zwei- bis dreimal zu haben
in der Restauration von Friedrich Jabin, Turnerstr. Nr. 3.

Butter, vorzüglich im Geschmack, à Kanne
22 und 24 π , empfiehlt
O. Riess, Hospitalstraße Nr. 10.



Auerbachs Keller.

Die 182. Sendung Golst. Mustern,
täglich frischer Summersalat,
Maitrank von frischem Waldmeister
à Bout. 10 Ngr., 12 Bout. 3 Tblr.,
1868r Lischwein 3 und 4 Tblr. pr. Dgd. Bout.

FrISCHE Golst. Mustern.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7,
Wein- und Ital. Waaren-Gandlung.

Wein- u. Frühstücksstube

neu restaurirt.

Maitrank von frischem Waldmeister

empfehlen in vorzüglicher Qualität billigt d. O.

Ostsee-Heringe,

frische, vom diesjährigen Frühlingsfange nach besonderer Methode
marinirt (nicht eingesalzen), in pikanter Sauce 6 Monate dauer-
haft, empfehle als vorzüglich feinschmeckende Delicatsse in Fässern
v. c. 12 ℓ . à 1 1/2 π u. v. c. 48 ℓ . 5 π . Geräucherte Hül-
heringe à Kiste 1 π . Grüne zum Braten à Faß v. c. 12 ℓ
à 25 Sgr. Versende auch in diesem Jahre gegen baar oder Nach-
nahme. **H. Haefcke** in Barth a. d. Ostsee.

Wiener Würstchen

sind von jetzt ab zu jeder Tageszeit warm in meinem Gemölde
zu haben; auch empfehle ich sie allen Restaurateuren aufs Beste.
G. H. Voerkel,
Windmühlenstraße Nr. 1a.

Westf. Schinken, Würste und Pumpernickel.

Schinken à ℓ . 9 π . Würste à ℓ . 12—13 π , Pumper-
nickel à Stück 20 π , Steinbäger à Krone 20 π .
Große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.
Zumbohm aus Westfalen.

Frisches Rindsfett

ist wieder vorrätzig à ℓ . 6 π Hotel Stadt Dresden.

Jungbier-Verkauf.

Sente Mittwoch von 3 Uhr an aus der Brauerei Schönan
zu haben bei

Wilhelm Welsse, Schützenstraße 11.

Butter.

Ca. 25 ℓ eingelegte Butter, à ℓ . 10 π , zum Schmoren, hat
zu verkaufen **A. Holzwoisig,** Sternwartenstraße Nr. 2a.

77. Po
der D
in der
Ein
gesch
Blatte
EIN
VERKA
schöne
f. G
alle a
Preise

G

werde
fowie
7 π .

G
Küh
Centr

M

der
gesu
man

Ge

erbit

wird

neu
gela
Gen
in f

wer

u.

wer

the

the

the

the

the

the

the

the

the

the

the

the

Kauflose V. Classe

77. Porterie werden gesucht u. bittet man Offerten mit Angaben der Quantität, Qualität u. des Preises unter M. E. G. # 1000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebrauchter, guter Stutzflügel wird billig zu kaufen gesucht. Gef. Adr. unter O. B. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Altmodische Porzellangegegenstände,
Schmuckgegenstände mit echten und unechten Steinen aus der Rococozeit, schöne alte Gold-, Silber-, Bronze- u. Elfenbeinarbeiten, f. Gemälde, Uhren, Dosen, Stippfächer, wie überhaupt alle alterthümlichen Kunstgegenstände sucht zu höchsten Preisen zu kaufen
F. F. Jost,
Uhren- und Goldwaarenhandlung in Leipzig, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Einkauf von Juwelen, Uhren, Gold u. Silber bei **F. W. Geißler,** Markt 3, im Hofe links 2 Treppen.

Ritterstraße Nr. 34, I. Etage
werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preis gekauft, sowie für Leihhauscheine über Gold- und Silbersachen à 1 % 7 % über andere Sachen à 1 % 6 % gegeben.

Gesucht werden 1 Gartentisch und 4 bis 6 Gartenstühle (Pyramonten) gebraucht aber gut gehalten. Gef. Offerten Centralstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Wichtig für Jedermann.

Allerhand getragene Herrenkleider werden für ein der größten norddeutschen Export-Geschäfte zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen bittet man unter A. K. # 200 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. c. erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Oelfarbmühlen

neue, für Dampftrieb, einfach construirt, werden mehrere Stücke gekauft und Offerten erbeten sub S. 151 durch **H. Schwab,** Generalagent der Annoncen-Expedition von **Wolff Roffe** in Augsburg.

Ein gebrauchter noch in gutem Zustande befindlicher kleiner **Gasmesser (Gas-Uhr),** zu 3 Flammen, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis unter „Gasmesser“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4000 Thlr.

werden sofort auf ein Hausgrundstück mit circa 600 Steuereinh. u. ca. 6000 # Brandcasse als erste Hypothek gesucht durch **W. Basse,** Reudnitz, Heinrichstraße 10, 1. Et.

600 bis 650 Thlr.

werden sofort oder bis 1. Juli d. J. gegen mündelsichere Hypothek zu 5 % Zinsen gesucht durch **W. Basse,** Reudnitz, Heinrichstraße 10, 1. Et.

5-6000 # sind im Ganzen oder in Posten auf gute Hypothek gegen 6 resp. 5 1/2 % sofort auszuleihen. Näheres Nachmittag von 1-3 Uhr Dresdner Straße Nr. 30, I. rechts.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel,** Brühl 82, Gemölde. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine u. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben **Al. Fleischergasse 28, III. vis à vis d. Rassebaum.**

Gesucht wird ein Ziehkind aufs Land. — Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zur Vergrößerung eines hiesigen K. Engros-Geschäfts in Manufacturen wird ein stiller oder thätiger Associé gesucht. Gef. Anerbietungen unter V. 20. befördert die Expedition d. Bl.

Wer ertheilt französischen und englischen Unterricht? Adressen bittet man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes sub B. # 70 abzugeben.

Im Clavier- und Cellospiel

wünscht ein junges Fräulein von jungen gebildeten (am liebsten französisch oder englisch redenden) **Damen gründlich** aber **billig** unterrichtet zu werden. Antwort (mit Preis) sub Chiffre **E. S. # 25.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Handschuhfabrik sucht für hiesigen Platz einen soliden und tüchtigen **Agenten.**
Offerten niederzulegen Leibnizstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik, die bereits eingeführt ist, sucht für Norddeutschland, Rheinland, Westphalen einen gut empfohlenen Provisionsreisenden, welcher Galanterieartikel vertritt. Adressen unter P. No. 10 sind in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Reisender gesucht.

Für eine Fabrik der Kurzwaarenbranche wird ein durchaus fähiger, gelernter **Reisender** gesucht. Bei entsprechenden Leistungen wird hohes Salair zugesichert.

Gute Referenzen über seitherigen Wirkungskreis verlangt, Sprachkenntnisse erwünscht. Adressen unter A. B. 24 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisestelle.

Für ein Seiden-Waaren-Engros-Geschäft in Berlin wird ein tüchtiger Reisender gesucht, der entweder Sachsen und Thüringen oder die östlichen Provinzen lange Jahre bereist hat.

Adressen abzugeben unter Chiffre T. # 4. in der Exp. d. Bl.
Für ein Kurzwaaren-Engros-Geschäft in Schlessen wird ein **Reisender** gesucht, der in dieser Branche schon gereist und gute Empfehlungen aufzuweisen hat.

Schriftliche Offerten mit Abschrift der Zeugnisse können bis Donnerstag früh Parkstraße Nr. 2, 1 Treppe bei Frau Siegler abgegeben werden.

Reisender gesucht!

Von einem größeren **Strumpfwaren-Fabrikgeschäft** in Thüringen wird pr. 1. Juli oder früher ein **rountinirter** Reisender gesucht und sind Offerten unter C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent** wird für eine Annoncen-Expedition gesucht. Diejenigen, welche schon in derartigen Branchen thätig waren und sich über ihre Brauchbarkeit ausweisen können, erhalten den Vorzug. Franco-Offerten sub H. C. sind an Herrn Chr. E. Kollmann in Leipzig zu richten.

Commis gesucht.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum 1. Juni ein flotter und zuverlässiger Detaillist mit vorläufig 100 # jährlichem Gehalt und freier Station gesucht. Wer hierauf reflectirt und gute Empfehlungen beibringen kann, wolle seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter C. K. # 10 niederlegen.

Gesucht werden: 1 Reisender (Manufact.), 2 Kellner, 2 Kutsher, 2 Diener, 2 Reitknechte, 2 Arbeiter, 3 Burschen. **L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Das erste Hauptvermittlungsbureau

von **J. Hager,** Petersstraße Nr. 4, Treppe B, III. Etage, sucht 3 Buchhalter, 3 Reisende, 5 Lehrer, 18 Commis in verschiedenen Branchen, 3 Inspectoren, 5 Verwalter, 4 Wirtschaftsschreiber, 4 Wirtschaftserinnen in Wollkammwesen bewandert, zwei Köchinnen, 6 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, 2 Kollkutscher.

Ein junger Mann, der in einem Auswanderungs-Bureau gearbeitet hat, wird gesucht.
Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein cautionsfähiger junger Mann, welcher Platzkenntnis besitzt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Geehrte Reflectanten wollen gef. ihre Adressen unter K. L. 100 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein tüchtiger Lithograph

findet gutes und dauerndes Engagement bei **G. Stempfle,** Augsburg, Lith. Anstalt.

Conditor-Gehülfe.

Ein tüchtiger erfahrener **Conditor** wird zum 15. d. M. gesucht und solche mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen können sich melden im Café Union.

Gesucht wird ein Schmiedegessele, guter Arbeiter, auf eigene Kost, von **Karl Kühne,** Zimmerstraße 1.

Cartonnagenarbeiter

werden nach auswärts gesucht. Näheres Auerbach's Hof Nr. 16 parterre bei

Jacobi & Zobel aus Dresden.

Ich suche für meine Appretur- u. Decatir-Anstalt einen tüchtigen, dem Fache vollkommen gewachsenen Werkführer. Nur Solche, welche obigen Bedingungen zu entsprechen vermögen, wollen sich bei mir melden.

C. S. Drenbrodt.
Gerberstraße Nr. 13.

Ein geübter und ordnungsliebender Barbier-Gehülfe bekommt dauernde Condition bei

H. Fruhnert in Halle a/S., Gr. Steinstr. 61.

Ein Tagschneider findet Beschäftigung
Karl Böhne, Gerberstrasse 10.

Ein Buchbinder-Gehülfe, guter Arbeiter, findet dauernde Stelle in der Buchbinderei Duerstraße Nr. 30 bei

C. W. Böhnisch.

Ein Böttcher, selbstständiger Arbeiter, wird zu dauernder Beschäftigung gesucht Gasanstalt Leipzig.

Arbeiter-Gesuch.

Einen tüchtigen Arbeiter für Leim- und Delfarbe, sowie einen kräftigen Laufburschen von 15—17 Jahren sucht sofort gegen guten Lohn

Robert Breitfeld, Inselfstraße.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann bei mir in die Lehre treten.

G. A. Ohms, Tischlermeister.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, Antonstraße Nr. 5.

Markthelfer,

welcher packen kann und in Manufactur gearbeitet, aber nur solche, können sich melden Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen, früh von 7 bis 9 Uhr, Mittags von 2 bis 3 Uhr.

Ein Markthelfer in Wochenlohn, der das Packgeschäft in Cigarren versteht, kann Beschäftigung finden bei

Moritz Kerschmar.

Gesucht

werden einige Arbeiter im Alter von 16—20 Jahren, mit guten Zeugnissen. Homöopathische Central-Officin, Centralhalle.

Ein guter und kräftiger Arbeiter wird gesucht zum Kohlenfahren Glockenstraße Nr. 8.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein solider unverheirateter Mann zur Verrichtung leichter Hand- und Haus-, resp. Hausmannsarbeiten für das ganze Jahr. Näh. Eisenstraße 30 part. rechts.

Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Knecht wird gesucht in der Brauerei zu Böttcher.

Ein Stallbursche

von 15—17 Jahren wird sofort gesucht

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Offene Stellen

für 2 tüchtige Oberkellner sofort, 2 junge Kellner per 16. Mai und 2 Hotelköchinnen sofort. Meldungen mit Angabe der früheren Stellen nimmt an

F. A. Peyerling, Halle a/S., Dabritzgasse 9.

Einen flotten ordnungsliebenden Kellner sucht
F. A. Kiesel, Cafetier in Connewitz.

Gesucht wird ein junger gewandter Oberkellner durch

H. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. 1 Tr.

Ein gewandter Restaurations-Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaistraße Nr. 51.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Kellnerbursche, welcher schon in Restaurationen gewesen ist, Turnerstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Bursche von 17—18 Jahren für ein kaufmännisches Geschäft. Gute Atteste erforderlich.

Zu melden von früh 7—8 Uhr oder Mittags von 12—2 Uhr bei F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Ein Bursche, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen, wird gesucht. Anmeldung früh von 7 bis 9 Uhr Hohe Str. 22, I.

Gesucht werden 3 Laufburschen bei gutem Lohn, sofort antreten. Ein Lehrling, der Tischler werden will.

J. Sager, Petersstraße Nr. 4, Treppe B, III.

Einen zuverlässigen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt

H. Wader, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jagdlohn Albertstraße Nr. 18 parterre.

Einen Laufburschen ins Jagdlohn für Mitte dieses Monats sucht E. Rud. Wilhelmy, Kirchstraße Nr. 6.

Ein anständiger, gewandter Laufbursche kann sich melden früh von 8 bis 9 Uhr Sidonienstr. 19, 1 Tr. bei Baum.

Ein Laufbursche, nicht über 15 Jahre alt, wird gesucht bei

Jul. Zehendorf, Carlstraße 7.

Einen Laufburschen sucht ins Jagdlohn

H. S. Fuchs, Johannisgasse 6—8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ehrlicher williger Bursche im Alter von 15 bis 16 Jahren als Laufbursche ins Jagdlohn

Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

!!! Gesucht werden junge Damen!!! welche das Schneidern und Zuschneiden in 4—6 Wochen gründlich und sicher erlernen wollen, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Gesucht wird ein Fräulein im Putzfach, welches sich auch der Stelle als Verkäuferin mit unterzieht, Nicolaistraße 40, 1. Et.

Geübte Näherinnen auf Nähmaschinen werden gesucht, Solche, die schon auf Corsets gearbeitet, erhalten den Vorzug, Neukirchhof Nr. 22 parterre.

Ein junges Mädchen, welches schneidern kann, findet wöchentlich 2 Tage Beschäftigung Schützenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine ganz geübte Maschinen-Weißnäherin für Wäsche und eine geübte Faltenbrecherin als Zuarbeiterin werden gesucht

Lange Straße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen bei einer Schneiderin

Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Mädchen, welche geübt im Jaquetnähen, finden Beschäftigung

Zeiger Straße Nr. 50 B, 4. Etage.

Gesucht wird eine geübte Maschinennäherin auf Wheeler u. Wilson-System Böttchergäßchen Nr. 1, III.

Gesucht wird ein Mädchen zum Zünähen

Blumengasse Nr. 10 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Schneidern erfahren ist,

Große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das mit der Arbeit auf der Nähmaschine für Herren-Artikel vertraut ist, kann sich melden für auswärts. Antritt sofort. Anmeldungen beim Fleischhauermstr. Schmüller, Neuschnefeld, Philippstraße.

Mädchen, welche im Knabenanzüge-Fertigen u. Soutagennähen geübt sind, finden Beschäftigung Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Mädchen zum Falzen sucht

Lh. Dähne, Sternwartenstraße 16.

Junge Mädchen finden Beschäftigung in Papparbeit

Goldbahngäßchen Nr. 1, III.

Gesucht werden: 2 Verkäuferinnen (Drink.), 1 Del.-Wirtsch., 1 Boigt, 2 Köchinnen, 8 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat nach auswärts als Kellnerin zu gehen, kann sich melden von 9—12 Uhr Stadt Magdeburg Treppe B, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wird in eine Schießbude gesucht, welches auch mit auf Reisen geht, bei freier Kost und Logis und monatlich 4 fl freiem Gehalt.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Zur Leitung einer städtischen Wirthschaft

nach auswärts, zur Beaufsichtigung und Pflege größerer Kinder wird eine in den reiferen Jahren stehende, in allen Zweigen der Wirthschaft, vorzüglich im Kochen, erfahrene Wirthschafterin gesucht, humane Behandlung, Gehalt bis 100 Thlr., Antritt Ende Mai; nur streng rechtliche, welche über ob. Eigenschaften genügende Zeugnisse beibringen können, werden berücksichtigt.

Näheres ertheilt

W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht werden: 1 Del.-Wirthschafterin, 3 Köchinnen, 3 Mädchen für Küche und Haus, 2 Mägde aufs Land, 2 Küchenmädchen.

H. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn zum 15. Mai gesucht

Neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird ein zuverlässiges und geschicktes Stubenmädchen Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1870.

Gesucht

wird zum 15. Mai ein ordentliches gewandtes Mädchen für Stuben- u. Hausarbeit in eine Restauration. Mit gutem Attest zu melden im Plauenschen Hof, Brühl 77 in der Küche.

Gesucht wird eine perfecte Köchin in Dienst oder zur Aushilfe. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht und nicht ganz unerfahren ist in weiblichen Arbeiten, Lindenau, Poststraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande von 18—20 Jahren für Küche und häusliche Arbeit bei einem einzelnen Herrn, Lohn 30 S , zu melden Mittwoch von 10—12 Uhr Königsplatz Nr. 15 im Weingeschäft.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten, sofort einzutreten, Kossstraße Nr. 13, II.

Gesucht

wird per 1. Juni eine accurate, ganz perfecte Köchin. Mit Buch zu melden Leibnizstraße 21, 2. Etage, Nachmittags 3—6 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, womöglich vom Lande. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit, sofort antreten. Mit Buch zu melden Mühlgasse 1 part.

Gesucht wird zum 1. Juni eine zuverlässige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Klosterstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird für den 1. Juni ein anständiges Stubenmädchen; dasselbe muß in den häuslichen Arbeiten und Plätten geübt sein und gute Atteste vorlegen können. Zu melden Salomonstraße Nr. 15, parterre.

Gesucht

wird sofort oder zum 15. Mai ein ehrliches, fleißiges Mädchen, nicht zu jung, welches in der Küche erfahren ist und Liebe zu Kindern hat. Zu melden Große Windmühlenstr. Nr. 31, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von 10—12 Uhr Bosenstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Mai eine zuverlässige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden An der ersten Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch was nähen kann, Lindenstr. 4, 1. Et.

Gesucht wird eine perfecte Köchin oder Kochmamsell f. hohen Lohn Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei Mädchen vom Lande. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 15 parterre rechts.

Gesucht werden ein solides Zimmer- oder Stubenmädchen, eine Köchin für einzelne Leute. Elsterstraße 27 im Hofe part. rechts.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen bei gutem Lohn, welches Lust hat das Plätten zu lernen, Gerberstr. 13 im Hofe.

Gesucht wird ein ordnungliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit pr. 15. Mai. Mit Buch zu melden Gewandgäßchen Nr. 2 parterre, Destillationsgeschäft.

Eine Jungemagd in gesetzten Jahren, die im Serviren, Waschen und Plätten bewandert ist, wird zum 1. Juni gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch melden Wintergartenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. d. M. findet ein ordentliches Mädchen bis zu 18 Jahren Dienst für häusliche Arbeiten Kupfergäßchen Nr. 3, parterre.

Ein Mädchen für 2 Kinder u. häusl. Arbeit wird pr. 15. ds. gesucht Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen, das streng an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, wird für zwei Kinder und häusliche Arbeit per 15. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Johannisgasse 17, II.

Für die Frühstunden wird eine Aufwartung gesucht Inselstraße Nr. 19, II. links.

Musik.

Ein junger Mann, Pianist, wünscht seine freien Stunden durch Begleitung von Soloinstrumenten, Gesang oder Verhändigspielen zu verwerten. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. R. 10. niederlegen.

Louis Herschel Ezn.

Agenturen- und Export-Geschäft
o. z. Achterburg coal K. 26

Amsterdam

übernimmt noch Agenturen für Engros- und Export-Geschäfte. Beste Referenzen.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Agent, welcher Sachsen, Thüringen und Franken bereist, event. seine Touren ausdehnen würde, wünscht leistungsfähige Fabriken in couranten Artikeln in Tuch- u. Manufacturen u. zu vertreten. Gef. Off. erb. man S W N poste rest.

Ein Amsterdamer Agentur- und Commissionsgeschäft wünscht eine Agentur in Böhmischem Glas- und Schmuckwaaren, so wie Perlen für die Niederlande und die Colonien zu übernehmen. Franco-Offerten sub F. W. 139 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt o/M.

Agentur-Gesuch.

Ein in Leipzig seit mehreren Jahren bestehendes Geschäftshaus, welches den Orient bereisen läßt und mit den dortigen Verhältnissen gut vertraut ist, wünscht die Vertretung einiger leistungsfähiger Fabrikanten in Manufactur- und Kurzwaaren. Gute Referenzen stehen zur Disposition. — Offerten werden erbeten sub N. N. 75 Inseraten-Aannahme Hainstraße Nr. 21.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Ein seit ca. 10 Jahren in Berlin ansässiger Kaufmann, Inhaber eines Kurzwaaren-Engros-Geschäfts, dessen Verhältnisse jede Garantie bieten, wünscht Agenturen von leistungsfähigen Häusern zu übernehmen. Gef. Adressen unter T. O. # 12 in der Exped. d. Bl.

Ein Wiener Agent,

gegenwärtig hier, wünscht noch einige leistungsfähige Fabrikhäuser in der Nürnberger und Galanteriewaarenbranche auf dem Wiener Plage zu vertreten. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten beliebe man sub Chiffre R. S. 626 bei den Herren Naassenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Zur Vertretung auswärtiger Häuser erbietet sich
Paul Meschke,
Katharinenstrasse 3, III., Leipzig.

Für Neapel resp. Italien

wird die Vertretung leistungsfähiger Häuser gesucht und ein

Vertreter,

der umsichtig und erfahren ist, empfohlen durch
Siegismund Mohr

aus Breslau,

Plauen'scher Platz Nr. 2 u. 3. 1 Treppe

Ein Leipziger Bürger u. Geschäftsmann von gutem Renommée erbietet sich zur Uebernahme kleinerer Commissions-Lager von couranten Artikeln. Auch würde derselbe Verwaltung von Vereinscassen u. dergl. übernehmen, und könnte dabei Caution geleistet werden. Gef. Offerten werden erbeten unter H. Z. # 13 durch die Expedition d. Bl.

Agent. Ein junger Kaufmann aus Berlin mit ausgedehnter Bekanntschaft, augenblicklich hier anwesend, sucht noch die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Meubl.-Stoffen, Velours, Sammet, Sammetband, sowie auch in Elberfelder und Barmener Artikeln. Beste Referenzen. Adressen unter H. # 5 Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21.

Ein etablierter Agent mit ausgedehntesten Platzkenntnissen und vorzögl. Referenzen sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Berlin. Adr. unter F. # 10 Inseraten-Annahme Hainstr. 21.

Leistungsfähige Fabrikanten in Beschlägen und Einlagen von **Stahl, Perlmutter, Neusilber u. Bein** zur Anfertigung von feinen Holz-Galanterie-Waaren wollen bald Adr. u. Preis-Courant in der Expedition dies. Bl. sub J. J. # 7 niederlegen.

Reisestelle - Gesuch.

Ein solider junger Kaufmann, 28 Jahre alt, schon mit Erfolg gereist und **bestens empfohlen**, sucht einen **dauernden** Reiseposten. Antritt könnte bald erfolgen. Gefällige Offerten sub M. G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger solider Reisender

in reiferen Jahren, der 10 Jahre in engl. und sächs. Manufacturwaaren fast ganz Deutschland mit Erfolg bereiste und im Besitz sehr feiner Referenzen ist, sucht pr. 1. Juli eine Stelle.

Gefällige Adressen werden erbeten unter Chiffre

S. H. 637

an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, jetzt in einem hiesigen Expeditionsgeschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung, am liebsten wo er sich für die Reise ausbilden und später einen solchen Posten übernehmen kann. Nähere Auskunft über Fähigkeiten etc. wird Herr Wilh. Ortolli die Güte haben zu ertheilen.

Gefällige Adressen sub F. 17 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Stelle - Gesuch.

Ein junger, bestens empfohlener **Commis**, welcher die Eisen-, Kurz- und Colonialwaaren-Branche kennt, sucht sofort oder per 15. Mai unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten bittet man höfl. unter **S. S. # 3.** in dem **Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer** niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann aus achtbarer Familie, der in einem hiesigen Engros-Geschäfte als **Buchhalter und Cassirer** noch thätig ist und ganz selbstständig arbeiten kann, sucht, um sich zu verändern, ein anderweitiges Placement in gleicher Eigenschaft.

Derselbe hat nach und nach in Manufacturwaaren-, Garn- und Colonialwaaren-Engros-Häusern, sowie auch im Bankgeschäft gearbeitet und besitzt über alle seine bisherigen Leistungen die besten Zeugnisse.

Antritt könnte in 2-3 Monaten erfolgen, wenn unbedingt nöthig, auch schon früher.

Geehrte Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. # 8312. gefälligst niederzulegen.

Ein junger **Kaufmann**, bisher in einer Engros-Handlung thätig, sucht in einem hiesigen Geschäfte, gleichviel welcher Branche, Stellung. Gefällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter X. 10.

Gesucht wird von einem Schneider, welcher eine Maschine hat, Arbeit aus dem Magazin. Fregestraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein gewandter Commis,

mit angenehmem Aeußern, schöner Handschrift, in doppelter Buchführung und Correspondenz geübt, sich auch für Reise qualificirend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Juni oder später Stellung. Adressen unter O. P. 66. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Commis, tüchtig in der Colonial-, Drogen- u. Farbenbranche, welcher auch kleine Reisen besorgte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen als **Detailist, Reisender, auf Lager oder Comptoir** anderweitig Engagement. Gefällige Offerten sub X. # 10 poste restante Torgau erbeten.

Ein junger Kaufmann,

im Besitze ausgezeichneter Zeugnisse und vorzüglicher Referenzen, der in deutscher, französischer und engl. Correspondenz, doppelter Buchführung, so wie allen Comptoirarbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf einem Comptoir eines größeren Geschäfts irgend welcher Branche.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **S. L. Bunge**, General-Agent, Ransstädter Steinweg 56, 2. Etage.

Ein hiesiger geb. Kaufmann, verheirathet, Manufacturist, der sein Geschäft verhältnißhalber aufgeben will, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Offerten unter S. 17 befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann,

mit der Buchführung, so wie in der Praxis tüchtig, sucht baldigst Stellung an der Bahn.

Näheres bei Langheinrich, Burgstraße Nr. 20, 2^{1/2} Etage.

Für einen gut erzogenen Knaben wird eine Lehrlingsstelle als Schlosser oder Maschinenbauer gesucht.

Adressen abzugeben in Reudnitz, Kurze Straße Nr. 17.

Ein junger Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Verkäufer in einem Colonialwaarengeschäfte.

Adressen bittet man gef. unter B. # 40 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein mit der Getreidebranche vertrauter junger Mann, welcher längere Zeit in einem größeren Getreidegeschäft Thüringens thätig ist und sich im Besitz guter Referenzen befindet, sucht per 1. Juli entsprechendes Engagement. Derselbe könnte sich eventuell mit einer Capitaleinlage betheiligen. Gef. Offerten sub R. S. 285 poste restante Erfurt.

Ein zuverlässiger Meßhelfer

sucht von Michaelismesse dieses Jahres an eine dauernde Condition. — Derselbe kann von seinem Herrn aufs beste empfohlen werden.

Zu erfragen Goldhahnstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adr. bittet man unter R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 25 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Markthelfer** oder dergl. Adressen wolle man gefälligst abgeben Colonnadenstraße 5 im Gewölbe.

Ein streng solider junger Mann, welcher 12-1400 \mathfrak{C} Caution stellen kann, sucht Stellung als **Auffeher, Cassenbote** oder dergl. Werthe Adr. bitte unter H. 94 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein geschickter Drechsler

sucht dauernde Beschäftigung auf Holz oder Metall. Adressen beliebe man unter Chiffre B. C. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 23 Jahren sucht Arbeit, gleichviel welcher Branche. Adressen unter B. W. # 11 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

— Tüchtige Markthelfer und Arbeiter suchen Stelle durch **H. Waibel**, Raundörfschen Nr. 21, I. I. Hof.

— **Kellner und Kellnerburschen**, gut attestirt, empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein **Bausbursche**, gegenwärtig noch in einem Materialgeschäft thätig, sucht pr. 15. d. anderweitig Stellung.

Geehrte Herren Principale wollen gefl. ihre Adressen unter A. R. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht den 15. Mai Stelle als **Ladenmädchen** oder **Jungemagd**. Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße 80 parterre bei Frau Hbrig.

— **Mädchen für Küche und Hand**, gut attestirt, empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein junger Mann, tüchtig in der Colonial-, Drogen- u. Farbenbranche, welcher auch kleine Reisen besorgte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen als Detailist, Reisender, auf Lager oder Comptoir anderweitig Engagement. Gefällige Offerten sub X. # 10 poste restante Torgau erbeten.

Ein junger Kaufmann, im Besitze ausgezeichneter Zeugnisse und vorzüglicher Referenzen, der in deutscher, französischer und engl. Correspondenz, doppelter Buchführung, so wie allen Comptoirarbeiten bewandert ist, sucht Stellung auf einem Comptoir eines größeren Geschäfts irgend welcher Branche.

Ein junger Mann, mit der Buchführung, so wie in der Praxis tüchtig, sucht baldigst Stellung an der Bahn.

Für einen gut erzogenen Knaben wird eine Lehrlingsstelle als Schlosser oder Maschinenbauer gesucht.

Ein junger Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Verkäufer in einem Colonialwaarengeschäfte.

Ein mit der Getreidebranche vertrauter junger Mann, welcher längere Zeit in einem größeren Getreidegeschäft Thüringens thätig ist und sich im Besitz guter Referenzen befindet, sucht per 1. Juli entsprechendes Engagement.

Ein zuverlässiger Meßhelfer sucht von Michaelismesse dieses Jahres an eine dauernde Condition.

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Ein geschickter Drechsler sucht dauernde Beschäftigung auf Holz oder Metall.

Ein junger kräftiger Mensch von 23 Jahren sucht Arbeit, gleichviel welcher Branche.

Tüchtige Markthelfer und Arbeiter suchen Stelle durch H. Waibel, Raundörfschen Nr. 21, I. I. Hof.

Kellner und Kellnerburschen, gut attestirt, empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein Bausbursche, gegenwärtig noch in einem Materialgeschäft thätig, sucht pr. 15. d. anderweitig Stellung.

Geehrte Herren Principale wollen gefl. ihre Adressen unter A. R. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht den 15. Mai Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd.

Mädchen für Küche und Hand, gut attestirt, empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Eine Buchmacherin, welche mehrere Jahre als Directrice fungirte, sucht in Familien in u. außer dem Hause Beschäftigung.Adr. unter C. H. 100 Buchbdlg. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzul.

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Maschinennähen geübt, sucht in und außer dem Hause noch anderweitige Beschäftigung. Werthe Adr. sind niederzul. Nicolaisstr. 14, 4 Tr. v. l.

Ein junges anst. Mädchen, welches gut schreiben und rechnen kann, auch im Nähen und Sticken sehr geübt ist, wünscht sich als Verkäuferin auszubilden. — Gef. Adresse wolle man Kanstädter Steinweg 14 beim Kaufmann Wölsch niederlegen.

Verkäuferin.

Eine junge gebildete Dame, gewandt im Rechnen u. Schreiben geübt, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, vom 1. Juli an Engagement. Werthe Offerten erbittet man unter B. A. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittwe in mittleren Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn bürgerlichen Standes oder sie würde auch Krankenpflege übernehmen. Alles Nähere Burgstraße Nr. 22, 2. Etage. Gerhart.

Ein kräftiges Mädchen von ordentlichen Eltern, welches die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst bei anst. Herrschaft. Adr. unter L. N. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adr. unter A. B. sind im Comptoir der H.-A.-Genossenschaft, Hohmanns Hof, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst. Adressen Weststraße Nr. 67, Productengeschäft 5 Boden.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Blumengasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen

sucht Dienst bis zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet Adresse niederzulegen Reichstraße 52 im Senfgeschäft, Burgkeller-Durchgang.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter Chiffre S. H. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter T. H. 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht bei einer einzelnen Familie für Küche und etwas häusliche Arbeit sofort oder später Dienst. Schützenstraße Nr. 9-10, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches frisieren, plätten und schneidern kann, auch in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht passende Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter T. S. H. abzugeben.

Für ein junges ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, wird bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst als Kindermädchen gesucht. Werthe Adressen bittet man abzugeben Lehmanns Garten erstes Haus, 4 Treppen.

Eine Kinderfrau, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stellung. Näheres Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, das in der Milchwirthschaft und im Kochen erfahren ist, sucht zum 1. Juli Stellung auf einem Gut. Gefällige Offerten bittet man unter der Adr. G. H. H. 40. poste restante Zeit zu lassen.

Ein ordentliches und braves Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst bis zum 15. d. Mts. für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft Reudnitz, Chaussee Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst sofort oder später. Zu erfragen Sternwartenstraße 36 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht zum 15. d. Mts. oder 1. n. Mts. Stelle. Adr. bittet man abzugeben Moritzstraße Nr. 6 parterre links.

Ein kräftiges Mädchen nicht von hier, welches an Ostern die Schule verlassen, sucht einen Dienst für Kinder und leichte Hausarbeit. Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die die Küche gründlich versteht, sucht Stelle bis 1. Juni bei anst. Herrschaft. Adr. Petersstr. 30, Hirsch, im Hofe 2 Treppen bei Bemann.

Ein von der Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Kindermuhme. Näheres Pfaffenbacher Straße 21, 1 Etage rechts.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn Ritterstraße 30, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht wegzugshalber zum 15. Juni als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten Stellung. Näheres bei der Herrschaft Posthalterei, Hopplatz, links parterre.

Eine geübte Buchmacherin aus Thüringen sucht jetzt oder später eine Stelle. Adressen unter F. H. 8 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, im Plätten und Scheeren, vorzüglich im Oberhemden-Plätten tüchtig bewandert, sucht Stelle als Plätterin. Zu erfragen Petersstraße 37 beim Hausmann.

Eine perfecte geschickte Köchin, eine Kindermuhme, eine solide Jungemagd suchen Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im Hofe p. r.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 15. Mai. Adressen bittet man abzugeben in der Lederhandlung des Herrn Pohle oder Sidonienstraße Nr. 19 im Hinterhaus parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 4. D. Renzel.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Mai Dienst für häusliche Arbeit Große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Aufwartung.

Zu erfragen bei Madame Ermisch, Zeiger Straße Nr. 57.

Ein anständiges ordnungliebendes Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches schneidern, plätten und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, von hier, sucht zum 15. d. Mts. oder 1. Juni Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 18 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, aus guter Familie, welches im Schneidern, Kindergarten und Nähmaschinenarbeiten, sowie allen weiblichen Arbeiten wohlbewandert ist, sucht Stellung in einer anständigen Familie.

Nähere Auskunft und persönliche Vorstellung in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine ehliche, pünctliche Frau sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung Reudnitz, Seitenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht Aufwartungen oder Waschen u. Scheuern. Adressen erbeten Windmühlenstraße 49 im Gewölbe bei Hausding.

Eine pünctliche Person sucht Aufwartung. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe rechts 4 Treppen links.

Ein anst. älteres Mädchen sucht Aufwartung für den halben oder ganzen Tag Markt 2 im Hausstand bei Frau Saase.

Musterlager.

Für nächste Jubilate- und folgende Messen werden 2 Zimmer in der ersten oder zweiten Etage in guter Lage — am liebsten auf dem Brühl zwischen dem Hain- u. Reichstraße — gesucht.

Adressen wolle man abgeben Katharinenstraße 29, 1. Etage.

Für die Michaelismesse werden in der Nähe des Brühls mehrere Gewölbe und drei Zimmer als Musterlager gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

2 helle Zimmer
werden zum **Musterlager** in nächster Nähe des Marktes für nächste Messe gesucht. Adr. unter T. J. No. 44. in der Expedition dieses Blattes.

Local-Gesuch.

In der Petersstraße, am Markt oder im Anfange der Grimma'schen Straße wird für die folgenden Messen in der ersten oder zweiten Etage ein größeres, aus zwei oder drei Piecen bestehendes Local gesucht. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes sub P. H. 2 niederzulegen.

Ein geräumiges **Weslocal** zum Aufstellen von Spielwaaren-Mustern, nicht über 1 Treppe, wird für die Oster- und Michaelis-Messen zu miethen gesucht. Anfang nächste Ostermesse. Schlafzimmer im Hause erwünscht. Offerten mit Preisangabe sub A. Z. No. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Für nächste Messe wird ein **Mittelgewölbe** gesucht, Brühl, Reichs- oder Katharinenstraße. Adressen bei Böser aus Berlin, Brühl, Halle'sche Straße gegenüber, abzugeben.

Ein schönes **Edgewölbe am Markt** ist für folgende Messen frei. **Carl Schubert**, Reichsstraße 13, II.

Eine geräumige trockene helle Niederlage in der östlichen Vorstadt wird gesucht. Adressen bittet man Sternwartenstraße 23 bei F. J. Schirmer abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein freundl. **Familienlogis im Preise von 250-300** mit ca. 5 bewohnbaren Räumen nebst Zubehör, mögl. mit kleiner Garten-Abtheilung, in den Vorstädten gelegen und zu Johannis bis Ende Juli beziehbar, wird von einem jungen Ehepaare gesucht. Anerbieten mit speciellen Angaben werden sub No. 100 durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt No. 11, erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst erforderlichem Beigelaß, nicht in der Geschäftsgegend und nicht zu entfernt von dem Mittelpunkt der Stadt gelegen, wird per Michaelis oder früher zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G. T. # 250 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. von ein Paar jungen Leuten, welche sich in nächster Zeit verheirathen wollen, ein Familien-Logis im Preise von 50-60. Adressen bittet man niederzulegen Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu Johannis, spätestens 1. Juli, wird eine Wohnung von 5-6 Stuben und Zubehör, nicht über 1. Etage, am liebsten in der innern Vorstadt gesucht. Offerten unter No. 333. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird 1. Juli ein Logis, 60-110, von pünctl. Leuten.Adr. erbittet man bei Herrn Kaufm. Juduff, Hainstr.

Ein **Familienlogis** im Preise von 40-60 wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter L. F. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder zum 1. Juni oder Juli ein Logis, kann auch in Reudnitz oder Schönefeld sein. Preis 30-45 Thlr. Adressen B. 6. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Für zwei ruhige, pünctlich zahlende Eheleute wird zum 1. Juli ein kleines oder mittleres Logis in Mitte der Stadt gesucht. Adressen unter H. C. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. Juli a. c. wird eine **Wohnung**, bestehend aus drei bis vier Piecen, Küche u., innerhalb der Stadt oder in nicht zu weit gelegener Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen J. B. # 123 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort zu beziehen ein Familien-Logis, Preis 40, kann auch Aftermiethen sein. Adressen unter F. C. # 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni eine **Wohnung** in der Nähe der Königsstraße im Preise bis zu 120 Thlr. Adressen S. # 4. bei Hrn. Restaurateur Lindörfer, Johannisgasse 12 part., abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Juni ein Logis in einer Vorstadt oder einem nahen Dorfe. Preis 50 bis 80. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter U. A. 10 niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird Johannis ein Logis im Preise von 40-60 gesucht. Adr. unter M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines **Logis oder Stube mit Kammer** in der Nähe von Reichels Garten Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen zum 1. Juli ein Logis, womöglich in der Nähe der Post. Welche Adressen erbittet Poststraße Nr. 10, parterre.

Von mehreren Herrschaften beauftragt, Logis zu besorgen, bitte ich geehrte Vermiether, mich von frei werdenden Logis im Preis ca. 200 Thlr. zu benachrichtigen.

Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Gesucht wird von kinderlosen, pünctlichen Leuten ein Familien-Logis, beziehbar am 1. Juli, im Preise von 40 bis 70. Adressen: L. H. b. Madame Voigt, Ransstädter Steinweg Nr. 26, erbeten.

Gesucht wird sofort ein kleines **Logis** von pünctlich zahlenden Leuten mit einem Kind. Adressen abzugeben Sporer-gäßchen Nr. 4, Hof 2 Treppen bei Schubmacher Stelzer.

Von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Leuten wird zu Johannis ein Logis im Preise von 50-70 gesucht. Welche Adressen bittet man gefälligst abzugeben Alexanderstraße Nr. 22 bei Herrn Hausbesitzer Kraaz.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Johannis oder 1. August ein kleines Logis zu 36-46 in der Nähe des Hofplatzes oder Bosenstraße. Adressen bittet man unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine hübsche Sommerwohnung, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten, in nächster Nähe Leipzigs gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter V. G. L.

Garçon-Logis-Gesuch.

Eine freundliche Stube und Kammer, womöglich in der Nähe der Centralhalle, wird von einem jungen Kaufmann bald zu miethen gesucht und werden Offerten unter L. G. # 28 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis

wird von einem jungen Kaufmann in der Nähe der Promenade in gebildeter Familie gesucht. Adressen unter W. 33. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann

sucht entweder eine größere Stube oder eine kleine Stube mit Schlafkammer, meublirt, meßfrei, wenn möglich in der Nähe des Museums per 1. Juni zu miethen.

Adressen nebst Preisangabe wolle man unter der Chiffre H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zwei Beamte, die sich nur zeitweise hier aufhalten, suchen zum 1. Juni in der Nähe des Dresdner Bahnhofes meublirte Stube und Schlafcabinet, bis zu 50. Offerten sub S. & L. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnh. ein sep. Stübchen ohne Bett. Adressen niederzulegen Carlstraße 11 im Seifengeschäft.

Als Absteigequartier für einen Herrn, der nur dann u. wann auf einige Tage oder Wochen hierher kommt, wird ein gutes Logis 1. oder 2. Etage bei stillen, freundl. Leuten gesucht. Adr. bittet man baldmöglichst abzug. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.

Gesucht

wird pr. Michaelis oder früher ein **Garçon-Logis**, Stube und Kammer, mit separatem Eingang, in angenehmer Lage, zum Preise von 6 bis 10 pr. Monat.

Offerten unter G. T. B. # 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Dame, welche wenig zu Hause ist, sucht ein meublirtes Zimmer im Preise von 4-5 pr. 15. d. M. Adressen unter R. # 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Dame mit einem kleinen Knaben sucht sofort ein meubl. Zimmer mit freier Aussicht, nicht höher als 2 Treppen, womöglich mit Mittagstisch. Adressen unter M. B. an die Annoncen-Expedition von Sachsse & Comp., Katharinenstraße 10.

Eine alleinstehende Person, Herr oder Dame, mit 500 bis 1000 baarem Vermögen, welches hypothekarisch sicher gestellt wird, findet bei dem Besitzer eines reizend gelegenen Landgrundstücks vollständig freie Station und liebevolle Pflege.

Adressen sind unter V. W. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Kaufmanns-Lehrling

wird in guter Familie in der Nähe der Grimmaschen Straße Logis und Kost gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22, entgegen.

For
Land
Seite
und
Alle
Ein
Nr. 1
wird
dem
darauf
St
platz
im
mit
ab
f
mie
in 1.
bittet
freundl.
der in
werbe
Erped
als
bar
R
vorgi
und
D
und
nächst
F
im
wöl
sche
mie
F
Ger
Mar
R
ist e
erfte
S
Gen
W
schö
nun
S
und
wär

Gärtchen zu vermieten.

Vor dem Windmühlenthor am Thonbergsweg sollen Stückchen Land für diesen Sommer zu Gärten begeben werden, von einer Seite durch Plante geschützt, kann es leicht eingefriedigt werden, und sind solche je nach Größe von 20 Rgr. an zu bekommen. Alles Nähere von 1 bis 3 Uhr bei

F. Wönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Ein Garten, in Stand gesetzt, schön gelegen, ist Lange Straße Nr. 13, part. rechts, schrägüber der Kreuzstraße, zu vermieten.

Kartoffelfeld

wird nächsten Mittwoch den 4. d. S. von 2—4 Uhr begeben vor dem Windmühlenthor am Thonbergsweg und nimmt Bestellungen darauf an F. Wönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Stallung für 1 bis 4 Pferde kann abgegeben werden Weststraße 29 b, Abladeplatz für Wegel und Reismann.

Ein Geschäftslocal

im Grundstück Nr. 2 am Markte hier, auf Wunsch mit großen Arbeitsräumen, ist von Johannis d. J. ab für die Messen oder das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann Seyne daselbst.

1 geräumiges Geschäftslocal,

Petersstraße, nahe am Markt, in 1. Etage, ist von Michaelis d. J. zu vermieten. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. U. niederzulegen.

Ein Geschäftslocal,

freundlicher heller Laden mit Comptoir, in besser Lage, dicht an der innern Stadt, soll vom 1. Juli ab vermietet werden. Bewerber werden gebeten ihre Adressen unter H. M. II 61. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten

als Geschäftslocal, Expedition oder dergl. und sofort beziehbar ist die erste Etage im Kramerhaus am Neumarkt. Näheres bei Adv. Zinkeisen, Goethestraße 2.

Ein großes elegantes Gewölbe,

vorzüglich für Gärtner passend, ist am Neumarkt außer den Oster- und Michaelis-Messen zu vermieten. Carl Dehler, Neumarkt 6.

Messlocale, als Gewölbe so wie Antheile, Hausstände und Locale in 1. und 2. Etagen in allen Messlagen hat für nächste Michaelismesse zu vermieten das Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.

Für nächste Michaelismesse: ein schönes Gewölbe im Brühl — ein Gewölbe Reichstraße — ein Gewölbe Katharinenstraße — ein Gewölbe Grimma'sche Straße — ein Gewölbe Sainstraße hat zu vermieten das Localcomptoir Sainstraße 21 part.

Für die beiden Hauptmessen ist von Michaelis an ein kleines Gewölbe mit Comptoir und completer Einrichtung, nahe am Markte, zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

In unserm Hause Reichstraße 39 ist von der Michaelismesse an ein Parterre-Gewölbe zu vermieten.

Liebermann & Söhne.

Für

Wollen- oder Strumpfwaren-Fabrikanten

ist eine in der lebhaftesten Messlage sich befindende geräumige erste Etage nur für die Michaelismesse zu vermieten Neumarkt Nr. 42, I. in der Strohhutfabrik.

Messvermietung.

Für nächste Michaelis- oder Ostermesse ist Nicolaistraße 10 ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Messvermietung. Für diese und nächste Messen ist ein schönes, großes, 3 fensteriges Zimmer als Musterlager oder Wohnung zu vermieten Nicolaistraße Nr. 46, 3 Treppen.

Messgewölbe.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 7 für die nächste und folgende Messen das große Gewölbe, welches gegenwärtig die Herren Sobornheim & Rachwalstky inne haben.

Grimma'sche Straße 5, = I. Etage rechts =

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Ein schönes großes Erkerzimmer mit Cabinet ist Grimma'sche Straße 24 von der Michaelismesse an als Musterlager zu vermieten. Näheres daselbst parterre, im Kräutergewölbe.

1 oder 2 Zimmer an der Promenade sind für nächste Michaelismesse zu vermieten. Näheres im Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.

Ein Parterre-Logis mit Werkstelle, hell und geräumig, ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Thonberg-Straßenhäuser Nr. 67.

Eine elegante, vollständig tapezierte Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, Veranda, Garten, Gas- u. Wasserleitung, Closet, Parquet, in einem nur von zwei Familien bewohnten Hause in schöner nördlicher Lage ist jetzt oder später zu verm. Näh. Lindenstr. 2, I.

Zu vermieten ist eine halbe 1. Etage von 3 Stuben mit Zubehör und Wasserl., für 150 fl , sofort oder Johannis zu beziehen. Elsterstraße 22 im Seitengebäude das Nähere zu erfragen.

Zwei kleine Logis (1 zu 32 fl sofort u. 1 zu 40 fl p. 1. Juli) sind an ordentl. pünctl. zahlende Leute mit wenig Kindern zu vermieten Fleißengasse Nr. 9. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und übriges Zubehör, ist in der Grenzstraße Nr. 9 für 125 fl pr. anno vom 1. Juli ab zu vermieten 2 Treppen rechts.

Eine 1. Etage, 7 Stuben und Zubehör mit Garten, 400 fl , ein hohes Parterre, 5 Stuben und Zubehör, 280 fl , innere Zeiger Vorstadt, ein hohes Parterre mit Salon und 3 Stuben und Zubehör, 400 fl , eine 3. Etage, 6 Stuben und Zubehör, 420 fl , nahe am alten Theater, eine 1. Etage 3 Stuben und Zubehör und Garten, 200 fl , eine 1. Etage 6 Stuben und Zubehör, 400 fl , nahe dem Rossplatz, hat Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von

F. L. Scheffler, Große Fleißergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.

Per 1. Juli ist eine größere Parterre-Localität mit Garten etc., nahe an Leipzig, vorzüglich zur Anlage einer Restauration passend, zu vermieten. — Näheres bei Herrn Restaurateur Pfautsch, vis à vis Georgenhaus.

Comfortable u. preiswürdige Familien-Logis von 150 bis 700 fl , theils innere theils Vorstadt Joh. und Michaelis beziehbar sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21, parterre.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist ein kleines Logis für Leute ohne Kinder, Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 87 a.

In der Koblenstraße ist 1. Juli ein Logis 105 fl , 1. Octbr. 110 fl und 130 fl zu vermieten. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Weggungshalber ist eine sehr hübsche 1. Etage in der Körnerstraße zum 1. Juni zu vermieten. Miethpreis 160 fl . Näheres darüber Körnerstraße Nr. 11, 1. Etage.

Passend als Sommerwohnung ist zu vermieten an einen Herrn eine schöne, freundliche, gut meublirte Stube, im Garten gelegen, und dessen Benutzung vom 15. Mai bis 15. September. Näheres Große Funkenburg bei den Herrn Inspector Landgraf.

Ein Logis,

meublirt, in der Nähe der Breitkopf & Härtel'schen Fabrik gelegen, ist sofort an 1, auch 2 Herren zu vermieten. Adressen unter K. 1003 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Elegant meublirte Zimmer, nach der Promenade zu gelegen, zu vermieten Hotel de Sage, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren (Kaufmann) sofort zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Garçon. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

ten
gen,
er,
gis
be

3, II.

familien-

Nr. 26,

ich jah-

Sporen-

wird zu

erander-

is oder

es Hof-

. in der

hör ent-

Adressen

L.

er Nähe

halb zu

28 durch

omenade

durch die

tube mit

Nähe des

re H. 20.

, suchen

meublirte

S. & L.

abh. ein

straße 11

u. wann

tes Logis

dr. bittet

26 u. 27.

Logis,

ung, in

10 fl

edition

sucht ein

5. d. M.

Blattes.

cht sofort

Treppen,

die An-

straße 10.

500 bis

er gestellt

ndgrunde-

on dieses

ng

rimma-

E. H.

Garçon-Logis.

Eine Stube nebst Schlafstube, Promenaden-Aussicht, ist sofort zu vermieten Neukirchhof 28, 2. Etage.

Garçon-Logis,

fein meublirt, für einen oder zwei Herren Lessingstr. 12, 2. Et. I.

Garçon-Logis. Zu vermieten zwei unmeublirte Zimmer Reichels Garten, Mittelgebäude 6, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe links.

Zu vermieten ist an Herren eine meubl. Stube mit Alkoven vorüb. sof. oder später, Saal- u. Hausschl. Neukirchhof 5, III.

Zu vermieten und zum 15. Mai zu beziehen ist für einen anständigen Herrn eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Näheres Windmühlenstraße 49, 1. Tr. r.

Zu vermieten ist sofort an 1 auch 2 junge Herren ein einfach meublirtes Stübchen Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit zwei Betten Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube, unmeubl., an einen Herrn Schrötergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1. Juni ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis Schrötergäßchen Nr. 5, 3. Etage, Ecke der Windmühlenstr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Gr. Fleischerstraße 13, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 18, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, sofort oder später, Reichstraße 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis für einen oder zwei anständige Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten und zum 15. zu beziehen eine freundlich meublirte Stube, vornheraus, mit reizender Aussicht nach Schimmels Teich und Johannapark, an 1 oder 2 Herren. Preis 3 $\frac{1}{2}$, Ecke der Lützowstraße und Brandweg 17, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein nettes freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn, auf Wunsch wird auch Mittagstisch, gut und kräftig, verabreicht Windmühlenstr. 33, linkes Seitengeb., 1. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, mehrfrei, Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein einfaches meubl. Stübchen an einen Herrn Lange Straße Nr. 9 im Hinterhaus 1 Tr. bei Winkler.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube für Herren, Preis 3 $\frac{1}{2}$, Georgenstraße 16b parterre.

Zu vermieten ist billig ein nettes meublirtes Zimmer Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Reichstraße 9, 4 Tr.

Eine freundliche Wohnstube

mit angenehmer Aussicht, mit oder ohne Bett, sofort wieder zu vermieten Kohlgartenstraße Nr. 64, I.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, ganz separate Eingänge, sind für anständige Herren gleich oder später zu beziehen Brühl Nr. 14, 3. Etage.

Zwei Stuben, eine mit, eine ohne Meubles, sind sofort an einzelne Herren oder Damen zu vermieten Reizer Straße Nr. 50 B, 4. Etage.

Zwei helle freundliche Stuben sind sofort zu vermieten Am Theaterplatz 4, 1 Treppe.

Koßstraße Nr. 7, 1. Etage ist ein Garçon-Logis für zwei Herren zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer n. d. Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an anständige Herren sofort zu vermieten Schützenstraße 4, 2. Etage links.

Ein freundliches ausmeublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Eine freundliche separate Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Mühlgasse 8, 2 Tr. links.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist zum 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermieten Täubchenweg 2, II. rechts.

An 1 oder 2 Herren ist sogleich ein fein meublirtes freundliches Zimmer mit Cabinet zu vermieten Katharinenstraße 25, III.

Eine freundliche, meublirte Stube, mit oder ohne Kammer, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten, wenn gewünscht auch Mittagstisch, Sophienstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Sofort beziehbar ist ein meublirtes Stübchen. Zu erfragen Raundörfer Nr. 15 parterre links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Gerberstraße 4, 3. Etage, vis à vis dem Palmbaum.

In der Nähe der Centralhalle ist eine meublirte Stube mit einen oder zwei Betten während der Messe oder auch für längere Zeit zu vermieten Centralstraße 12, Hinterh. 2 Tr. rechts.

Ein freundliches, unmeublirtes, separates Stübchen ist sofort zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer 1. Etage ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße Nr. 16. F. Steyer.

Wegen Abreise wird für einen Herrn ein meubl. Zimmer mit Alkoven zum 15. Mai leer Koßstraße 11 part.

Ein freundl. Stübchen, separ. mit Saal- u. Hausschl., ist an einen Herrn zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube mit Haus- u. Saalschl. für Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 8, Hof part. links.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Mai eine fein meubl. Stube mit Schlafz. an 1 oder 2 Herren Barfußgäßchen 7, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, Mittagsseite, ist zu vermieten Hohe Straße 24, 1. Et.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit gutem Bett ist sofort oder 15. d. M. zu vermieten Weststraße 47, 2 Treppen rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist Ransstädter Steinweg 72, 1. Etage zu vermieten.

Ein sehr freundl. Garçon-Logis, unmittelbar am Rosenthal, zu vermieten Färberstrasse No. 5, 1 Treppe rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Tr. links.

Mehrere freundl. Schlafstellen sind während der Messe offen Sternwartenstraße Nr. 19, auf dem Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an zwei Herren zu vermieten. Gerberstraße Nr. 24, 1 Treppe vornh., zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Tauchaer Straße 21, links 1 Treppe. Auch können daselbst noch einige Personen kräftigen Mittagstisch erhalten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lösniger Straße Nr. 5, zwei Treppen links, Sophienstraße Nr. 15 gegenüber.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Seitenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. separaten Stube mit Kammer für Herren Sternwartenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Hohe Straße Nr. 28 im Garten 2. Haus parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Leute Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle. Näheres Quersstraße 36 im Kohlengeschäft.

Offen sind sofort freundliche Schlafstellen für Mädchen mit oder ohne Bett Katharinenstraße Nr. 22, 3 Tr. links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für anständige Herren Hainstraße Nr. 22, Hof links, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird als Teilnehmer zu einem freundlich gelegenen meublirten Zimmer nebst Schlafzimmer ein solider junger Mann in Pension. Näheres Weststraße Nr. 61, III.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer großen freundlichen Stube Turnerstraße Nr. 20, 1. Thür, 4. Etage.

Ein Herr kann in einer anständigen Familie Kost u. Logis erhalten. Ransstädter Steinweg 12 parterre Näheres.

Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß täglich die Lotteriegewinnliste bei mir einzusehen ist.

G. Preising, Restauration Tauchaer u. Mittelstr.-Ecke.

Kreutzbergs große Menagerie auf dem Königsplatz.



Täglich zwei Vorstellungen. Die erste um 4 Uhr Nachmittag, die zweite 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab. nebst Fütterung sämtlicher Thiere. Nach jeder Vorstellung Exercitien des weißen afrikanischen Elephanten.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

G. Kreutzberg, Menageriebesitzer.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3, $\frac{1}{2}$ 4, $\frac{1}{2}$ 5, $\frac{1}{2}$ 6, $\frac{1}{2}$ 7 und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
 Plagwitz, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 .

Circus Benz.

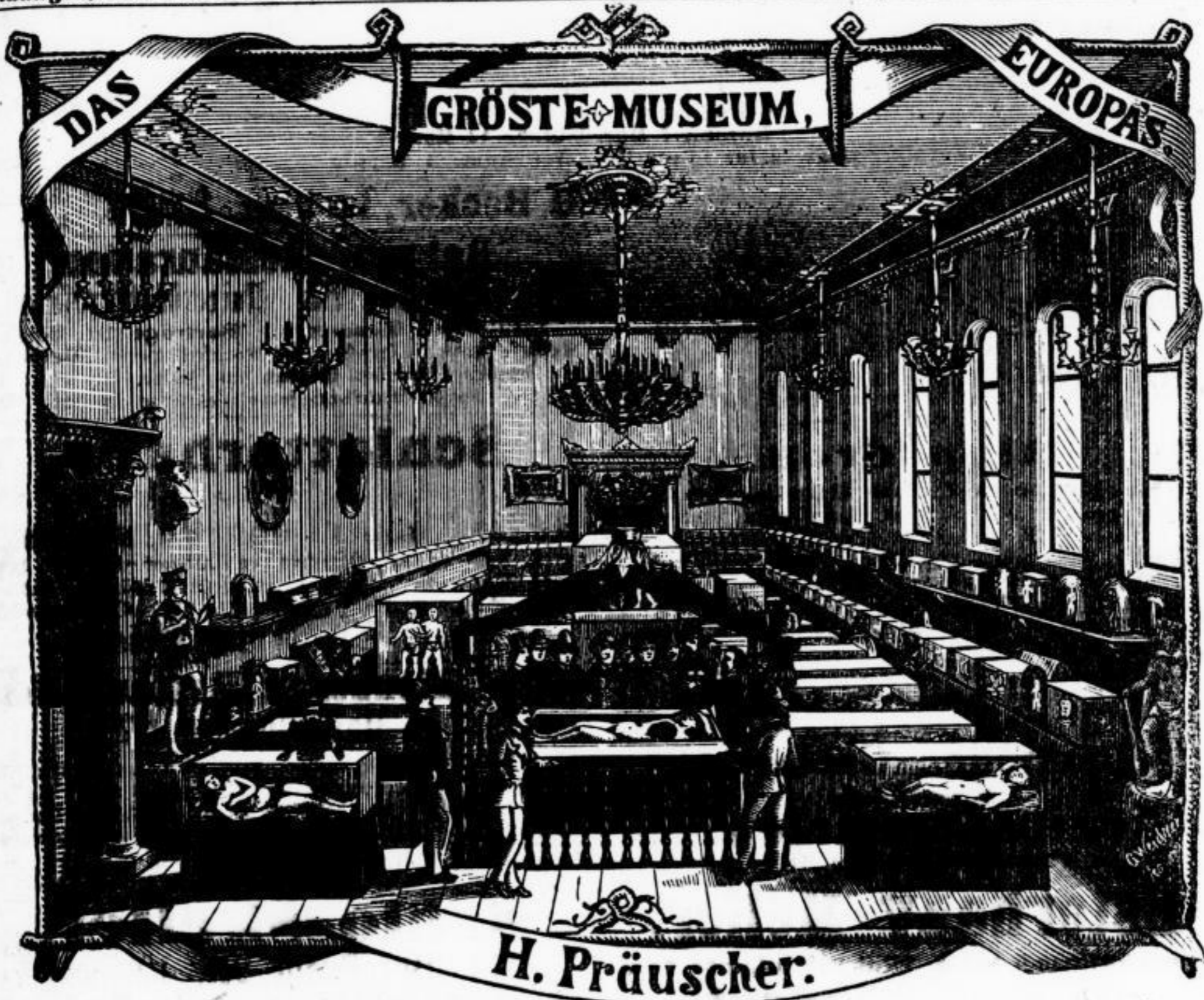
am Königsplatz.

Mittwoch den 4. Mai 1870.

Akademische Voltig. 8 arabische Rapphengste zu gleicher Zeit von C. Benz vorgeführt. Debüt meiner jüngsten Tochter Antoinette mit dem Springpferd Electra. Sedroy, arabischer Schimmelhengst, als Kellner. Das Riespferd Hercules. Brillant, Schulpferd, geritten von Herrn François Benz. Herr u. Mad. Denis, komische Scene. **Quadrille du moyen Age**, monté par 4 dames et 4 cavaliers. Zur Eröffnung der Vorstellung: **Orientalisches Tableau**, ausgeführt von 9 Herren mit 9 zu dieser equestrischen Scene eigens dressirten Pferden.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung. — Sonntag den 8. d. M. und die folgenden Tage an jedem Tage zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt. E. Benz, Director.



Eines außerordentlich großen Beifalls und Andrangs erfreut sich

Präuscher's Museum

in dem prachtvoll und reich decorirten, mit Gas erleuchteten Salon auf dem Köpplaz. In Folge des massenhaften Besuchs täglich bis Abends 11 Uhr für erwachsene Herren geöffnet.

Freitag von 2 Uhr Nachmittags bis Abends spät ausschließlich und nur allein für Damen.
 Entrée 3 Kreuzroschen.

Avis.

Kataloge, welche am Montag total ausverkauft, sind jetzt wieder zu haben.

Restauration des neuen Theaters.

Heute Mittwoch den 4. Mai und jeden folgenden Tag Vorstellung der beiden Magier H. Heubeck und Pandra. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Hôtel de Saxe.

Täglich Concert

der Violinvirtuosinnen Fräulein Pauline Jewe und Elisabeth Batori, der Cellistin Fräulein Emma Jewe, der Altistin Fräulein Anna Batori und des Capellmeisters Herrn Rud. Winter.
 Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Programm an der Cassé. Entrée $2\frac{1}{2}$ Rgr.
 Eingang von der Klostergasse und der Promenade.

Schützenhaus.

Täglich

dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: 1. Hauscapelle (Herr Dir. Blücher); — 2. Waldhorn-Chor (Herr Dir. Schlegel); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. Baum).
 Vorstellungen: Künstlerfamilie Braach, mit Fräulein Emmy Braach; — Operettensängerin Fräulein Anna von Westfaly; — Solotänzerinnen Geschwister Morini; — Gesellschaft der Herren Completsänger Mey, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.
 Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.
 Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserkinste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühbirnen.
 Für den Trianon-Saal sind „numerirte Plätze“ à 5 ₰, — sowie ganze „Logen“ à 2 ₰ zu 14 Plätzen und à 2 ₰ 15 ₰ zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Casse zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im großen (neu decorirten) Saale, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 1/2 ₰.



Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute großes Extra-Reit-Amusement auf eigens dazu eleganten 30 Reitpferden, unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle, von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten.
 Entrée 2 1/2 ₰. Achtungsvoll

Herrn. Nabe & Ag. Scholz, Directoren.

Während der Messe

Vélocipèden-Caroussell-

Belustigung

Vetters' Garten,

Peterssteinweg Nr. 56.

Esterhazy-Keller.

Heute Mittwoch den 4. Mai und folgende Tage
grosses Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Restauration von C. H. Küncke,

Centralstrasse Nr. 9.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge (Frei-Concert). Anfang 8 Uhr. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, Karpfen polnisch und blau, feine Weine und ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier à 13 S.

D. O.

Nybuhrs Restauration, Grosse Windmühlenstrasse.

Heute Freiconcert (Militairconcert, Sextett). Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier.
 Es ladet freundlichst ein Otto Nybühr.

Restauration von F. Barthel, 24. Burgstrasse 24.

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn Kilian.
 Zugleich empfehle reichhaltige Speisefarte und ff. Bayerisch und Lagerbier.

Bayerische Bierstube von Fr. Mertens, Noßstraße Nr. 13

empfehlte frischen Stangen-Spargel.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Stunde, Sternwartenstraße Nr. 13, parterre.

Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.
 Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weiße und der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.
 Dabei empfehle Bockbier sowie reichhaltige Speisefarte.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung,
 achttes Auftreten des Mimikers und Charakterkomikers Herrn José Robè und der Charakter- und Costümsängerin Fräulein Anna Seil aus Mainz. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Weinert.
 Abends Sauerbraten, Klöße u.

H. Lichtenbergs Restauration,

17. Magazingasse 17.

Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Weigel und der Liedersängerin Fräulein Lina und der Soubrette Fräulein Auguste aus Berlin. Anfang 8 Uhr.
 NB. Kräftigen Mittagstisch à Couvert 4 ₰ nebst reichhaltiger Speisefarte. Vereinsbier, Herbstes Bitterbier ff.
 S. Lichtenberg, früher im Burgkeller.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der Gesellschaft J. Koch und des Violinisten Herrn A. Mühle.
 BB Fricassée von Suhn.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch

Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff.
 F. A. Heyne.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Fünfte Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1870.

Central-Halle.

Heute sowie alle Abende während der Messe **Concert und Vorstellung,**

der berühmten Künstler:

der englisch in Schlittschuhläufer Miss **Frederika** und Mr. **Elliot**, des Trio Brabançon: Mr. u. Mad. **Martens** und Mlle. **Gretchen**, und der **Clodoches Liliputiens**, sowie der Familie **Firotti** unter Mitwirkung der Capelle des Hauses.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Preußens Heldenmarsch von Hermann (Orchester).
- 2) Ouverture aus „Stradella“ von Flotow (Orchester).
- 3) „Adee du lieber Tannenwald“ von Mad. Martens.
- 4) Entrée gymnastique, exécutée par Familie Firotti.
- 5) Chansonnette à la Theresa, par Mlle. Gretchen Schoele.

II. Theil.

- 6) Künstler-Quadrille von Strauß (Orchester).
- 7) Domino noir, ausgeführt von Miss Frederika.
- 8) Parodie du Carnaval du Venise, exécutée par Mr. Martens.
- 9) Les echasses, par frères Firotti.

- 10) Les Clodoches, Quadrille, dansée par les enfants Martens.
- 11) Ueber Berg und Thal, Trio, par Mr. et Mad. Martens et Mlle. Gretchen.

III. Theil.

- 12) Ouverture von Kallimoda (Orchester).
- 13) a. Varsoviana, ausgeführt von Mr. Elliot; b. Polka, ausgeführt von Miss Frederika; c. Grand pas de deux, ausgeführt von Miss Frederika und Mr. Elliott.
- 14) Les doubles Trapèzes, par les frères Firotti.
- 15) Grand duo des chats, par Mr. et Mad. Martens.
- 16) Banterlust, Galopp von Raust (Orchester).

Restauration à la carte. — Auf der Gallerie wird auch Bier verabreicht.

Anfang 1/8 Uhr. — Entrée 5 Ngr.

Julius Jaeger.

Central-Halle. Bal paré.

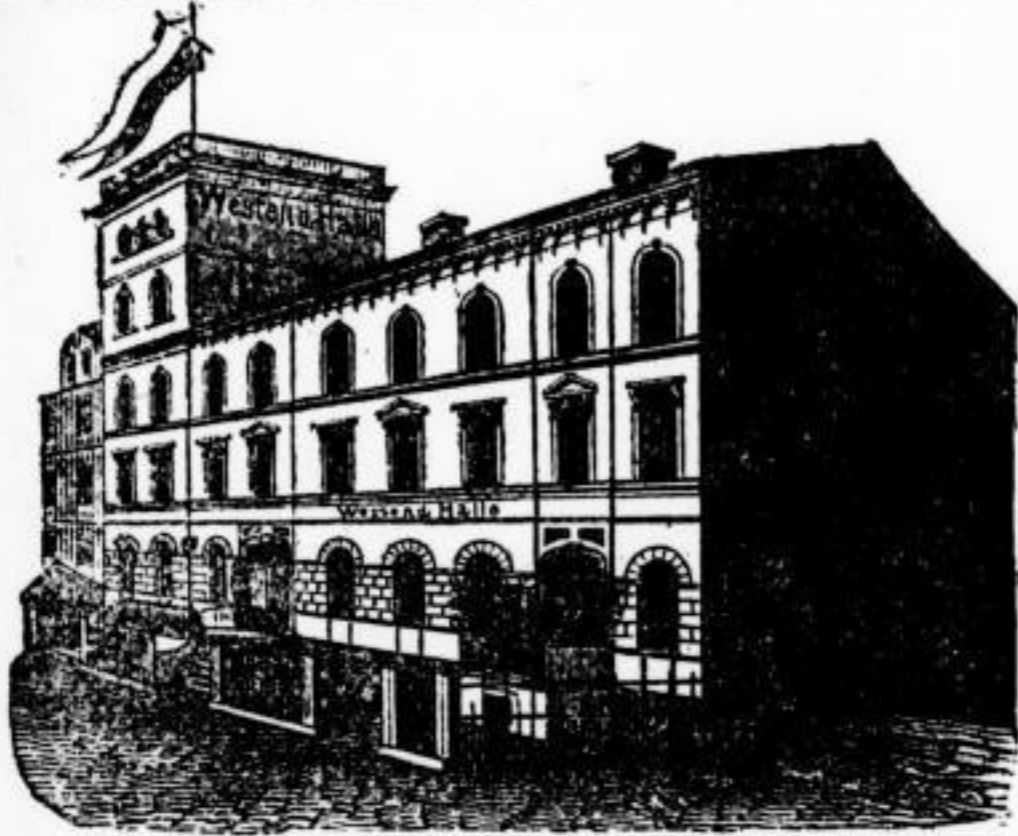
Heute Mittwoch

Grand

Anfang 8 Uhr.

C. A. Moritz.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff., ist bestens Sorge getragen.



Westend-Halle.

Heute

Grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.

S. Meyer.

4 Billards.

Neues Theater.

4 Billards.

Restauration.

1. Etage table d'hôte 1—3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Feines Altenburger und Bayerisch Bier.

Gute Bedienung, feinste Küche.

Terrasse. Täglich Concert von 3—7 Uhr, ausgeführt vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.



Conditorei.

Reichbesetztes Conditorri-Büffet. Täglich

6 Sorten Geftorenes.

Frischen Maitrant.

Eisodawasser in Gläsern und Flaschen von

Herrn Dr. Struve.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Mittagstisch à Port. 5 Ngr.,

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Cotelettes mit Spargel.

sowie acht Bester Bitterbier und ff. Lagerbier empfiehlt
Stadt Niefa Schützenstraße Nr. 3.

Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station,

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein gut gelegenes Gartenlocal mit zugreifen Colonnaden etc., zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, gute Biere und ff. Gose.
Gleichzeitig bringe ich meinen Mittagstisch $\frac{2}{3}$ im Abonnement à 6 sch in freundliche Erinnerung. Achtungsvoll
Wilh. Esche.



Die Weinhandlung von August Schneider in Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfehlen ihr großes Lager von Original-Ungar. und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

Eldorado.

Während der Dauer dieser Messe empfehle ich meinen Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an. Zu jeder anderen Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.
Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger à Seidel 2 sch vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet
W. Rössiger.

Restauration in der Grossen Feuerkugel

Neumarkt Nr. 41. — Universitätsstraße Nr. 4.

empfehlen Mittagstisch. Jeder Zeit à la carte. Bouillon, ff. Biere, Weine und diverse Getränke.
W. Siebernckel.

Allerlei empfiehlt für heute Abend, nebst guten Speisen und einem feinen Löffchen Vereinsbier die Restauration zum Rheinischen Hof von
E. Weber.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Fladen, Dresdner Sieb-, sowie div. Kaffeebuchen.
Eduard Hentschel.

Restauration von A. Palmic.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Abend Roastbeef mit Madefrasauce; Mittagstisch à 6 sch . Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittag- und Abendtisch zu jeder Tageszeit, Portion $2\frac{1}{2}$ sch

F. W. Rabenstein.

Neumarkt 40.

Mittagstisch à la carte

zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Nürnberger) à 2 sch .

Restauration von F. Schatz, Königsplatz 18.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

S. Zierfuss.

Oberschenke zu Gohlis

empfehlen heute Schlachtfest. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Friedr. Scharfer.

Restauration zur Gesellschaftshalle

Mittelstraße 9.

Mittelstraße 9.

empfehlen für heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag frische Hurst, Bratwurst mit Sauerkraut, sowie Vereinslager- und Zerster Bitterbier ausgezeichnet.
H. Matthes.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, Bayerisch, Vereinsbier und Köfener Weissbier empfiehlt

F. Timpe.

Hospitalstr. 11a.

Restauration zum Johannisthal.

Hospitalstr. 11a.

Heute Schlachtfest.

Menn.

Restauration u. Café von Carl Zahn,

Kosuthalgasse Nr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Mittagstisch von 12 - 2 Uhr.

Heute
Heute
Heute
co
No
supere
Be
Ein
verlo
geber
ein
Stein
Be
form)
gegen
Be
halten
geben
B
Spi
Be
3 Er
B
Belo
B
Bey
Geg
den
B
Ab
B
von
und
daff
C
Fi
C
B
Reg
Loh
B
me
sch
G
be
do
H
u

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf**, Gewandgäßchen 1.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebnst einl. **J. G. Gösswein**, Neufirchhof 15.
 Heute früh Speckfuchen, ^{Dier und Donillon feht, bei} ^{Morgen Abend Schweinsknochen und Klöße.} **W. Ihme**, Nicolaisstraße Nr. 6.

FORO XIV. Pater Niger XIV Foro. commilitonibus humanissimis et ornatissimis salutem dicit plurimam.

Nos, **pater Niger**, decrevimus, nos haec collegia hoc semestri aestivo in taberna nostra cellaria lecturos esse:
 publice sed non gratis I. **hora vespertina: Quodlibet** sive τὸν ἀκατόν (id est ebrietatem),
 privatim: II. **hora matutina VII: coffeam felicitatis** (felis),
 privatissime: III. **hora matutina IX: prandium feliū,**
 publice sed non gratis IV. **hora meridiana: coenam (convictum),**
 publice sed non gratis V. **hora postmeridiana tertia: vide ad primum etc.**
 Initium die XXVI. mensis Aprilis.

Quae ad omnia, commilitones, quum **vetustate cerevisiae optima ac munditie ciborum omnes**
 superem caupones invitatos voio **Pater Niger.**

Zehn Thaler Belohnung.

Eine goldene Uhrkette, daran ein Schlüssel, ist verloren worden. Gegen obige Belohnung abzugeben in der Theaterconditorei.

Verloren
 ein goldener Ohrring, mit weißen und blauen Steinen besetzt. Gegen eine Belohnung abzugeben Reichstraße 11 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern Nachmittag eine Geldbörse (Beutelform), enthaltend circa 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u. 3 Zeichen. Abzugeben gegen gute Belohnung Querstr. 28, 3 Tr. links.

Verloren wurde ein braunes Portemonnaie, enthaltend 2 Zeichen und einiges Geld. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein schwarzer **Spitzenschleier** Augustusplatz bis Dresdner Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 42, Hof 3 Treppen bei Rixten.

Verloren ein Maulkorb von Messing, vorn vergittert. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse 27, 2 Treppen.

Verloren wurde Dienstag Morgen gegen 7 Uhr auf dem Wege von Neudnitz bis nach der Hainstraße eine goldne Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg, goldenes Einhorn, bei Schneidermeister Bölkner.

Verloren wurde am Sonnabend ein Damensiefel, an dem der Absatz fehlt. Gegen Dank abzugeben Neumarkt 13 part. rechts.

Von einem unbemittelten Markthelfer wurde am 2. Mai Abends von 9—10 Uhr ein **Portemonnaie** mit 2 $\frac{1}{2}$, 2 Schlüsseln und 4 Lotterielosen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße 28, 3. Et.

Ein **Kinder-Alpaca-Regenschirm** wurde in einem **Kiaker** nach dem **Schützenhause** liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 41, 2. Etage.

Liegen gelassen in einer Droschke Sonntag Nachm. ein grünseid. **Regenschirm** m. silb. Blättchen. Abzug. geg. Bel. im Polizeiamt.

Ein weißer **Seidenspit** ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse 12, III.

Wohnungsgesuch sub A. B. 12. ist erledigt.

Hierdurch bescheinige ich gern, daß der **echt meliorirte weiße Brust-Syrup** von **H. Leopold & Co.** in Breslau*) meiner Frau, welche an einem **veralteten Husten** und **Brustschmerz** leidet, **sofort** Linderung verschafft und bei fortgesetztem Gebrauch die **wesentlichsten Dienste** geleistet hat. Dieser **Syrup** verdient nach meiner Ueberzeugung vor allen anderen den **Vorzug** und verfehle ich nicht, **Brustkranke** besonders darauf aufmerksam zu machen.

Dresden, Frühlingsstraße Nr. 6. Eugen v. Wögd. *) In Flaschen zu 8 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ und 28 $\frac{1}{2}$ nur allein bei **H. E. Gruner**, Königsplatz 3 u. **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1, zu haben.

Ein Glas guten reinen Wein (von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an) nebst vorzüglichem Speisen bekommt man in der Weinstube von **Otto Rudolph**, Ritterstraße Nr. 4, Durchgang, vis à vis dem neuen Theater.

E. v. Z. Ein Bf. liegt unt. den erst. 2 Aufgsschft. mein. Kam. poste restante bereit.

Der G. U. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup

empfohlen von einer sehr großen Anzahl medicinischer Autoritäten, unter Anderen von Dr. **Weber**, prakt. Arzt in Halle a/S., Dr. **Loeb**, Königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. **Finken**stein d. ält., prakt. Arzt in Breslau, Dr. **Roschate**, prakt. und Communal-Bezirksarzt in Breslau, Dr. **Krügelstein**, Medicinalrath und Physikus in Oudbruff bei Gotha, Dr. **And. Gessler**, Fürst Metternich'scher Bezirksarzt in Königswart in Böhmen, med. Dr. **C. Gerstäcker**, prakt. Arzt und Gerichts- und Arzt in Oshag (Königr. Sachsen), **Jähria**, Wund- und Entbindungsarzt in Meissen, med. Dr. **Jos. Lang**, k. erzherzogl. Distrikts- und Eisenbahnarzt in Schwarzwasser (öster. Schlesien), med. Dr. **J. R. Muerbach**, Kreisphysikus in Bukarest, **Ignatius Horvath**, Herrschaftlicher Primarialarzt in Komorn (Ungarn), Dr. **C. W. Klose**, Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. **Schwand**, prakt. Arzt in Breslau, Dr. **Kanzler**, Kreisphysikus in Delitzsch, Dr. med. **And. Weinberger**, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Facultät in Wien u. s. w. ist stets echt und unverfälscht zu haben in den alleinigen Niederlagen in Leipzig bei den Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Julius Hübner, Gerberstraße.
O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Robert Schwender, Schützenstraße.
Franz Wittich, Universitätsstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Central-Halle präcis 10 Uhr die Katzen!

Und nun der Mond, der schalt wohl wieder?
 O, nein, sah lächelnd auf den Noß hernieder
 Und fuhr — als ging's ihn gar nichts an —
 Lustwandelnd fort auf seiner Himmelsbahn,
 Und wird seitdem — wie Jedermann bekannt —
 Noch immer Mond, nicht „Doh“ genannt.
 Ein Freund des „ungenießbaren“ Gellert.

C...e! Mein innigster Wunsch ist, Sie zu sprechen. Liebe hofft, duldet, erträgt und — vergiebt Alles.

Uns zu sprechen würde ermöglicht, wenn Sie auf hier zu bestimmende Ort- und Zeitangabe erschienen.

Fr. M. roth und schwarz Sonntag. Rendezvous erwünscht, bitte unter meiner Adresse zu schreiben. K.

Es gratulirt dem
 Kellermeister **Friedrich Steinike**
 zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch
 Eine stille Liebe.

Unserm alten Regelbruder Herrn **Julius Säbel** herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Geburtstag.

Schreib doch selber an Gottlob, wenn du's besser verstehst.

Herrn **Julius Säbel** gratulirt von ganzem Herzen
 August.

Dem Buchhalter **Julius D...** zum heutigen Tage ein dreifaches „Gut Heil!“ mit dem Wunsche, daß die Kl...seuche nicht wiederkehren möge.

Auch ein **August**, der voriges Jahr mit auf der **Rudelsburg** war.

Berein für die Geschichte Leipzigs.

Der Messe wegen findet die nächste Hauptversammlung nicht Mittwoch den 4. Mai, sondern den 25. Mai statt.
Der Vorstand.

Kaufverein (Reform für Seilkunde).

Heute Abend 8 Uhr Pichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17, I. 1) Ueber die Nothwendigkeit des Zusammenwirkens und Zusammenhaltens der Vereine. 2) Referate, Fragekasten. Gäste haben freien Zutritt. D. B.

Verein ehrenvoll verabsch. Militairs.

Heute Abend 8 Uhr Zusammentreffen hiesiger und zur Messe hier anwesender, auswärtiger Kameraden. Lessingstraße 1. D. B.

Dem Vis à vis

zur Nachricht, wenn Annäherung erwünscht, bitte Briefe postea restanto Leipzig M. G. 3.

Das Eckhaus.



Die unterzeichnete Burschenschaft ladet ihre alten Herren und Ehrenmitglieder sowie alle Freunde der Verbindung zu dem am Mittwoch den 4. c. auf der Kneipe (Kaufstädter Steinweg, Goldne Lante) stattfindenden solennen Antrittskneipabend freundlichst ein.

Die L. B. Germania.

J. A.: M. Mittasch, stad. jur.,
d. B. Sprecher.

Die Gemüthlichen.

Heute Abend 9 Uhr bei Schilling, Rossplatz.
D. V.

S. V. Glocke. Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft bei Schneemann.

Gesellschaft Rose.

Heute Herren-Abend Italienischer Garten.

HSPR. Bayer. Bahnhof.

Heute Abend zum
Frei-Concert
in Kunze's Restauration.

Bürger-Club.

Am 29. d. M. 1870

Schlossturm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Selma Sechtling
Emil Kabitzsch.

Ver. obto.

Leipzig, im Mai 1870.

Vermählungs-Anzeige.

Adolph Timaeus
Anna Timaeus geb. Birnbaum.

Leipzig, 1. Mai 1870.

Verstärkt.

Fritz Döbnel
Sophie Döbnel geb. Hofmann.

Gera und Leipzig, den 25. April 1870.

Vermählungs-Anzeige.

Paul Diez
Selma Diez geb. Wiedemar.

Leipzig, den 1. Mai 1870.

Vermählte:

Louis Friedrich
Linna Friedrich geb. Lehmann.

Leipzig, den 2. Mai 1870.

Heute in früher Morgenstunde wurde uns ein munteres Mädchen geboren. — Leipzig, den 3. Mai 1870.

Moritz Schaaf,
Agnes Schaaf geb. Bösel.

Am 26. April nahm Gott unsere liebe kleine Hedwig wieder zu sich in die Ewigkeit, was wir hierdurch tiefbeträbt anzeigen.
Wien 1870.

Marg Baum und Frau.

Heute 6 U. M. B.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Kartoffelmas mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

Todes-Anzeige.

Wenn auch nicht unerwartet, so doch für uns viel zu früh endete gestern Abend um 10 Uhr nach 27wöchentlichem Krankenlager ein sanfter Tod das theure Leben unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Brauerei- und Gutbesizers

Wilhelm Moritz Ferdinand Schaaf,
in seinem noch nicht vollendeten 49. Lebensjahre.

Tiefgebeugt widmen Verwandten und Freunden nur hierdurch diese Trauernachricht
Liebertwolkwitz, den 2. Mai 1870.

die Hinterlassenen.

Heute früh 2 Uhr endete nach mehrmonatlichen Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Mechanikus

Johann Gottlob Dorn

im 64. Lebensjahre, was hiermit Verwandten und Freunden tiefbeträbt anzeigen

die Hinterlassenen.

Leipzig, am 3. Mai 1870.

Heute starb plötzlich Frau Christiane Auguste Lang-
heinrich geb. Rühlker.

Dieses Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 3. Mai 1870.

Die Hinterlassenen.

Theilnehmenden Freunden statt jeder besonderen Meldung die betrübende Nachricht, daß meine inniggeliebte Frau Sidonie geb. Bondi heute früh 9 Uhr plötzlich gestorben ist.

Leipzig, den 3. Mai 1870.

Dr. med. L. Fürst.

Gestern Abend entschlief im Johannis-Hospital nach jahrelangen Leiden unser guter Onkel, der Maurer Joseph Formann im 79. Lebensjahre.

Leipzig, den 3. Mai 1870.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Heute früh 1/3 Uhr verschied nach langem schwerem Krankenlager unsere innigst geliebte herzensgute Tochter und Schwester Clotilde im 13. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, am 3. Mai 1870.

Marie verw. Doffe geb. Günther
nebst Hinterlassenen

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und reichen Blumenschmuck die mir bei dem Tode meines lieben unvergesslichen Mannes Albert Nödigger in so reichem Maße zu Theil geworden sind, und meinen großen Schmerz etwas linderten, sage ich Allen, ganz besonders aber seiner geehrten Principalität Herrn Rosenblatt und Hauptvogel für die mir besonders gewählte Unterstützung, sowie dem Berewigten stets bewiesene Güte und Liebe; ebenso den Herren Aerzten Dr. Müller und Dr. Marx für ihre aufopfernden rastlosen Bemühungen, wie allen Verwandten und Bekannten meinen herzlichsten innigsten Dank.
Marie verw. Nödigger nebst vier unerzogenen Kindern.

Dank.

Für die ehrenvolle Begleitung beim Begräbniß meines geliebten Mannes sage ich dem Gesangverein und der Feuerwehr zu Connewitz, sowie seinen anderen Freunden meinen aufrichtigen Dank.
Connewitz, den 2. Mai 1870.

Anno Werner.

Für die herzliche, wohlthuende Theilnahme, die uns bei dem Tode unseres theuern Vaters in so reichem Maße zu Theil geworden ist, sprechen wir hierdurch unsern innigen Dank aus.
Reudnitz, den 3. Mai 1870.

Sophie verw. Lehmann geb. Odrich.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unserer lieben Marie sagen den herzlichsten Dank
Leipzig, 2. Mai 1870. Gustav Birnbaum nebst Frau.

Apollo.

Angemeldete Fremde.

- Se. Königliche Hoheit der Großherzog Ludwig von Hessen-Darmstadt nebst hohem Gefolge und Dienerschaft aus Darmstadt, Hotel Hauße.
- Appelmann, Kfm. a. Lübeck, Hotel St. London.
- Albrecht, Kfm. a. Eiben, Hotel z. Nordb. Hof.
- Arends, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.
- Arnsberg a. Blomberg,
- Arnsberg a. Albertissen und
- Arnsberg a. Hohenhausen, Theaterpl. 4.
- Angermann, Strohhutfabr. a. Dohna b. Dresden, Fleischpl. 5.
- Albrecht, Fabr. a. Großgörsdorf, und
- Aron, Kfm. a. Berlin, Brühl 3.
- Alexander, Kfm. a. Meppen, Theaterpl. 4.
- Adam, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
- Andrá, Gerbermstr. a. Pegau, grüner Baum.
- Augustin, Fabr. a. Zittel, Schömg. 2.
- Auwers, Kfm. a. Hohenheim, Neumarkt 7.
- As, Kfm. a. Enselheim, Neumarkt 7.
- Aronstein, Kfm. a. Büren, Klosterg. 13.
- Appelhaus, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 56.
- Arens, Kfm. a. Chemnitz, Goethestr. 2.
- Arns, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 51.
- Buschendorfer, Kfm. a. Schleusingen, Hotel zum Palmbaum.
- Bischoff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Birnholz, S. u. E., a. Berlin, und
- Bemhoff a. Hamburg, Kfste., Hotel de Prusse.
- Braunschweig, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
- Baumeier u. Frau, Kfm. a. Altleben, g. Sieb.
- Bah, Fabr. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
- Bauer, K. u. F., a. Berlin,
- Bloch a. Serui und
- Bommel a. Belfort, Kfste., Stadt Freiberg.
- Baron, Kfm. a. Breslau, S. z. Dresdner Bahn.
- Berger, Kfm. a. Eisleben, Höhe Lillie.
- Bennet, Kfm. a. Monmouth, Stadt Gotha.
- Bergament a. Chemnitz,
- Burmann a. Burstah und
- Boore a. Neuwied, Kfste., Hotel St. London.
- Braun, Dichter a. Forth, S. z. Nordb. Hof.
- Bäulein a. Bradford und
- Böhm a. Bradford, Kfste., Hotel de Russie.
- Böhm a. Danzig,
- Benjamin a. Berlin,
- Bum u. Frau a. Erfurt,
- Ball a. Calau,
- Bornski und
- Berend a. Berlin, Kfste., und
- Büchler, Geschw., Fräul. a. Weimar, g. Bahn.
- Belger, Kfm. a. New York, Brüsseler Hof.
- Biermann, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
- Breslauer, Kfm. a. Berlin, S. z. Berl. Bahn.
- Beitram, Apotheker a. Chemnitz,
- Beierlein a. Meissen, Kfste.,
- Biankenburg, Buchbinder a. Brettin, und
- Bohne, Fabr. a. Penig, grüner Baum.
- Blochmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
- Berg a. Berlin und
- Burgardt a. Rumpisch, Kfste., Lebe's Hotel.
- Beyer u. Frau u. Schwägerin, Kfm. a. Zerbst, und
- Böhm u. Lehrer u. Frau a. Raundorf, weißer Schwan
- Bauseld, Kfste. a. Zitz, Brühl 32.
- Blod, Fabr. a. Schmölln, Windmstr. 2.
- Berastträger, Kaufm. und
- Bergsträger, Beiwalter a. Petersburg, Querstr. 1.
- Bauer, Kfm. a. Hamburg, Burgstr. 6.
- Bauer, Kfm. a. Dieerane, Reichstr. 38.
- Behm, Diem. a. Lemberg, Ritterstr. 34.
- Bamberg, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 6.
- Bauer, Kfm. a. Frankfurt a. O., Nicolaisstr. 52.
- Berth, Kfm. a. Dresden, Neumarkt 1.
- Buchwald, Tuchfabr. a. Großenhain, Hotel de Pologne.
- Bergmann, Kfm. a. Berlin, gr. Tuchhalle 14.
- Benkersheimer, A. u. M., Kfste. a. Schrifelsb., Klosterg. 13.
- Baum und
- Busse, Kfste. a. Zittau, Brühl 75.
- Büchler, Kfm. a. Buchholz, Grimm. Str. 21.
- Beuß, Fabr. a. Thum, Ritterstr. 4.
- Brimmaan a. Glauchau und
- Büttner a. Greiz, Kfste., Reichstr. 3.
- Birkner, Kfm. a. Blankenhain, Neumarkt 7.
- Bronbard u. Frau, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
- Cohn, Kfm. a. Hamburg, S. z. Nordb. Hof.
- b. d. Capellen, Baron, Oberstallmeister a. Darmstadt, Hotel Hauße.
- Catoste, Buchstiftfabr. a. Guben, Neukirch. 9.
- Croner, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
- Cohn a. Berlin und
- Cohn a. Lissa, Kfste., Brühl 30.
- Cara, Kfm. a. Berlin, Brühl 56.
- Christoffersen, Rauchwaarenhdlr. a. Christiania, Thors Pl. 5.
- Cohn, Kfm. a. Königshofen, Neue Str. 3.
- Caspari, Tuchfabr. a. Großenhain, Hotel de Pologne.
- Claus, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstr. 43.
- Cordier, Kfm. a. Anweiler, Grimm. Str. 31.
- Cullmann, Achatfabr. a. Obertiefenbach, Brühl 68.
- Comun, Kfm. a. Paris, Katharinenstr. 25.
- Döbler, Kfm. a. Wiesenthal, St. Oranienbaum.
- Dostal, Student a. Wien, Hotel de Baviere.
- Dön, Director a. Bielefeld, Stadt Rom.
- Deuß, Kfm. a. Lengefeld, Hotel z. Palmbaum.
- Drebrich, Kfm. a. Senftenbach, Ritterstr. 23.
- Dreyfus-Cadet, Uhrenfabr. a. Sens, Hall. Str. 11.
- Dalberg, Kfm. a. Brakel, Ritterstr. 23.
- Dieß, Kfm. a. Sonneberg, Burgstr. 26.
- Derchau, Strumpfwfabr. a. Saugen, Ritterstr. 5.
- Dzielziger, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
- Damianovich u.
- Despich a. Strajewo, Kfste., Katharinenstr. 2.
- Deiß, S. u. R., Kfste. a. Dresden, Neumarkt 1.
- Donat, Tuchm. a. Crimmitschau, Gerberstr. 15.
- Dabing, Kfm. a. Montreal, Stadt Wien.
- Dörfner, Fabr. a. Hirschau, Neukirch. 10.
- Drießen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
- Dehne, Lithograph a. Moskau, Hotel z. Berliner Bahnhof.
- Duhne, Fräul. Rent. aus Cincinnati, Stadt Nürnberg.
- Dmoral, Student a. Haan, und
- Dienst, Kfm. a. Belgern, Lebe's Hotel.
- Emanuel, Fabr. a. Wülste, Hotel de Pologne.
- Ehlert, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.
- Eisler, Kfm. a. Best, Hotel St. London.
- Eitz, Uhrm. a. Zittau, Hotel zum Nordb. Hof.
- Elias und
- Eshenhagen a. Cottbus, Tuchfabr., Hainstr. 22.
- Enzmann, Kfm. a. Zittau, Lebe's Hotel.
- Friedrich, Lehrer a. Schneeberg, weißer Schwan.
- Faber, Kfm. a. Zeitz, Lebe's Hotel.
- Fimmel, Kfm. a. Amsterdam, Hotel St. London.
- Fischer, Chemiker a. Bodenheim, und
- Feistel u. Fam., Fabr. a. Reichenbach, Münchn. S.
- Feiz, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Rom.
- Fall, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Magdeb. Bahn.
- Fried, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Funt a. Roubaix und
- Friedländer a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.
- Finken, Kfm. a. Nachen, Stadt Gotha.
- Fischer, Goldarbeiter a. Kra'au, Ritterstr. 30.
- Freystadt und
- Feldblum a. Berlin, Kfste., Grimm. Str. 21.
- Förster, Fabr. a. Reichenbach, Thors Pl. 1.
- Frankfurter, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
- Fränkel, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 11.
- Forster, Kfm. a. Stolpen b. Neustadt, Färberstraße 6.
- Frankte, Schirmfabr. a. Golditz,
- Frank a. Trier,
- Frank a. Wittich und
- Frank a. Berncastel, Kfste., Petersstr. 30.
- Foyel, Kfste. a. Lipingen, Brühl 32.
- Feyogel, Kfm. a. Düren, Burgstr. 5.
- Friedrich, Fabr. a. Reichenau, Schömg. 2.
- Fürstberg und
- Haron a. Berlin, Kfste., Hainstr. 28.
- Reibes, Kfm. a. Münster, Klosterg. 13.
- Hilbrheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Fleischergasse 23.
- Frank, Kfm. a. Jassy, Brühl 37.
- Frank, R. stensfabr. a. Neuentorf, Grimm. Str. 5.
- Frey, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
- Fränkl, Einl. a. Breslau, Reichstr. 3.
- Fiedert, Baumwollenfabr. a. Zschopau, Nicolaisstraße 11.
- Gibion, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdner Bahn.
- Geisenhauer, Kfm. a. Elbing, Stadt Hamburg.
- Grierbach, Kfm. a. Apolda, goldnes Sieb.
- Gebhardt, Kfm. a. Hohenstein, braunes Roß.
- Geist, Opernsänger a. Bremen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Gessert, Kfm. a. Esersfeld, S. z. Magdeb. Bahn.
- Grüner, Kfm. a. Köfnitz, Höhe Lillie.
- Gräf a. Greiz und
- Goldschmidt a. Breslau, Kfste., Münchner Hof.
- Gimbel, Kfm. a. Ettlingen, Hotel de Russie.
- Gast, Kfm. a. Seiffenriedsdorf, Brüsseler Hof.
- Grimm, Frau a. Crimmitschau, Stadt Wien.
- Gravell, Prof. a. St. Louis, und
- Galbrath, Fräul. Rent. a. Cincinnati, Stadt Nürnberg.
- Georgi, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 3.
- Gröbel, Bandfabr. a. Barmen, Reichstr. 3.
- Gruner, S. u. W., Tuchfabr. a. Wittstock, gr. Fleischerg. 23.
- Gottschald, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
- Gleim, Tuchfabr. a. Meisungen, Hainstr. 5.
- Grundmann, Kfm. a. Zittau, Brühl 75.
- Grimm, Fräul. a. Treuen, Packhofg. 7.
- Gutmann, Kfm. a. Meseritz, Brühl 31.
- Geisinger, Kfm. a. Wien, Petersstr. 40.
- Goldschmidt, Lederhdlr. a. Eiben, Ritterstr. 21.
- Göbel, Tuchfabr. a. Neustadt, a. D., gr. Fleischergasse 4.
- Grunewald, Kfm. a. Kaltentirchen, Neukirch. 32.
- Göb, Kfm. a. Paris, Stadt Freiberg.
- Gottschalk, Kfm. a. Stabbach-Weiden, Brühl 27.
- Goldschmidt, Kfm. a. Reichensachsen, Reichstr. 14.
- Göpner, Tuchm. a. Crimmitschau, Gerberstr. 15.
- Guthery a. Lichtenfels und
- Grunsfeld a. Hebenhausen, Kfste., Hall. S. 10.
- Gleitsmann, Fabr. a. Schmölln, Windmühlenstraße 2.
- Groß, Fabr. a. Reichenbach i. B., Windmühlenstraße 9.
- Gehrig, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 35.
- Goffmann u. Frau, Kfm. a. Döbeln, und
- Garras, Rent. a. Wien, Hotel Hauße.
- Golzer, Kfm. a. Pilsen, Hotel Stadt London.
- Gerke, Kfm. a. Erefeld, Stadt Hamburg.
- Göbler a. Brenzlau und
- Herzberger a. Erefeld und
- Hennig a. Cottbus, Kfste., Hotel de Pologne.
- Höfning, Kürschner a. Ludenwalde, St. Oranienb.
- Hed, Kfm. a. Schwanheim, Stadt Frankfurt.
- Hannan, Kfm. a. London, Stadt Freiberg.
- Hofemann, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdner Bahn.
- Handel, Gutsbes. a. Stertrade, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Hausmann, Schneidermstr. a. Grünhainichen, Deutsches Haus.
- Hoffmann, Dr. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Herrmann, E. u. S., Kfste. a. Berlin, goldner Bahn.
- Horn a. Ehrenfriedersdorf und
- Helbing a. Crimmitschau, Kfste., grüner Baum.
- Hausler, Frau Rent. n. Begleiterin a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Hecht a. New-York,
- Hesselmann a. Barmen, Kfste.,
- Höffer u. Frau, Fabrikbes. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
- Hauschild u. Frau, Gastwirth a. Aschersleben, Lebe's Hotel.
- Heri, Kfm. a. Bochum, Grimm. Str. 4.
- Hammer, Strumpfwfabr. a. Clausnitz, Gerberstraße 35.
- Häber, Fabr. a. Zittau, Kl. Gasse 4.
- Harlebeck, Fabr. a. Treuen, Hall. Str. 2.
- Herre, Kfm. a. Dessau, Reichstr. 9.
- Holz u. Sohn, Rauchwaarenhdlr. a. Posen, Ritterstraße 30.
- Hübner, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.
- Hertz a. Bochum und
- Hirsch a. Erefeld, Kfste., Gerberstr. 12.
- Hoee, Seidenw. br a. Erefeld, Brühl 7.
- Hustig, Pelzhdlr. a. Paris, Brühl 31.
- Hochkirch n, Kürschner a. Müllersdorf, Hall. Str. 8.
- Hoffmann Einl. a. Reddinghausen, Katharinenstraße 25.
- Hirsch, Kfm. a. Stockholm, Nicolaiskirch. 5.
- Hörst, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.
- Hofkorn, Frau, Berl. a. Geringswalde, Carolinenstr. 9.
- Hofmann a. Thum und
- Hofmann a. Pöbau, Fabr., Ritterstr. 4.
- Heunenberg, Kammacher a. Zeitz, Neukirch. 34.
- Hellmann, Kfm. a. Rubla, Klosterg. 2.
- Heslein, Kfm. a. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
- Hunger, Kfm. a. Grünhainichen, Klosterg. 2.
- Hoppert, Kfm. a. Rubla, Petersstr. 1.
- Heimann u. Sohn, Hblsm. a. Berlin, Brühl 25.
- Herheim, Kfm. a. Altenrütben, Klosterg. 13.
- Hesse, A. u. E., Kfste. a. Sebnitz, Goethestr. 2.
- Holod, Kfm. a. Mühlhausen, Katharinenstr. 14.
- Häußler, Tuchfabr. a. Köfnitz, Neumarkt 35.
- Hester, Kfm. a. Crimmitschau, Hainstr. 6.
- Hüter, Drechslermstr. a. Winterstein, Brühl 78.
- Hoffmann, lgl. Porzellanmanufactur a. Berlin, Neumarkt 18.
- Humann, Reisender a. Fürth, Neukirchhof 10.
- Hefß, Kfm. a. Bleicherode, Hall. S. 5.
- Hope, Kfm. a. Berl. Theaterplatz 4.
- Herrschalt, Frau, Weißwöbdrin. a. Berlin, Johannisgasse 36.
- Herrmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 25.
- Holz a. Brunsberg,
- Holz a. Brunsberg und
- Holz a. Morungen, Einl., Nicolaisstr. 38.
- Heindorf und
- Heidemann a. Berlin, Fabr., Goldhähng. 8.

- Kuhnholdt, Holzhdtr. a. Dorfenbors, deutsch. Hans.
 v. Kömer, Ritzmeister a. Schweißmühl, und
 v. Kömer, Reverend aus Chemnitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Niemann, Drechsler a. Freiburg, St. Dransend.
 Nolenthal aus Barmen und
 Kuhnholdt a. Meerane, Kfste., Böttcherg. 6.
 Kohnsch, Kfm. a. Neustadt b. Stolpen, Nicolai-
 straße 48.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.
 Raus, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaitirch. 5.
 Rosenfeld, Fräul., Einl. a. Halberstadt, Gold-
 bahng. 8.
 Rudolph, Fabr. a. Helmbrechts b. Hof, Hall.
 Gasse 14.
 Regis, A., L., A. u. E., Tuchfabr. a. St. Irm,
 Gaisstr. 31.
 Rosenthal, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 11.
 Rosillon, Kfm. a. Paris, St. Freiberg.
 Rosenberg, Weichensfabr. a. Berlin, Lessingstr. 12.
 Rosenthal, Dblsm. a. Berlin, Ritterstr. 27.
 Riedel, Kfm. a. Clausnitz, Johannesg. 20.
 Röger, Tuchm. a. Crimmitschau, Gerberstr. 15.
 Rosenthal, Kfm. a. Lübben, Neue Str. 3.
 Rademacher, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 8.
 Rosenber, Kfm. a. Hannover, kleine Fleisch-
 gasse 22.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 25.
 Reichsbach, Kfm. a. Ballenstedt, Nicolaitstr. 18.
 Rößig, Tuchfabr. a. Crimmitschau, große Flei-
 schergasse 6.
 Risch, Kfm. a. Lüneburg, Gerberstr. 54.
 Rosenstock, Kürschner a. Breslau, Brühl 36.
 Rosenbaum, Kfm. a. Grewenstein, Hall. G. 2.
 Riedel, Lampen- u. Lackirfabr. a. Berlin, Neu-
 kirchhof 15.
 Rosenthal, Rauchhdtr. a. Berlin, Brühl 60.
 Rosenthal, Kfm. a. Mehlis, Hall. G. 5.
 Radel a. Ehrenfriedersdorf und
 Rast a. Meissen, Kfste., grüner Baum.
 Sahling, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 7.
 Schabusen, Kfm. a. Arensdorf, Brühl 76.
 Simmel, Kfm. a. Breslau, Neue Str. 2.
 Schmitt, Leinwandfabr. a. Seifers, Pachtbpf. 1.
 Schmalzer, Kfm. a. Annaberg, Markt 8.
 Schäger, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 4.
 Schlegel, Kfm. a. Gr.-Glogau, Brühl 31.
 Schwerin, Kfm. a. Creutzburg, Brühl 21.
 Siebke, Kfm. a. Crimmitschau, Gewandg. 4.
 Stadenhagen, Kfm. a. Hamburg, Brühl 1.
 Schönlund, H., R. u. W., und
 Schlegel, a. Berlin, Kfste., Nicolaitstr. 20.
 Schrader, Drechsler a. Langensalza, Petersstr. 22.
 Speyer und
 Schwarz a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.
 Schorfe, Kfm. a. Grünberg, Schulg. 7.
 Schönbacher, Knopffabr. a. Peterswald, Ritter-
 straße 44.
 Scharenbeck, Frau, Weißwaarenfabr. a. Plauen,
 Brühl 81.
 Salomon u. Sohn, Fabr. aus Lauban, Neue
 Straße 14.
 Sauer, W. u. R., und
 Selig a. Dersfeld, Tuchfabr., li. Fleischerg. 9.
 Schmidt, Buchbindfabr. a. Guben, Neukirch. 9.
 Santer, Kfm. a. Dresden, Grimm. Str. 37.
 Schmidt, Buchbindfabr. a. Lössau, Brühl 62.
 Sternau, Kfm. a. Bären, gr. Fleischerg. 1.
 Salomonsohn, Kfm. a. Inowracław, Pachtbpf. 3.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 13.
 Siegenegger a. Urach und
 Schulz a. Goslar, Hall. Str. 7.
 Silz, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.
 Sander, Kfm. a. Darmstadt, li. Fleischerg. 23.
 Stiefel, Marmorfabr. a. Waltershausen, kleine
 Fleischerg. 29.
 Samuel, Holzhdtr. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Selbmann, Buchbindfabr. a. Crimmitschau, Burg-
 straße 1.
 Sintenis, Fabr. a. Bittau, Hall. Str. 10.
 Seligmann a. Hamburg und
 Sander a. Aitona, Ritterstr. 44.
 Schulz, Fabr. a. Jälichau, Pfaffendorfer Str. 25.
 Sonntag, R. u. F., Kfm. a. Wallendorf, Peters-
 straße 41.
 Schröder und
 Sander a. Berlin, Kfste., Gaisstr. 32.
 Schaar, Fabr. a. Buchholz, li. Fleischerg. 2.
 Steinbrecht, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaitirch. 5.
 Stefano, Kfm. a. Ochrida, Brühl 51.
 Simonsohn, Einl. a. Rüssel, Neue Str. 6b.
 Stephan, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Gaisstr. 5.
 Spöer, Fabr. a. Apolda, Nicolaitstr. 38.
 Schlimper, Fabr. a. Lössau, Königspl. 18.
 Schuber, Fabr. a. Jälich, Wasserfont 14.
 Schnifer, Dblsm. a. Chemnitz, Reichstr. 15.
 Schwarztopf und
 Stein a. Neudorf, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 6.
 Seifert, Lederfabr. a. Raumburg, Ritterstr. 7.
 Schredenbach, Dblsm. a. Adorf, und
 Somlup, Instrumentenfabr. a. Graßlitz, Wind-
 mühlenstraße 5.
 Simst, Kfm. a. Königsberg, Neumarkt 14.
 Stern, Kfm. a. Berlin, Neukirch. 17.
 Simon, Kfm. a. Paris, Brühl 32.
 Seifert u. Frau, Leinwandfabrikant a. Oppach,
 Friedrichstr. 11.
 Salomon, Kfm. a. Neuwied, Kanst. Steinw. 74.
 St. inthal, Kfm. a. Coswig, Nicolaitstr. 18.
 Süßmann a. Colberg i. Schl. und
 Streit a. Spremberg, Fabr., Gaisstr. 24.
 Schenk, L. u. S., Tuchfabr. a. Kirchberg, Neu-
 markt 39.
 Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Schlehta, Kfm. a. Larnau, Brühl 65/66.
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Gaisstr. 25.
 Schulze, Kürschner a. Berlin, Duerstr. 15/16.
 Salomon, Kfm. a. Deutz, Neumarkt 7.
 Schäffer, Tuchfabr. a. Werbau, Gaisstr. 22.
 Schuppig, Lederfabr. a. Berlin, und
 Schuber, Drechslerfabr. a. Rumburg, Neukirch-
 hof 15.
 Stern, Kfm. a. Meroldswisch, Hall. G. 10.
 Schneider, Handelsfrau aus Lengensfeld, Reichs-
 straße 3.
 Schigel und
 Schmidt aus Großenhain, Tuchfabr., Hotel de
 Pologne.
 Schröder u. Frau, Kürschner a. Würzburg, und
 Schäfer, Dblsm. a. Bentsen, Brühl 32.
 Schmieder, Fabr. a. Schmölla, Windmühlenstr. 2.
 Samson, Kfm. a. Berenburg, Nicolaitstr. 18.
 Schmid, Kfm. a. Stuttgart, Reichstr. 28.
 Sachse, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 8.
 Schröder, Kfm. aus Mühlheim a. Rh., Peters-
 straße 40.
 Saperstein u. Sohn, Dblsm. a. Grodno, Ritter-
 straße 30.
 b. Trotha, Baron, Exc. Gen.-alleutn. u. Flügel-
 adjutant a. Darmstadt, Hotel Hauße.
 Thosmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
 Teigmann, A. u. S., Kfm. a. Hannover, Nico-
 laistr. 52.
 Todt, Kfm. a. Mitau, Reichstr. 21.
 Tourm, Knopfmacher a. Werbau, Neukirch. 34.
 Todt, Kfm. a. Mitau, Reichstr. 21.
 Thomasi, Leinenfabr. aus Steinichtwolmsdorf,
 Neue Straße 14.
 Thierfelder, Kfm. a. Chemnitz, Goethestr. 2.
 Teuscher, Kfm. a. Plauen, Brühl 72.
 Ungar, Dblsm. a. Berlin, Ritterstr. 21.
 Uhlmann, Wollwfabr. a. Zschopau, Nicolaitstr. 11.
 Uffrecht, Kfm. a. Neuhaldensleben, Neumarkt 7.
 Unger und
 Ulrich a. Werbau, Tuchfabr., Gaisstr. 22.
 Uhle, Strumpfwfabr. a. Chemnitz, Nicolaitstr. 39.
 Ulrich u. Sohn, Einl. a. Wittenberg, Nicolai-
 straße 31.
 Uhlig, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fleisch-
 gasse 6.
 Unger, Verk. a. Glauchau, Schuhg. 10.
 Vepplmann, Kfm. a. Ravensburg, Petersstr. 3.
 Valentin, Kfm. a. Berlin, Kanst. Steinw. 20.
 Vogt, Tuchfabr. a. Guben, Katharinenstraße 11.
 Vogel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neukirch. 15.
 Volkmann, Kfm. a. Braunschweig, gr. Tuch-
 halle 14.
 Vogelgang, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Voigt u. Tochter, Kürschnerfabr. a. Treuen, Peters-
 straße 1.
 Vester, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Gaisstr. 5.
 Vogel, Uhrenfabr. a. Pulsnitz und
 Völcker, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Wettengel, W. u. M., Weißwfabr. a. Lengens-
 feld, Brühl 69.
 Wechselmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Wagenitz, Kfm. a. Brandenburg, Hall. Str. 12.
 Wahrenberg, Fabr. a. Lübben, Reichstr. 17/18.
 Wattler, Kfm. a. Eöln, Petersstr. 18.
 Wolf a. Crimmitschau und
 Wolf a. Meerane, Fabr., Hospitaistr. 32.
 Wiener, Goldarbeiter a. Kralau, und
 Weinberg, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Winkelmann, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Weil, Kfm. a. Merzig, Neue Str. 9.
 Wattendorf, Kfm. a. Ibbenbüren, li. Fleischerg. 29.
 Weidert, Fabr. a. Reichenau, Brühl 67.
 Weigel, Buchbindfabr. a. Lössau, Brühl 62.
 Wittbauer, Kfm. a. Neustadt b. Coburg, Peters-
 straße 41.
 Wolter, Kfm. a. Calbe a. S., gr. Fleischerg. 7.
 Wächter, Fabr. a. Müllau, Goldbahng. 2.
 Wieruszowski, Gebr., Kfste., a. Brühl, Neue
 Straße 6.
 Wohlgenuth, Kfm. a. Stargard, li. Fleischerg. 12.
 Weinschenk, Kfm. a. Offenbach, Petersstr. 12.
 Weise, Kfm. a. Chemnitz, Kinsberg. 11.
 Wellhausen, Kfm. a. Hannover, Reichstr. 35.
 Wyszynski, Kfm. a. Mogilno, Neue Str. 2.
 Waldmann, Kfm. a. Glauchau, Ulrichsg. 66.
 Wölter, Kfm. a. Crimmitschau, Gewandg. 4.
 Wolfinger, Kfm. a. Czernowitz, Ritterstr. 19.
 Werl, Kfm. a. Schaffhausen, Windmühlenstr. 15.
 Wiener, Kfm. a. Bingen a. Rh., Burgstr. 24.
 Weingang, Kürschner a. Straßund, und
 Wertheim, Gebr., Kfste. a. Wignhausen, Ger-
 berstraße 64.
 Wörner, Kfm. a. Dresden, Kanst. Steinw. 64.
 Weberstadt, Spielwfabr. a. Gotha, Ritterstr. 40.
 Wille, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 14.
 Weil, Kfm. a. Konstanz, große Fleischerg. 24.
 Weiler, Drechsler a. Pegau, Gaisstr. 2.
 Weisshaupt, Kürschner a. Leunstadt, gr. Fleisch-
 gasse 20.
 Wögel a. Lößnitz und
 Wittstock a. Calbe a. S., Fabr., Gaisstr. 1.
 Wurmbach, Lederfabr. a. Eichen, Ritterstr. 19.
 Werner, Kfm. a. Berlin, Gaisstr. 23.
 Wiedemann, Kfm. a. Dresden, Gerberstr. 14.
 Wis, Eisenwaarenhdtr. aus Kleinschmalldeden,
 Neumarkt 1.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Wolf u. Sohn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neu-
 markt 11.
 Weinstein, Frau, Einl. a. Wörlitz, Markt 6.
 Wender, Tuchm. a. Mühlhausen, Windmühlen-
 gasse 3.
 Wäntig, Kfm. a. Hamburg, und
 Wäntig, G. u. A., Fabr. a. Großenhain, und
 Brühl 7.
 Weber, Strumpfwfabr. a. Apolda, Windmühlen-
 straße 7.
 Weibel, Techn. a. Braita, Lebe's Hotel.
 Weisbach, Kfm. a. Berlin, und
 Wagner, Uhrenfabr. a. Ronneburg, weiß. Schw.
 Weidmann, Kfm. a. Linz, Hotel St. London.
 Winguth, Kfm. a. Stettin, Stadt Gotha.
 Weber, Frau a. Bernburg, St. Dranienbaum.
 Weber a. Duedlinburg und
 Wägen a. Salzfurth, goldnes Sieb.
 Wohlmund a. Annaberg,
 Wiudecker a. Eisleben und
 Wiemann a. Dresden, Kfste., Stadt Freiberg.
 Weidemann, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Wenzel, Rittergutsbes. a. Gr.-Wasungen, und
 Wirth, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Gotha.
 Waldmann, Kürschnermstr. a. Lemberg, Ritterstr. 37.
 Wohlauer, Kfm. a. Wohlau, Brühl 52.
 Weissenbed, Kfm. a. Wohlau, Grimm. Str. 31.
 Willers, Kfm. a. Braunschweig, Neukirch. 11.
 Wilde u. Frau, Kfm. a. Kirchhain, Gerberstr. 64.
 Weinberg, Dblsm. a. Berl., Gerberstr. 55.
 Wolf, Kfm. a. Jüterburg, Neumarkt 24.
 Wolshain, Kfm. a. Pr.-Stargard, Nicolaitirch. 5.
 Wille, Kfm. a. Meerane, Neumarkt 40.
 Webers, Kfm. a. Chemnitz, Schuhg. 10.
 Weil, Rauchhdtr. a. Stralsburg, Brühl 32.
 Walther, Fabr. a. Zwickau, Brühl 65.
 Wepermann, Kfm. aus Garzweiler, Kanstädter
 Steinweg 71.
 Weisbach,
 Wegner a. Berlin, Kfste., und
 Weis, Juwelier a. Weimar, goldner Hahn.
 Wolph a. Hamburg und
 Wohlauer a. Berlin, Kfste., Hotel zum Nord-
 deutschen Hof.
 Wanglin, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
 Wender, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Eöln a. Rh., St. Hamburg.
 Wepermann, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 86.
 Wolf, Kfm. a. Freiberg, Neumarkt 1.
 Werlich u. Sohn, Kfste. a. Hamburg, Burgstr. 6.
 Weber, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 30.
 Ziegler a. Seiffennersdorf und
 Zöllner a. Frankfurt a. M., Kfste., Brüsseler G.
 Zogold, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Zabel, Kfm. a. Bendeleben, Hotel j. Palmbaum.
 Zang u. Fam. u. Bedien., Rent. a. Wien.
 Zimmermann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Zempelberg, Kfm. a. Mehlis, Hall. G. 5.
 Zabler u. Frau, Kfm. a. Schwarzburg, kleine
 Fleischergasse 22.
 Zahn, Kfm. a. Hohenberg, Neumarkt 7.
 Zidenbraht u. Schwester, Kfm. a. Dersfeld, Neue
 Straße 14.
 v. Zehmen, Advantagur a. Berlin, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Zahner, Schneidermstr. a. Duedlinburg, gold-
 nes Sieb.
 Zipsel, Verk. a. Meerane, Reichstr. 3.
 Zebler und
 Zanker a. Lhum, Fabr., Ritterstr. 4.
 Zacharias, Kfm. a. Cronach, Neukirch. 5.

Nachtrag.

* Leipzig, 3. Mai. Die diesjährige Generalversammlung des Vereins der Deutschen Sortiments-Buchhändler wird am Sonnabend den 14. Mai Abends, und zwar wiederum im Hotel de Prusse stattfinden; die Tagesordnung wird noch später bekannt gemacht werden. — Das Buchhändler-Festmahl wird, wie im Buchhändler-Börsenblatt mitgeteilt wird, am Sonntag den 15. Mai präcis 1 1/2 Uhr im Schützenhause stattfinden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Mai, 12 Uhr 12 Min. (Eröffnungs-Course.)
 Oesterr. Creditact. 146 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 310;
 Lomb. 102 1/2 ercl.; Amerikaner 95 3/8; Ital. 5% Anl. 55 1/2;
 Rumänier 7 1/2 % Anl. 67; Galizier Carl-Ludwigsbahn 92 1/4;
 Oesterr. 1860er Loose 78. Wenig fest.
 Berlin, 3. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz.
 Staatsbahn 210; Lombarden 102. Oesterreich Creditact.
 146; Amerikaner 95 7/8; Italiener 5% Anleihe 55 5/8;
 1860er Loose 78; Galizier —; Böhmisches Westbahn —;
 Reichensb.-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Ruhig.
 Berlin, 3. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 122 1/2;
 Berlin-Anhalter 178 3/4; Berlin-Börsiger 67; Berlin-Potsd.-
 Magdeb. 198; Breslau-Freib. 108 3/4; Rln.-Mindener 123 1/4;
 Cosel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 92 1/4;
 Böhm. Rittauer 69 1/4; Mainz-Ludwigsh. 132; Magdeburg-
 Halberst. 119; Magdeb.-Leipziger 180 1/2; Oberschl. 166 3/4;
 Oest.-Franz. Staatsbahn 210 1/4; Rechte Oberufer —; do. St.
 Prior. —; Lombarden 102 1/4; Rheinische 111 1/2; Thüringer
 127 1/2; Böhmisches Westbahn 97 1/4; Preuß. St.-Schuld-Scheine
 101 1/2; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 92 1/2; do. Consol.-Anl.
 92 5/8; do. Staats-Schuld-Scheine 77 3/4; Sächs. Anleihe 102 1/4;
 do. Silber-Rente 57; Oesterr. Loose v. 1860 78 3/4; Russ.
 Präm.-Anl. 1864 114 7/8; do. Boden-Credit 84 1/2; Rumänier
 7 1/2 % 66 1/2; Amerik. 95 7/8; Italiener 55 5/8; Darmst. Bank
 126 1/2; Leipziger Credit 115 1/2; Oesterr. do. 146; Sächs. Bank
 124 3/4; Sächs. Hypoth.-Bank 44 1/2; Weimarer Bank 89 1/2. —
 Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; do. 2 Mon. 142 3/4;
 Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.23 1/2;
 Paris 2 M. 80 11/16; Frankfurt a/M. do. 56.24; Wien kurz 82 1/8;
 do. lang 81 3/4; Petersburg l. S. 81 1/2; do. 3 Mon. 80 3/4;
 Bremen 8 l. 111; Warschau l. S. 73 5/8; Oesterr. Banknoten
 82 1/8; Russ. do. 74 1/4.
 Frankfurt a/M., 3. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner
 Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wisner Wechsel 95 3/4;
 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95 1/8; Oesterreich. Credit-
 Actien 255 1/2; 1860er Loose 78 1/4; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-
 Rente 57 1/4; 5% Ret. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —;
 Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 368; Bad. Loose —; Galizier
 216; Darmst. Bankactien 817; Lomb. 178; Goldcoupons
 —; Sächs. Pfandbriefe 44 7/8; Spanien —; Commerzbank —;
 Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: ziemlich fest.
 Frankfurt a/M., 3. Mai. (Abendbörse.) Oesterr. Credit-Act.
 258 3/4; Staatsbahn 369; Amerikaner 95 1/8; Lombard. 180;
 Galiz. —. Tendenz: besser.
 Wien, 3. Mai. (Vorbörse.) Oesterreichische Staats-Eisen-
 bahn-Actien 384.—; do. Credit-Actien 248.70; Lombard.
 Eisenb.-Actien 188.—; Loose von 1860 95.50; Franco-Oesterr.
 Bank 113.25; Anglo-Oesterreichische Bank 287.—; Napo-
 leon'sdor 9.90. Tendenz: ziemlich fest.
 Wien, 3. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.) Papier-Rente 60.45;
 Silber-Rente —; Staats-Anl. von 1860 95.75; do. von
 1864 116.75; Bank-Actien 710; Actien der Credit-Anstalt
 250.—; Anglo-Austr.-Bank 290.50; London 123.90; Silberagio
 121.—; l. l. Münzducaten 5.86; Napoleon'sdor 9.90; Galizier
 226.—; Staatsbahn 384.—; Lomb. 188.50; Ungar. Ostbahn
 —; Elisabethbahn —; Bhm. Westbahn. —; Reichensberg-
 Bardub. 170.75. Tendenz: beliebt.
 London, 3. Mai. Mittags-Consols 93 3/4.
 Paris, 3. Mai, 1 Uhr. Rente 74.27; Staatsb. 785.—;
 Lomb. 380.—; Ital. 56.75 flau; Lomb. Baiffe.
 Paris, 3. Mai. (Schluß.) 3% Rente —.—; Italien.
 5% Rente 56.92; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 786.25; Credit-
 mob.-Act. 227.50; Lomb. Eisenb.-Act. 381.25; Lomb. 3% Prior.
 —.—; 6% Ber. St. pr. 1882 100 1/4; Italien. Tabak-Oblig.
 458.50; Italienische Tab.-Actien 402.50; Türkenloose —.—;
 Ungarische Ostbahn —.—; Neue Spanier —.—; Franz. Rabel-
 Actien —. Tendenz: matt.
 New-York, 2. Mai, Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 115;
 Wechselcourse auf London in Gold 109 3/8; 6% Amerik. Anleihe

pr. 1882 112 1/4; do. pr. 1885 111 3/8; 1865r Bonds —
 10/40r Bonds 108 1/2; Illinois 141; Fried. 24 1/2; Hann.
 Widdl. Upland 23; Petroleum raff. 27 1/4; Waas —; Waas
 (extra stato) 5. 00.

Siberpol. 3. Mai, Mittags. (Baumwollensmarkt.)
 Eröffnungs-Bericht fehlt. Umsatz 10,000 B. Stimmung fest.
 Notirungen: Middling Orleans 11 5/16, Middling Upland 11,
 Fair Dhollerah 9 1/2, Middling Fair Dhollerah 9 1/4, Good
 Middling Dhollerah 9, Fair Bengal 8 1/4, Fair Douma 9 1/2,
 Good Fair Douma 10, Fair Bernam 11 5/8, Fair Smyrna
 10 1/2, Fair Egyptian 12 1/2. Heutiger Import 5916.

Berliner Productenbörse, 3. Mai. Weizen loco — G.;
 pr. d. M. — G.; pr. Frühl. 65 1/4 G.; pr. Juni-Juli 66 1/4 G.;
 Herbst 67 1/2 G. R. 500.— Roggen loco 47 1/2 G.; pr. d. M. — G.;
 pr. Frühl. 47 3/4; pr. Mai-Juni 47 3/4; pr. Juni-Juli 48 3/4;
 pr. Juli-August 49; Herbst 49 1/2 G. R. 2300; Tendenz:
 besser. — Spiritus loco 15 3/8 G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühl.
 15 5/8 G.; pr. Mai-Juni 15 3/8 G.; pr. Juni-Juli 15 7/8 G.; pr.
 Juli-August 16 5/24 G.; Aug.-Septbr. 16 11/24 G.; Herbst pro
 10,000 Liter —. R. —; Tendenz: fest. — Kuböl loco 15 5/8 G.;
 pr. d. M. — G.; pr. Frühl. 15 19/24 G.; Juni-Juli 14 G.;
 Herbst 13 1/2 G. R. 200; Tendenz: höher. — Safer pr. Frühl-
 jahr 27 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

München, 2. Mai, Abends. Bei der heute stattgehabten
 Ziehung der bayerischen 4% Prämien-Anleihe von 1866 wurden
 folgende Hauptgewinne gezogen: 70,000 fl. auf Nr. 4473,
 28,000 fl. auf Nr. 125,274, 10,500 fl. auf Nr. 53,796,
 2800 fl. auf Nr. 156,751, 1400 fl. auf die Nr. 53,777, 82,958,
 125,269 und 21,195.

Paris, 2. Mai, Nachmittags. Das „Journal officiel“ meldet,
 daß der Gießer der mit Beschlag belegten Bomben aufgefunden
 worden sei. Derselbe kannte den Zweck dieser Bomben nicht.
 Sie waren am 14. April von einem Individuum bestellt worden,
 welches nach der Beschreibung der gleichfalls verhaftete Roussel zu
 sein scheint, und welcher vorgab, dieselben seien Raben für Volo-
 cipèdes. Der Gießer lieferte 22 Bomben ab; eine hiervon war
 zur Probe versucht worden und die vernichtende Wirkung derselben
 hatte die Verschwornen in hohem Grade befriedigt. 21 Bomben
 wurden bei Roussel aufgefunden. — Ein gestern im Bois de
 Boulogne verhaftetes Individuum ist, wie sich nachträglich heraus-
 stellte, irrsinnig und kein Mitschuldiger des Complots.

Paris, 3. Mai, Morgens. „Journal officiel“ enthält eine
 Depesche des Marquis v. Banneville aus Rom vom 28. v. M.,
 mit einem Berichte an den Minister der auswärtigen Angelegen-
 heiten, daß der größte Theil der zu Rom befindlichen französischen
 Bischöfe sein Bedauern ausgedrückt habe, bei dem Plebiszit nicht
 mitstimmen zu können. Die Bischöfe würden glücklich gewesen
 sein, der Regierung des Kaisers in Mitte der Bevölkerung ihrer
 Diöcesen ein Beispiel des Vertrauens und der Ergebenheit zu
 geben. Geleitet von dem Wunsche, wenigstens Zeugniß abzulegen
 von dem Gedanken, der sie befeelt, fragen sie an, ob ihre Boten
 und diejenigen der Geistlichen, welche sie begleiten, nicht zu Rom
 von der Gesandtschaft entgegengenommen werden können.

Florenz, 2. Mai, Abends. (Deputirtenkammer.) Chiave
 legt den Finanzausschussbericht vor. Die Debatte über die Finanz-
 gesetzentwürfe findet wahrscheinlich zwischen dem 15. und 20. Mai
 statt. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Visconti
 Venosta, bestätigt die Ermordung des italienischen Consuls in
 Buenos-Ayres, und fügt hinzu, die über das Verhalten des
 Consuls angeordnete Untersuchung habe ergeben, daß alle gegen
 denselben vorgebrachten Beschuldigungen verleumdend seien.
 Der Minister willigt ferner in die Vorlage der Acten über diese
 und über die Marathoner Angelegenheit. Ministerpräsident Lanza
 erklärt in Beantwortung einer Interpellation, daß das Briganten-
 wesen in Calabrien abnehme. Die sich dort aufhaltenden Banden
 zählten zusammen höchstens 45 Köpfe.

London, 2. Mai, Nachts. In der heutigen Sitzung des
 Unterhauses machte der Unterstaatssecretair Otway die Mitthei-
 lung, die Pforte habe dem auswärtigen Amte einen Protest gegen
 die neue ägyptische Anleihe überreicht. Er fügte hinzu, die türkische
 Regierung beabsichtige jedoch kein Einmischungsrecht gegenüber den
 Capitalisten.

Washington, 2. Mai. Die Staatsschuld betrug nach dem
 soeben erschienenen Finanzbericht am 31. April d. J. 2654 Mill.
 Dollars, Abnahme im Monat April 11 1/2 Millionen. Der Be-
 stand des Staatschatzes betrug 115 1/2 Mill. baar und 7 Mill.
 Dollars Papiergeld.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.